

Smart RSE

**Für ein integriertes Umwelt-, Sozial-
und Gesellschaftsmanagement**

Methodik zur Erstellung des CSR-Berichts

Dieser Bericht zeugt vom **Engagement** der Gruppe im Bereich der sozialen und ökologischen Verantwortung (CSR) und veranschaulicht, wie diese Themen in die Unternehmensführung und die Gesamtstrategie von Delta Dore **integriert** sind.

Unser **CSR-Ansatz** ermöglicht es uns, die vorrangigen Themen der nachhaltigen Entwicklung kohärent zu identifizieren und ihre Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell, unsere Stakeholder und die Umwelt zu bewerten. Die Einbeziehung der von den Vereinten Nationen definierten **Ziele für nachhaltige Entwicklung** (SDGs) bereichert diese Analyse zusätzlich, indem sie einen internationalen Rahmen bietet, um unser Verständnis der Herausforderungen zu vertiefen.

Indem wir die Ergebnisse der **Double-Materiality-Analyse** – die unsere wichtigsten CSR-Risiken und -Chancen aufzeigt – mit den SDGs verknüpfen, können wir unsere vorrangigen Herausforderungen definieren, unsere Aktionspläne strukturieren und diese mit Leistungskennzahlen untermauern.

Dieser bereichsübergreifende Ansatz wird von einem **CSR-Ausschuss in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern und allen Teams der Gruppe** gesteuert.

Von 2018 bis 2024 wurde unser früherer Umwelt- und Nachhaltigkeitsbericht gemäß den europäischen Vorschriften erstellt und basierte auf den GRI-Standards, ISO 26000 und den Branchenleitfäden FIEEC/GIMELEC.

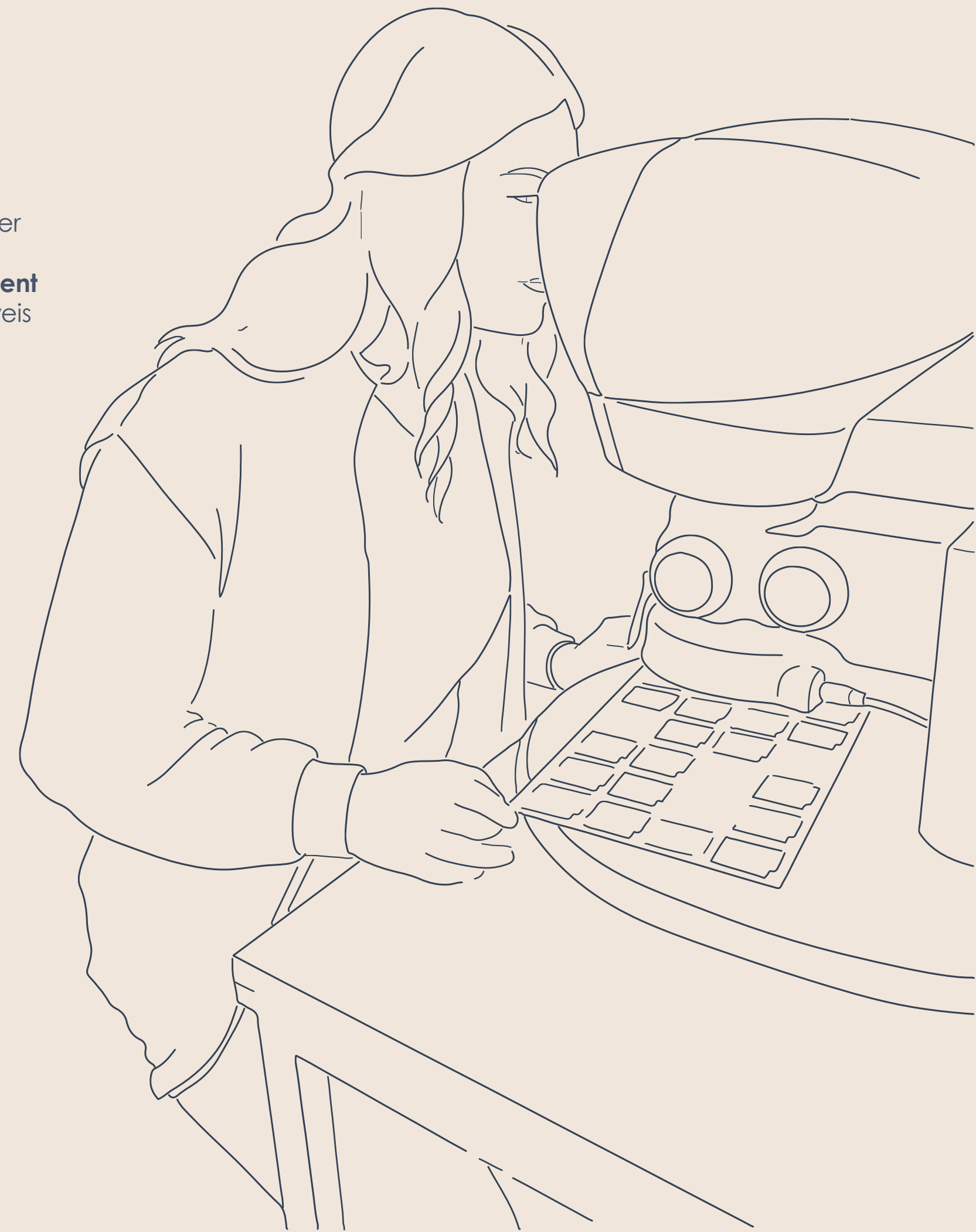
Mit Inkrafttreten der CSRD ist Delta Dore nicht mehr zur Veröffentlichung eines DPEF verpflichtet und kommt zum jetzigen Zeitpunkt nicht für eine Berichterstattung gemäß den CSRD-Anforderungen in Frage. Dennoch hat sich die Gruppe dafür entschieden, ihren Ansatz in der Struktur des früheren DPEF fortzusetzen und ihn zu **einem freiwilligen konsolidierten CSR-Bericht** weiterzuentwickeln. Der für die Erstellung dieses Berichts verwendete **Referenzrahmen** ist auf **Seite 52** dargestellt.

Der Berichtsumfang dieses ersten freiwilligen CSR-Berichts 2025 umfasst die Aktivitäten der **Delta Dore-Gruppe** in Frankreich, Deutschland und Spanien (sofern nicht anders angegeben) für den Zeitraum vom **1. Januar bis zum 31. Dezember 2025**.

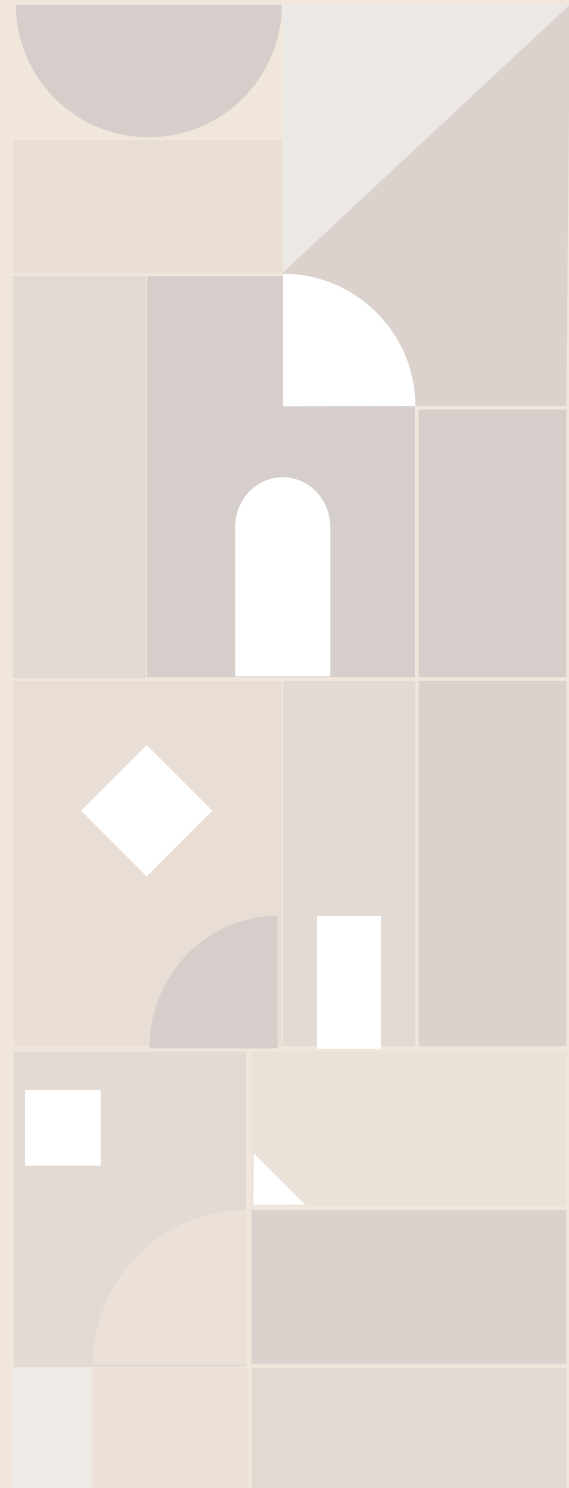
Der vorliegende Bericht richtet sich an **die Stakeholder** der Gruppe **sowie an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zukünftige Talente**, um in aller Transparenz den Umfang unserer Maßnahmen zu vermitteln und über unsere Ambitionen zu berichten.

Schließlich wird dieser Bericht einer **freiwilligen Prüfung** unterzogen, was unser kontinuierliches Bestreben unterstreicht, unsere **Transparenz** und unser **Engagement** für den ökologischen Wandel unter Beweis zu stellen.

Mit diesem Ansatz tragen wir dazu bei, unsere Praktiken im Bereich der sozialen Verantwortung besser bekannt und verständlich zu machen.



Unser Manifest:



Der Mensch ist stark,
wenn er das Kollektiv über das Individuum stellt.
Angesichts der aufeinanderfolgenden Krisen,
die unsere Lebensweise in Frage stellen,
ist Untätigkeit keine Option.
Unser Energiebedarf zwingt uns dazu, unseren Verbrauch
zu überdenken.
Wir geben uns nicht damit zufrieden. Wir engagieren uns.

Seit unserer Gründung sind wir davon überzeugt,
dass Technologie der Energieeffizienz dienen kann.
Wir entwickeln Lösungen, die jedem im Alltag die
Möglichkeit geben, einen positiven Beitrag für unsere
Umwelt zu leisten.
Lösungen, die zwar nicht alles allein bewirken können,
aber die Allen die Möglichkeit bieten, Lebenskomfort und
Genügsamkeit in Einklang zu bringen.

Eine positive Genügsamkeit.



„Engagiert für eine positive Genügsamkeit“

Ein Wort von Pascal Portelli, Vorstandsvorsitzender von Delta Dore

Im Jahr 2025 bleibt der Bauwirtschaft weiterhin instabil, auch wenn erste Anzeichen einer Erholung vielversprechende Aussichten eröffnen.

Vor diesem Hintergrund steht die Energiewende weiterhin im Mittelpunkt der Prioritäten, getragen sowohl von der Notwendigkeit, den CO₂-Fußabdruck von Wohngebäuden zu verringern, als auch vom wachsenden Bedürfnis der Haushalte, ihre Energiekosten zu reduzieren.

Lösungen für das Energiemanagement stellen in dieser Hinsicht einen wesentlichen Hebel dar. Die jüngste Studie des Centre Scientifique et Technique du Bâtiment (CSTB) zeigt, dass ein vernetztes Steuerungssystem den Energieverbrauch eines Einfamilienhauses um bis zu 30 % senken kann.

Seit mehreren Jahrzehnten sind wir stolz darauf, zu dieser Entwicklung beizutragen, indem wir Energiemanagementlösungen und Sonnenschutzsysteme entwickeln, die es all unseren Kunden ermöglichen, weniger Energie zu verbrauchen und gleichzeitig ihren täglichen Komfort zu bewahren.

Im Jahr 2025 wollten wir noch einen Schritt weiter gehen und ein neues Paradigma einführen: Es wird nun entscheidend, „besser zu verbrauchen, zum richtigen Zeitpunkt“, d. h. dann, wenn der Strom grün, reichlich vorhanden und kostengünstiger ist.

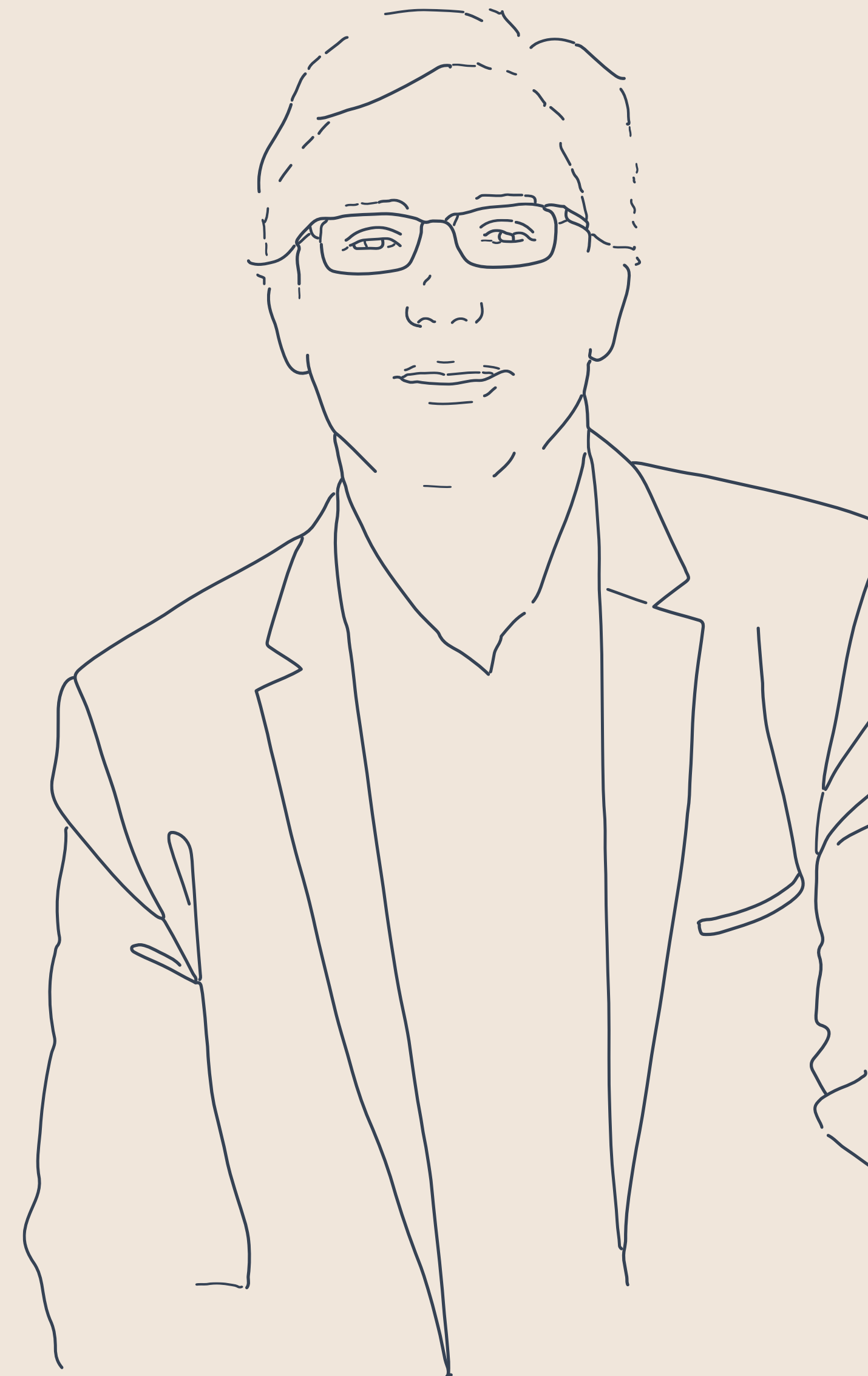
Mit der Einführung unseres Flexibilitätsangebots in Partnerschaft mit dem RTE-zertifizierten Betreiber Survoltage haben wir somit einen neuen Meilenstein in unserem Beitrag zur Energiewende erreicht. Gemeinsam bieten wir eine Lösung zur Verbrauchsmodulation (oder „Lastabwurf“) an, die dazu beiträgt, das Gleichgewicht im Stromnetz zu verbessern und gleichzeitig den CO₂-Fußabdruck des Energiemix in Frankreich zu verringern.

Über unsere Angebote hinaus stellen unser CSR-Engagement und unsere Strategie zur CO₂-Reduzierung eine zentrale Herausforderung für die Gruppe dar. Als Teil unserer Gesamtstrategie fließen unsere CSR-Ziele in alle unsere Prozesse ein und beziehen alle unsere Stakeholder mit ein: Unsere Mitarbeiter, unsere Kunden, unsere Lieferanten und unsere Region.

Dieser kooperative Ansatz wirkt als Hebel, der sowohl die wirtschaftliche Leistung als auch unser gesellschaftliches und ökologisches Engagement fördert. Es handelt sich um einen anspruchsvollen Prozess der kontinuierlichen Verbesserung, der für uns eine langfristige Verpflichtung darstellt.

Unsere CSR ist zudem ein grundlegender Baustein für unsere Wachstumsambitionen, die durch den 2018 initiierten Strategieplan „Smart Ignition“ vorangetrieben werden. Dieser Plan zielt darauf ab, die Gruppe bis 2030 als einen der wichtigsten Akteure der Energiewende im Wohnbereich in Europa zu positionieren. Die vier Säulen dieses Plans (Innovation, Markterschließung, Talente & Leistung) zeigen sich auch in diesem Jahr wieder in strategischen Projekten, die von engagierten Mitarbeitern vorangetrieben werden.

Ich lade Sie ein, in diesem Bericht alle Initiativen und Erfolge zu entdecken, die unseren Ehrgeiz und den unserer Teams verkörpern.



Nachhaltigen Mehrwert schaffen

Interview mit Samuel Tanné, Leiter für Systemqualität, Sicherheit, Umwelt und CSR bei Delta Dore.



Was macht Ihrer Meinung nach die Einzigartigkeit Ihres CSR-Ansatzes aus?

Als Akteure der Energiewende wollen wir sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Themen wieder Priorität, Sinn und Kohärenz verleihen. Wir streben eine ausgewogene Behandlung von wirtschaftlichen und CSR-Aspekten an. Da die vorrangigen CSR-Themen untrennbar mit den Herausforderungen unserer Geschäftstätigkeit verbunden sind, wie beispielsweise dem Produktangebot, der Wettbewerbsfähigkeit, der Innovation oder der Kundenzufriedenheit, ist unser Ansatz eng in unsere Vision, unsere Strategie und den Entwicklungsplan des Unternehmens integriert.

Wie genau fügt sich der CSR-Ansatz in die Unternehmensstrategie ein?

Unsere CSR-Strategie ist ein integraler Bestandteil unserer Gesamtstrategie: Wir richten die Unternehmensführung an unseren CSR-Prioritäten aus. Deshalb verfolgen wir einen Ansatz, der sich auf allen Ebenen und in allen Prozessen von Delta Dore widerspiegelt. Unsere Geschäftsbereiche werden durch neue Anforderungen aus dem CSR-Bereich und die damit verbundenen Instrumente tiefgreifend bereichert, um unsere Praktiken gemeinsam mit allen betroffenen Akteuren – Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten, lokalen Behörden usw. – voranzubringen. Die eingeführten Maßnahmen dienen als Hebel, die sowohl der wirtschaftlichen Leistung als auch der CSR zugutekommen. Es ist eine Arbeit der kontinuierlichen Verbesserung ... und ein langwieriger Prozess.

Ist dies auch eine Garantie für nachhaltiges Wachstum?

Wir sind überzeugt, dass die Berücksichtigung sozialer, ökologischer und gesellschaftlicher Herausforderungen in der Unternehmensführung ein Motor für langfristiges Wachstum und Entwicklung ist. Denn über die gesetzlichen Vorgaben und die Verringerung der Umweltbelastung hinaus liefert CSR auch Schlüssel zur Verbesserung des Wohlbefindens der Mitarbeiter, zur Förderung ihrer Talente, zur Stärkung des Angebots an Energieeffizienz, zur Entwicklung von Ökodesign, zur Förderung der Kreislaufwirtschaft, zur Verbreitung bewährter Praktiken, zur Dekarbonisierung unserer Aktivitäten und der unserer Kunden usw. Als Hebel für den Fortschritt des Unternehmens verändert unser CSR-Ansatz die Kultur und die Maßnahmen von Delta Dore im Dienste unserer Gesamtleistung.

“

Die Berücksichtigung von CSR-Themen in der Unternehmensführung ist eine Quelle für langfristiges Wachstum und trägt zudem dazu bei, das Wohlbefinden der Mitarbeiter und das Engagement im Unternehmen zu verbessern.

”



SCIENCE
BASED
TARGETS



1

Unsere Gruppe im Zentrum der Energiewende

- S. 8 Unser Ziel
- S. 9 Die Herausforderungen der Energiewende
- S. 11 Unsere CO₂-Bilanz
- S. 12 Weg zur Dekarbonisierung

2

Unser Wertesystem, unser Geschäftsmodell und unsere Lösungen für umweltbewusstes Wohnen

- S. 14 Unsere SOFT-Werte
- S. 15 Unser Geschäftsmodell
- S. 17 Einfache, robuste und offene Lösungen im Dienste der Energieeffizienz
- S. 18 Unsere Angebote nach Kundentyp
- S. 19 Ein anspruchsvolles und maßgeschneidertes Governance-Modell

3

Unsere strategischen Prioritäten und Risiken

- S. 23 Management von CSR-Herausforderungen und -Risiken
- S. 24 CSR-Risiken identifizieren
- S. 25 Unsere wichtigsten CSR-Risiken
- S. 28 Unser Strategieplan
- S. 29 Ein erfolgreicher Kurs
- S. 30 Auf der Grundlage von Referenzrahmen strukturiert, nach ESG-Kriterien validiert
- S. 31 Ausgerichtet auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung

4

Unser Engagement für Nachhaltigkeit

- S. 33 Säule Innovation
- S. 37 Säule „Erschließung“
- S. 39 Säule Talente
- S. 43 Säule Leistung



Unsere Gruppe im Zentrum der Energiewende



Unser Ziel



Ein wichtiger Akteur der Energiewende werden

Gestützt auf unser über 50-jähriges Engagement für einen positiven, ressourcenschonenden Lebensstil setzt unsere Gruppe ihre Bemühungen fort, um die Herausforderungen der Energiewende zu meistern.

Heute ändern sich die Bedürfnisse durch das Aufkommen neuer Anwendungen (Elektroautos, Photovoltaikmodule usw.), steigende Energiepreise und ein günstiges regulatorisches Umfeld, das Haushalte dazu anregt, Lösungen zur Heizungssteuerung einzuführen.

Vor diesem Hintergrund setzt die Gruppe alles daran, Privatkunden die Möglichkeit zu geben, auf einfache Weise Energie einzusparen und dabei ihren Komfort zu bewahren.

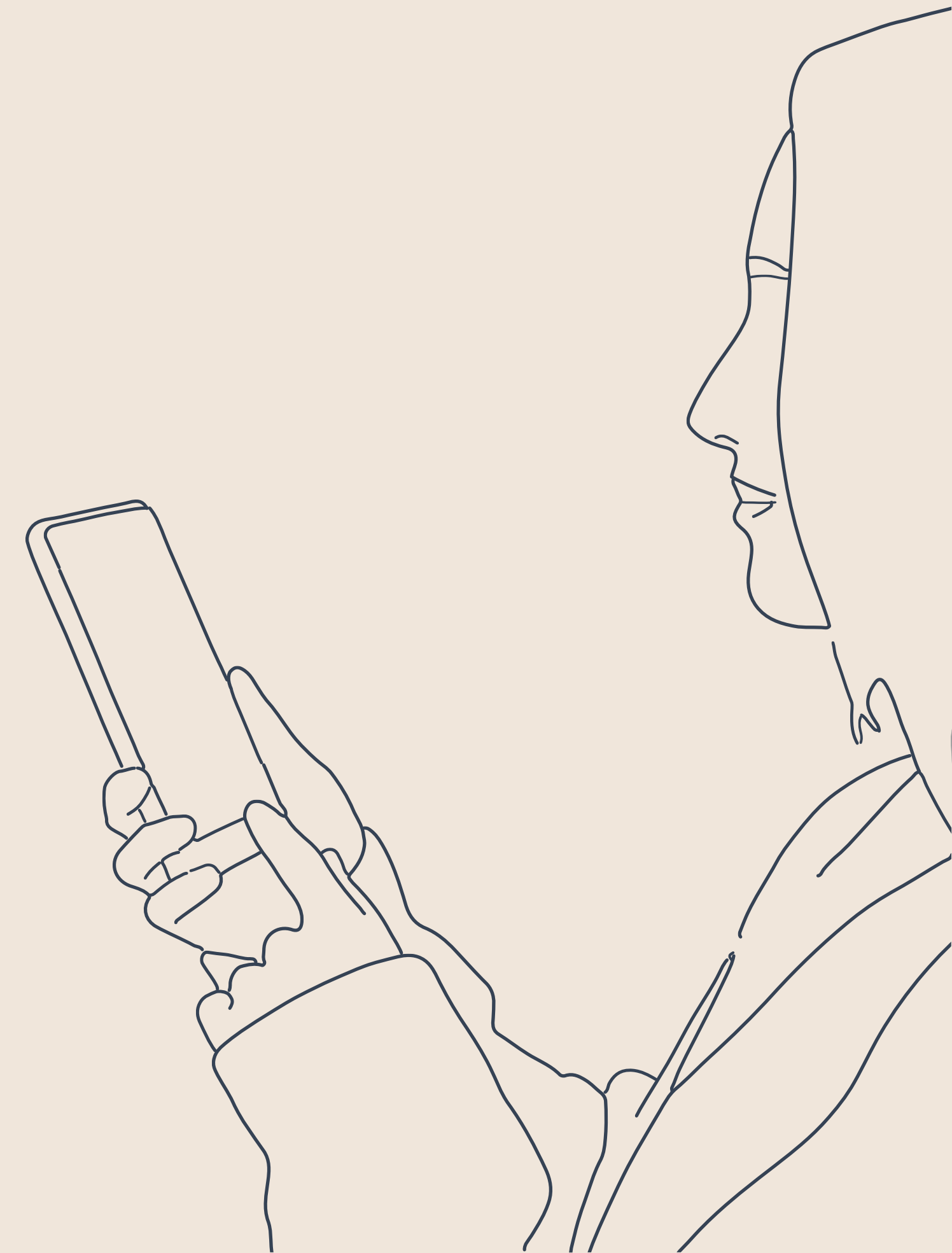


Ein europäischer Marktführer im Bereich des Energiemanagements für Wohngebäude werden

Obwohl wir in Frankreich bereits sehr gut positioniert sind, möchte unsere Gruppe vor allem in Europa weiter wachsen. Wir setzen unsere Expansionsstrategie fort durch:

- Den Ausbau unserer Partnerschaften mit den großen Herstellern von Heizungs-/Kühlungsanlagen und Rollläden in Europa,
- die aktive Gewinnung neuer Handwerkspartner in allen Ländern und
- Eine verstärkte Nähe zu den Endverbrauchern.

Unsere Ambitionen gehen mit bedeutenden Innovationsprojekten einher, wie dem „Home Energy Manager“, der alle neuen Energieanwendungen im Wohnbereich koordiniert, oder der Integration des Matter-Protokolls, das die Interoperabilität zwischen allen Marken auf dem Markt ermöglicht.



Die Herausforderungen der Energiewende

Um die Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen, muss die Menschheit ihre Treibhausgasemissionen (THG) deutlich und rasch reduzieren, damit die Absorptionskapazitäten der Ozeane und der Biosphäre der Erde nicht überschritten werden. Dies wird als „Kohlenstoffneutralität“ bezeichnet. Es ist daher notwendig, einen Wandel hin zu einem sparsamen Verbrauch und zum Ausbau erneuerbarer Energien (EE) zu vollziehen, um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und künftigen Engpässen vorzubeugen.

Die Energiewende ist eine Antwort auf die Herausforderungen, die der Klimawandel und die Erschöpfung fossiler Energieressourcen darstellen.

Im Jahr 2024 wird der CO₂-Fußabdruck eines Franzosen auf 8,2 Tonnen Treibhausgase geschätzt*.

Um bis 2050 CO₂-Neutralität zu erreichen, müssen wir unseren Fußabdruck auf 2 Tonnen CO₂ -Äquivalent pro Jahr und Person begrenzen.

Wie kann dieser Übergang gelingen?

Durch die Anwendung des ERC-Prinzips (**Vermeiden, Reduzieren, Kompensieren**) verpflichten wir uns, die Auswirkungen unserer Projekte (Einkäufe, Bauvorhaben, Reisen...) im Vorfeld zu **VERMEIDEN**, dann die verbleibenden Auswirkungen durch den Einsatz möglichst verantwortungsbewusster Lösungen zu **REDUZIEREN** und schließlich die verbleibenden Auswirkungen zu **KOMPENSIEREN**. Die Umsetzung dieses Ansatzes stellt eine echte **TRANSFORMATION** auf der Ebene unserer gesamten Wertschöpfungskette dar: Sie erfordert eine Weiterentwicklung der Art und Weise, wie wir unsere Produkte konzipieren, arbeiten und unsere Berufe im Alltag ausüben. Nur wenn wir uns gemeinsam für diesen positiven Wandel engagieren, können wir die Auswirkungen des Klimawandels nachhaltig begrenzen.

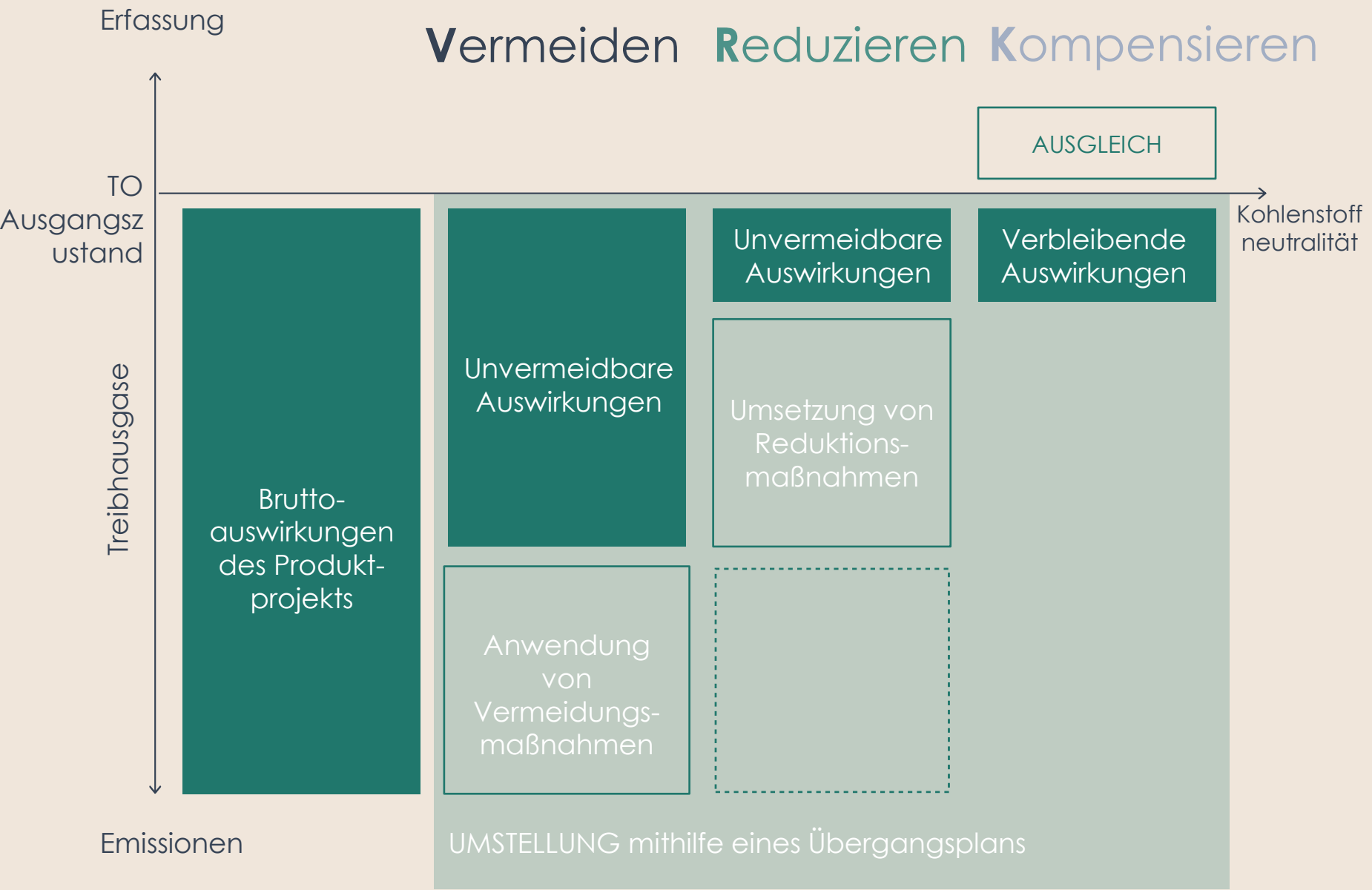


Abbildung 1. Prinzipien der Transformation eines Delta Dore-Produkts über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg unter Anwendung der ERC-Sequenz.

Wir stellen die Technologie in den Dienst des Menschen und ermöglichen es ihm, seinen Verbrauch und seine energetischen Auswirkungen zu reduzieren.

Wir arbeiten an Lösungen, die über die reine Optimierung des Energieverbrauchs hinausgehen und als „Dirigent“ des Wohnraums fungieren, um zunehmend auch schwankende Energiequellen oder Speichermöglichkeiten einzubeziehen.

Wir verbinden digitale Technologien mit künstlicher Intelligenz, um erneuerbare Energien zu integrieren und zu steuern, Lasten (wie Elektrofahrzeuge) zu verwalten und den Wasserverbrauch zu optimieren.

Als Industrieunternehmen müssen wir mit gutem Beispiel vorangehen und unsere Bemühungen fortsetzen, die Umweltauswirkungen unserer Lösungen zu minimieren.

* Quelle: notre-environnement.gouv.fr, 17.10.2025

unsere Überzeugungen

Wir können die Ressourcen unseres Planeten nicht ungestraft verschwenden

Zitat von Joël & Monique Renault, den Gründern von Delta Dore, aus dem Jahr 1970

Im März 2025 wird der Bausektor 32 % des weltweiten Energiebedarfs und 34 % der energie- und prozessbedingten CO₂-Emissionen ausmachen*.

Als Marktteilnehmer haben wir daher eine wichtige Rolle zu spielen. Wir sind uns der gesellschaftlichen Herausforderungen bewusst und haben uns entschieden, proaktiv zu handeln, indem wir unsere Praktiken in Richtung nachhaltigerer Modelle weiterentwickeln. Damit wollen wir einen positiven, maßvollen Lebensstil fördern und eine neue gemeinsame Vision vorantreiben: Eine nachhaltigere Lebensweise, bei der Energieeinsparung mit besserer Lebensqualität einhergeht.

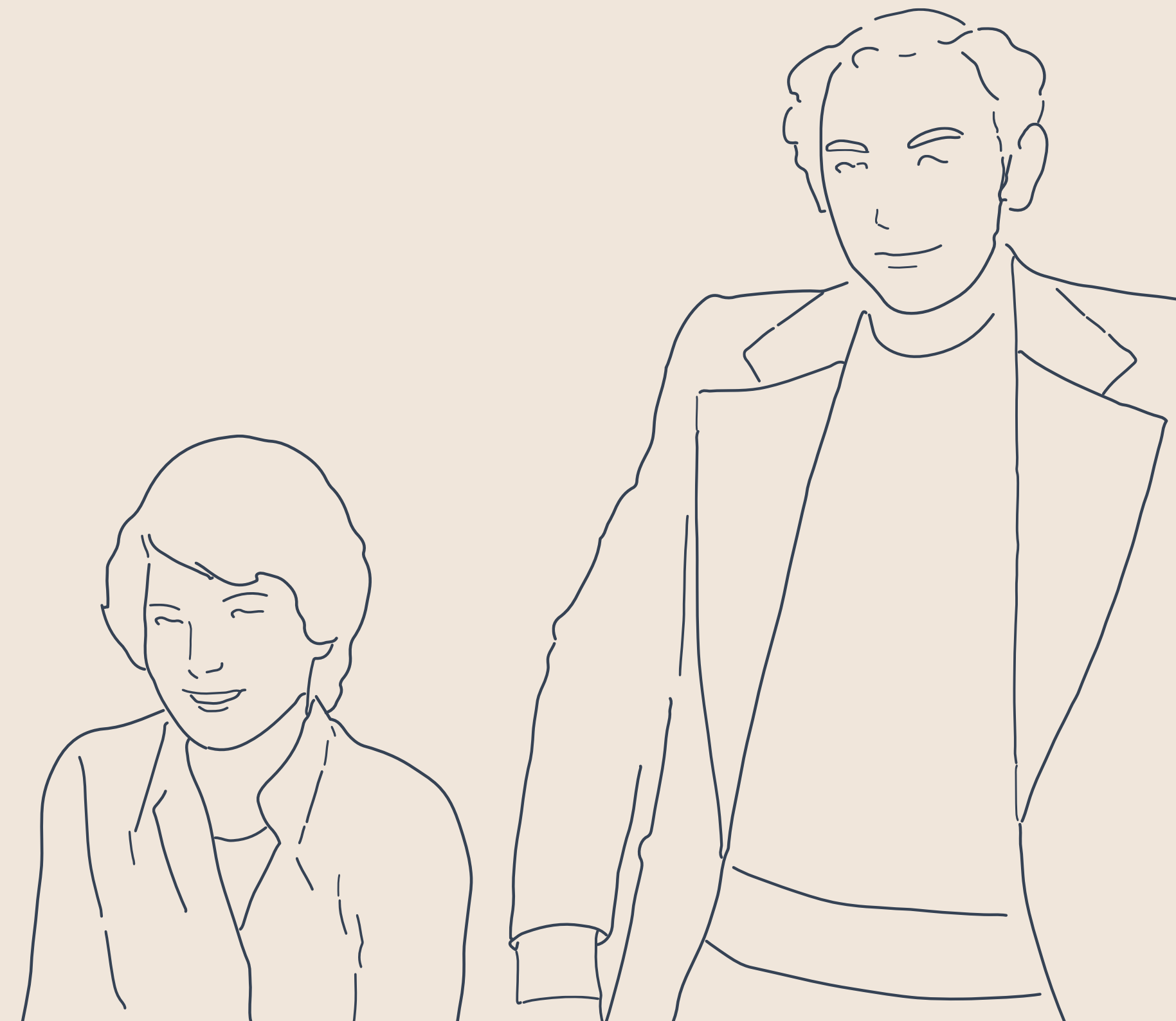
Welche Lösungen gibt es im Wohnungsbau?

- Dämmen Sie nach den besten verfügbaren Techniken.
- Renovieren mit Anlagen, die erneuerbare Energien integrieren.
- Wartung, um die Leistungsfähigkeit der Anlagen zu gewährleisten.
- Die verbleibenden, unvermeidbaren CO₂-Emissionen kompensieren.

Die Lösungen von Delta Dore für heute und morgen

- Den eigenen Verbrauch verstehen, um das eigene Verhalten zu verbessern.
- Regulierung energieverbrauchender Anlagen.
- Den Stromverbrauch ausgleichen.
- Die Steuerung neuer Anwendungen wie Elektrofahrzeuge, Energieerzeugung, Eigenverbrauch und Speicherung integrieren.
- Die Trägheit des Gebäudes nutzen.
- Die Anlagen durch drahtlose Lösungen weiterentwickeln, die keine zusätzlichen Arbeiten erfordern.

* UNEP & GlobalABC (2025). Global Status Report for Buildings and Construction 2024/2025: Not Just Another Brick in the Wall.

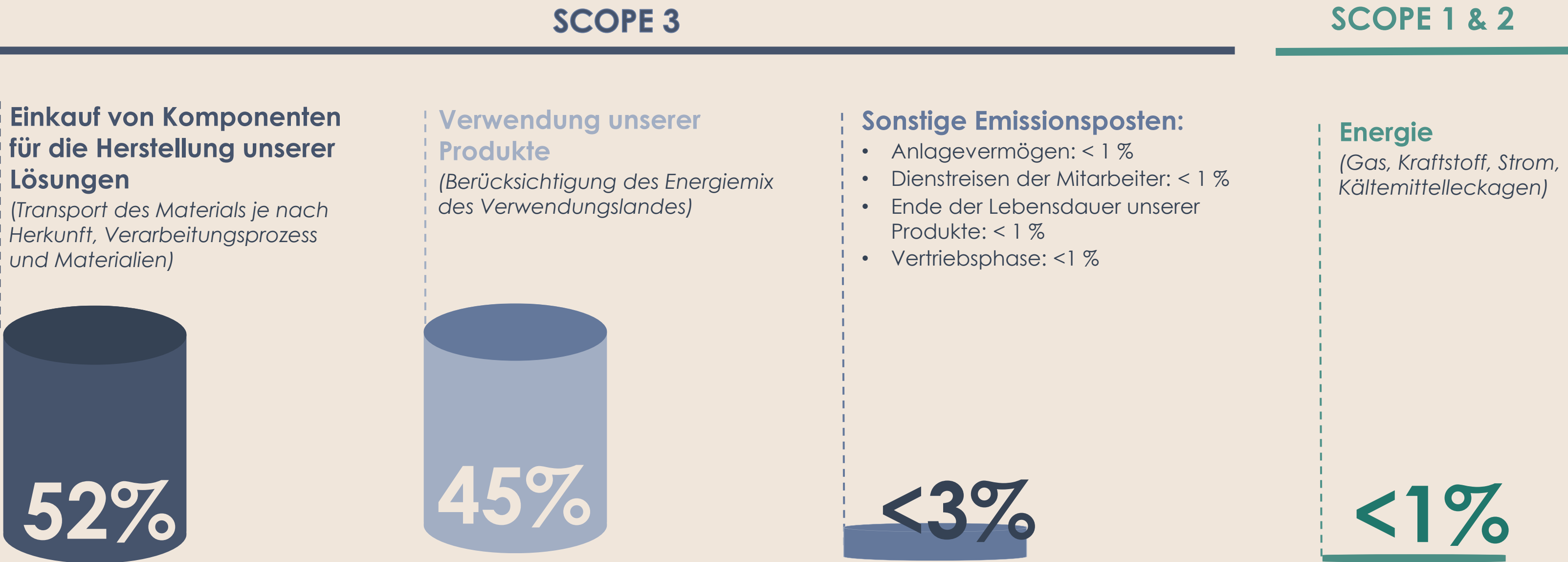


Unsere CO₂-Bilanz

Ein unverzichtbarer erster Schritt auf dem Weg zur Dekarbonisierung

Im Jahr 2025 haben wir die Berechnung unserer Treibhausgasbilanz (THG) der Gruppe für die Bereiche 1, 2 und 3 aktualisiert. Im September desselben Jahres hat die unabhängige Organisation Science Based Targets initiative (SBTi)* unsere Emissionsreduktionsziele bis 2031 validiert und damit bestätigt, dass diese im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen.

Das Ergebnis unserer CO₂-Bilanz verdeutlicht den erheblichen Anteil von Scope 3, insbesondere die vorgelagerten Auswirkungen im Zusammenhang mit der Beschaffung unserer Komponenten und der Produktentwicklung sowie die nachgelagerten Auswirkungen im Zusammenhang mit deren Nutzung.



Weg zur Dekarbonisierung

Eine Strategie zur CO₂-Reduzierung nach der ACT-Methode

Im Rahmen unseres Engagements zur Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen haben wir 2023 unsere Strategie zur CO₂-Reduzierung nach der Accelerate Climate Transition (ACT)-Methode umgesetzt.

Dieser konsequente Ansatz hat es uns ermöglicht, einen detaillierten Aktionsplan zur Dekarbonisierung unserer Aktivitäten zu definieren, wobei wir den Schwerpunkt insbesondere auf die Reduzierung indirekter Emissionen (Scope 3) gelegt haben, die sowohl vor- als auch nachgelagerte Emissionen umfassen. Unser langfristiges Ziel ist es, dazu beizutragen, die globale Erwärmung gemäß den Zielen des Pariser Abkommens auf 1,5 Grad zu begrenzen.

Unsere Hebel sind folgende:

Einbeziehung unserer Lieferanten

- Unsere Unterstützung ausbauen
- Ermittlung der CO₂-Intensität jedes Einzelnen (Verhältnis der CO₂-Emissionen zur Produktion des Unternehmens)
- Einbeziehung spezifischer Dekarbonisierungskriterien in die Lieferantenleistungsüberwachung, um diese langfristig zu einem Auswahlkriterium zu machen

Einbeziehung unserer Kunden

- Entwicklung und Förderung unserer Lösungen, die direkt zur Energiewende beitragen
- Unsere Kompetenzen weitergeben und teilen
- Unsere Praktiken und unser Know-how im Bereich Ökodesign fördern
- Partnerschaften im Bereich der Energiewende aufbauen

Unsere Lösungen ökologisch gestalten

Im Vorfeld

- Ökodesign systematisieren
- Recycelte Materialien bevorzugen
- Größe und Gewicht der Produktkomponenten reduzieren

Im Nachgang

- Einen zurückhaltenden Umgang mit unseren Produkten pflegen
- Die Langlebigkeit unserer Lösungen optimieren
- Den intrinsischen Verbrauch reduzieren

Den eigenen Verbrauch weiter senken

- Einhaltung unserer Vorgaben für Heizung/Klimatisierung (19 °C/26 °C)
- Anpassung der Heizungs- und Klimatisierungssteuerung an die Büroauslastung
- Unsere bestehenden Gebäude verbessern
- Anlagen, die fossile Brennstoffe verbrauchen, durch CO₂-freie Alternativen ersetzen



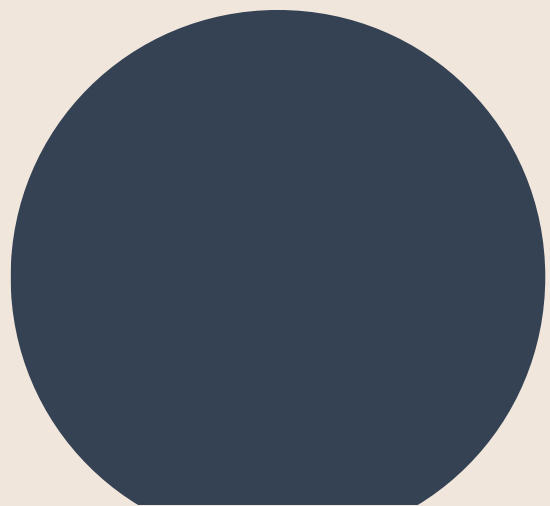
SBTi-konformes Ziel für 2030: 10 % des Lieferantenpools



Ziel: Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks neuer Produkte um mindestens 30 %



**Unsere Werte, unser
Geschäftsmodell und
unsere
umweltfreundlichen
Lösungen**



Unsere SOFT-Werte,

Vier Werte für eine starke Unternehmenskultur

Delta Dore hat eine solide Unternehmenskultur entwickelt, die sein strategisches Transformationsprojekt vorantreibt. Diese Kultur manifestiert sich in einem gemeinsamen Fundament, das auf vier Werten basiert und SOFT genannt wird: Simple, Open, Focused, Trusted.

Diese Werte bringen unsere Identität zum Ausdruck und vereinen uns um eine gemeinsame Vision und einen gemeinsamen Geist. Sie ermöglichen es jedem Einzelnen zu verstehen, wie wir unsere Ambitionen umsetzen und unsere Zukunft gestalten. Jeder unserer Werte kommt in jedem von Delta Dore durchgeführten Projekt zum Ausdruck und leitet unser gesamtes Handeln, sowohl intern als auch gegenüber unseren externen Partnern.

EINFACH

Unsere Zukunft ist auf Einfachheit ausgelegt.

Wir inspirieren unsere Kunden mit benutzerfreundlichen Lösungen, die ihren Alltag vereinfachen.

Intern legen wir Wert auf Einfachheit in unseren Arbeitsmethoden. Wir schätzen die Einfachheit und Transparenz zwischenmenschlicher Beziehungen.

FOKUSSIERT

Unsere Zukunft basiert auf klaren Entscheidungen.

Wir verbessern das Erlebnis unserer Kunden, indem wir aus ihrer Perspektive denken und handeln.

Intern konzentrieren wir unsere Bemühungen auf klare Entscheidungen. Wir sind proaktiv und lösungsorientiert.

OPEN

Unsere Zukunft wird durch Offenheit bereichert.

Wir entwickeln offene Lösungen für vernetzte, zukunftsfähige Wohnräume.

Intern sind wir offen für internationale Kulturen und neue Arbeitsmethoden. Wir denken über den Tellerrand hinaus und verwandeln Herausforderungen mit Begeisterung in Chancen.

VERTRAUEN

Unsere Zukunft basiert auf Vertrauen.

Wir entwickeln Lösungen und bauen vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Kunden und Partnern auf.

Intern fördern wir Eigeninitiative und Entscheidungsfreudigkeit. Unser Zusammengehörigkeitsgefühl basiert auf Respekt und Engagement.

Unser Geschäftsmodell

Unsere Lösungen für umweltbewusstes Wohnen

Unser Geschäftsmodell basiert auf einem hohen Nutzwert: Wir wollen zur Energiewende beitragen und gleichzeitig den Wohnkomfort verbessern – mit vernetzten, erschwinglichen und benutzerfreundlichen Lösungen, die den Anforderungen des Alltags gerecht werden.

Unsere Rohstoffe:

Die von Delta Dore hergestellten Produkte verwenden folgende Ressourcen:

- elektronische Bauteile,
- Leiterplatten,
- Kunststoffe, insbesondere für die mechanischen Gehäuse.

Je nach Typ werden unsere Produkte mit Alkali- oder Lithium-Batterien betrieben.

Die Art unserer Produkte erfordert zudem Kartonverpackungen und Gebrauchsanweisungen aus Papier.

Unsere Energieabhängigkeit hängt im Wesentlichen mit dem Strom zusammen, den wir für unsere Fertigungsprozesse sowie für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage nutzen.

Zusätzlich nutzen wir Gas zur Beheizung bestimmter Räumlichkeiten.

Unsere Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltrisiken und Umweltverschmutzung

Der Einarbeitungsprozess für neue Mitarbeiter trägt dazu bei, das Umweltbewusstsein jedes Einzelnen zu stärken und bewährte Praktiken zu vermitteln.

Die Erwartungen hinsichtlich des Beitrags zu Qualität, Sicherheit und Umwelt sind fester Bestandteil der Stellenbeschreibung jedes einzelnen Mitarbeiters.

Unser Standort in **Bonnemain** (Frankreich), ein Elektronikmontagewerk, ist als ICPE (Installation Classée pour la Protection de l'Environnement) eingestuft; wir unterliegen der Meldepflicht gemäß Rubrik 1185. Der Standort trägt zudem das Label „Vitrine Industrie du futur“.

Unser Logistikstandort in **Tinténia** (Frankreich) unterliegt der Meldepflicht gemäß Rubrik 1510.

Unser Standort in **Revin** (Frankreich) unterliegt der Meldepflicht gemäß Rubrik 2910.

Unser Produktionsstandort in **Rhede** (Deutschland), ein Elektronikmontagewerk, unterliegt keinen besonderen Vorschriften.

Bei unseren neuen Entwicklungen führen wir Lebenszyklusanalysen (LCA) durch, wobei wir Modellierungstools für Lebenszyklusauswirkungen wie die Software EIME einsetzen, die uns einen multikriteriellen Ansatz ermöglichen.

Delta Dore verpflichtet sich, die für seine Aktivitäten, Produkte und Märkte geltenden Anforderungen einzuhalten.

Unsere Produkte sind Elektro- und Elektronikgeräte (EEE) für den privaten und gewerblichen Bereich. Als solche unterliegen sie allen folgenden europäischen Richtlinien, Verordnungen und geltenden Normen:

- Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV),
- Niederspannung (NS),
- Funk (RED),
- Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE),
- Gefährliche Stoffe (RoHS),
- Stromverbrauch (EuP),
- In Produkten enthaltene chemische Stoffe (REACH) und SCIP (besorgniserregende Stoffe in Erzeugnissen als solchen oder in komplexen Gegenständen (Produkten)),
- Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO),
- die von der UNO festgelegten Ziele für nachhaltige Entwicklung,
- Grenzausgleichsmechanismus für CO₂-Emissionen (MACF).

Unsere Märkte und Kunden verlangen zudem, dass unsere Anlagen Anforderungen wie den Wärmeschutzvorschriften (RT2012 und RE2020) und der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (DPEB) entsprechen.

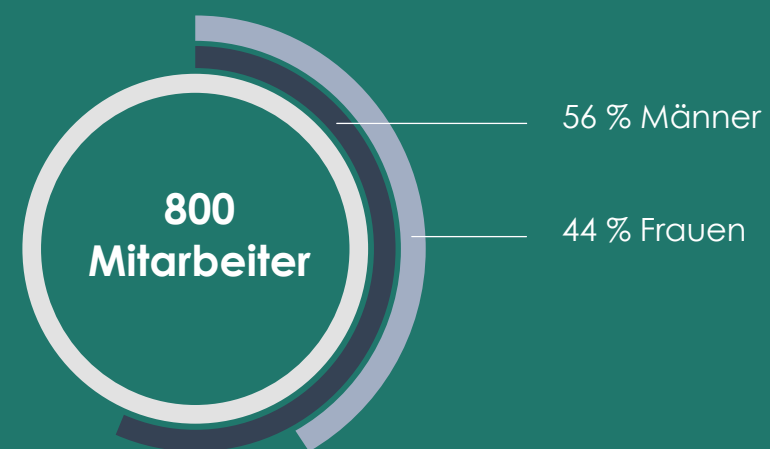


Familienunternehmen (zu 70 %),
Pionier auf dem französischen
Markt für vernetzte Wohnlösungen.

UNSER ZIEL
Ein wichtiger Akteur der
Energiewende zu sein.
Ein Schlüsselakteur im Bereich des
Energiemanagements für
Wohngebäude in Europa zu
werden.

UNSER PURPOSE

Wir entwickeln Innovationen
für einen nachhaltigeren
Lebensstil, bei dem die
Reduzierung des
Energieverbrauchs von
Wohngebäuden mit einer
höheren Lebensqualität
einhergeht. Wir setzen uns
für einen positiven,
ressourcenschonenden
Lebensstil ein.



23 Millionen Wohnungen
wurden in den letzten 20
Jahren in Europa mit
Energiemanagement-
lösungen **ausgestattet**.

unsere strategische Säulen



INNOVATION

Das Smart Home von
morgen gestalten



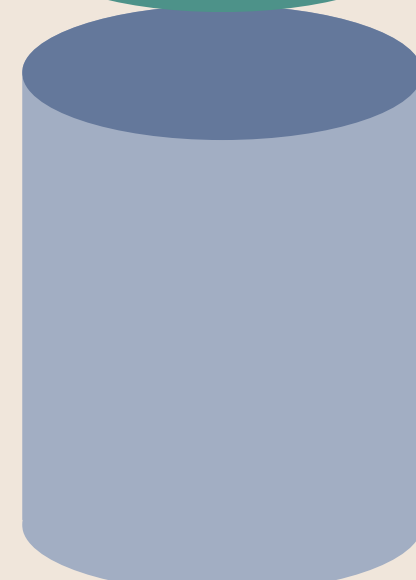
MARKTEROBERUNG

Expansion in Europa



TALENTE

Die Kompetenzen von
morgen entdecken und
gewinnen



LEISTUNG

Kundenzufriedenheit sichern
und unsere
Wettbewerbsfähigkeit
steigern

Unsere Schlüsselprozesse & Stärken



FORSCHUNG & INNOVATION

Innovation ist fest in der DNA der Gruppe verankert:
10 % des Umsatzes fließen in F&E, über 150
Mitarbeiter, 113 veröffentlichte Patentfamilien.



ENTWICKLUNG & VERWALTUNG DES ANGEBOTS

Lösungen im Dienste der Energiewende und des
Komforts.
Produkte und Dienstleistungen für die Steuerung
und Analyse Ihrer Anlagen.



ENTWICKLUNG

Umfassende Kompetenz in der Entwicklung von
Produkten und Dienstleistungen.
Vom Hardware-Design bis zur Entwicklung von
Anwendungen und IoT-Plattformen*



EINKAUF

Verantwortungsbewusste und nachhaltige
Beschaffung mit Bezugsquellen in Frankreich, der EU
und dem Rest der Welt**.
RFAR-zertifiziert und nach ISO 20400 zertifiziert



PRODUKTION

Eine hochmoderne deutsch-französische
Produktionsanlage:

- durchschnittlich 5 Millionen hergestellte Produkte pro
Jahr,
- 2 Werke in Frankreich (Bonnemain und Revin) und 1
Werk in Deutschland (Rhede) sind nach ISO 9001
zertifiziert,
- Bonnemain, Tinténia und Revin sind nach ISO 14001
zertifiziert,
- Das Werk in Bonnemain trägt das Label „Vitrine
Industrie du Futur“.



HANDEL

Europäische Präsenz-Niederlassungen in
6 Ländern: Frankreich, Deutschland, Spanien, Italien,
Polen, Vereinigtes Königreich.



KUNDENBETREUUNG

Kundennähe: Über 100 Vertriebsmitarbeiter,
3 Callcenter, Schulungszentrum

*Internet of Things = Internet der Dinge
**Rest Of the World = Rest der Welt

unsere Kunden

unsere Geschäftsber eiche



Einfache, robuste und offene Lösungen im Dienste der Energieeffizienz

Delta Dore beherrscht modernste Technologien und stützt sich auf zahlreiche Partnerschaften, um eine breite Palette an Lösungen für das Energiemanagement und den Sonnenschutz anzubieten. Zugängliche, kompatible und benutzerfreundliche Produkte, die konkrete Antworten auf alltägliche Herausforderungen bieten.

Als Pionier der Hausautomation in den 80er Jahren und Vorreiter des vernetzten Wohnens seit 2015 verfügt Delta Dore heute über anerkanntes Know-how im Bereich der vernetzten Steuerung für das Energiemanagement und Rollläden.

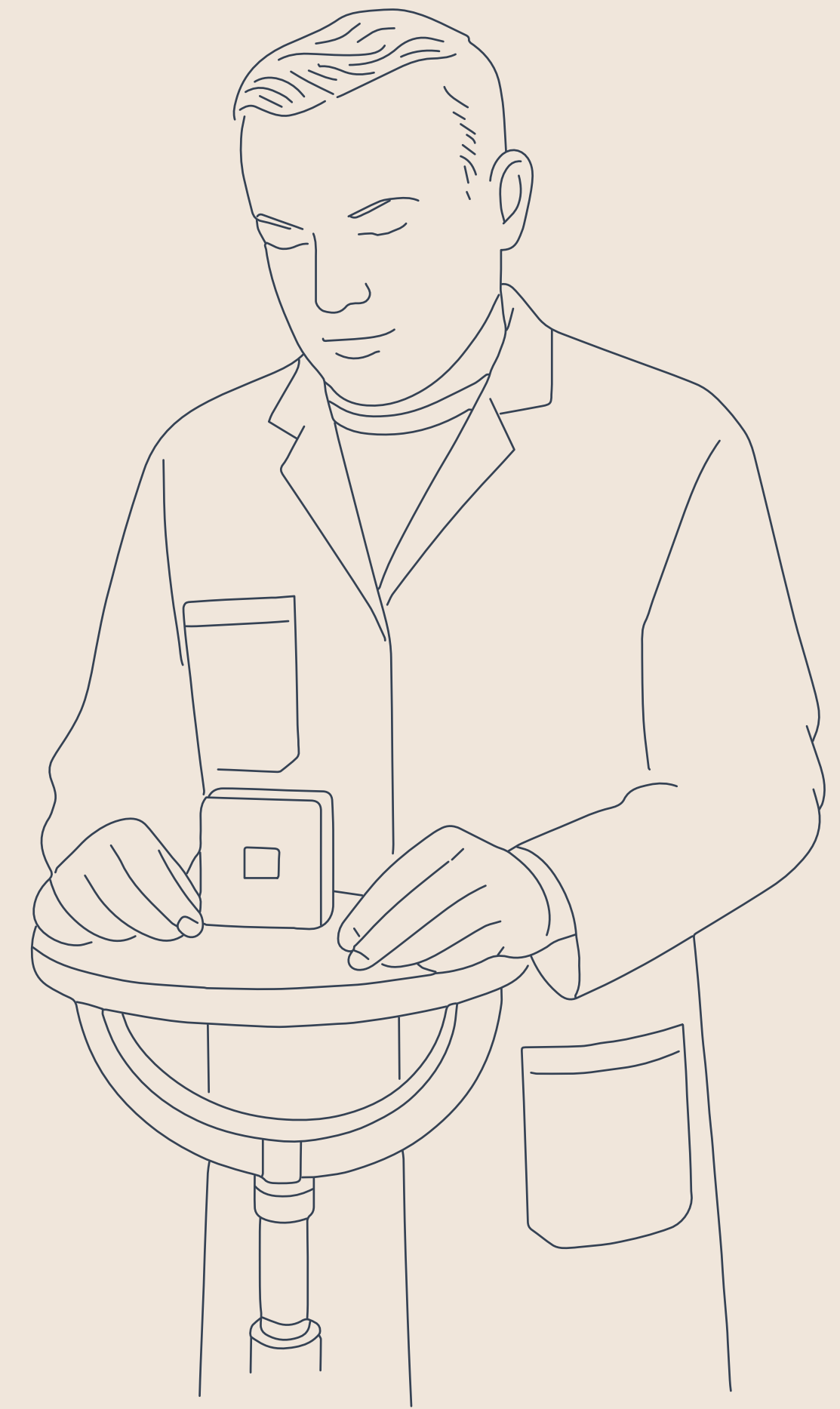
Im Jahr 2022 brachte das Unternehmen als erstes ein Angebot auf den Markt, das diese beiden Anwendungsbereiche nativ miteinander verbindet und es ermöglicht, die von einer Studie des CSTB* geschätzten Energieeinsparungen von 30 % zu erreichen. Darüber hinaus bietet es Privatkunden die Möglichkeit, ihre Nutzung einfach über eine mobile App zu programmieren – in einem Bereich, in dem Einfachheit der Schlüssel zur Aneignung der richtigen Gewohnheiten ist.

Im Jahr 2025 leitete das Unternehmen mit dem Erhalt der ersten Matter-Zertifizierung einen entscheidenden Wendepunkt in Richtung Offenheit ein. Matter ist das neue Standardprotokoll, das die Interoperabilität zwischen allen vernetzten Geräten unabhängig von deren Marken fördert.

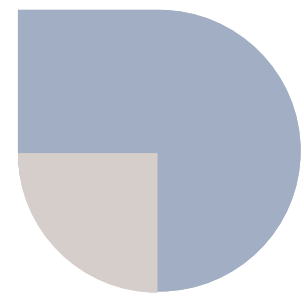
Mit seinen Marken Delta Dore und Rademacher (in Deutschland) hat die Gruppe ihren Ruf auf der Robustheit und Zuverlässigkeit ihrer Technologien aufgebaut und ihre Angebote damit dem Konzept der geplanten Obsoleszenz entgegengesetzt. Diese Entscheidungen haben den Erfolg ihrer Marken begründet und es ihr ermöglicht, das Vertrauen und die Treue ihrer Kunden – sowohl Endverbraucher als auch Installateure – zu gewinnen.

Das Unternehmen unterhält zudem enge Partnerschaften mit den großen Ausrüstungsherstellern der Branche, für die es vernetzte Lösungen entwickelt, die zu einem wesentlichen Bestandteil ihres Kundenwertversprechens geworden sind.

Schließlich hat die Gruppe in den letzten Jahren die Attraktivität und Verfügbarkeit ihrer Angebote für Verbraucher gesteigert, unabhängig davon, ob diese ihre Produkte von Fachleuten installieren lassen oder sich selbst ausstatten möchten.



Unsere Angebote nach Kundentyp



Smart Home für Unternehmen: 50 % des Umsatzes

Ein umfassendes Angebot an vernetzten Lösungen, die von Fachleuten bei Privatkunden installiert werden und mehr Komfort bei gleichzeitiger Energieeinsparung sowie eine höhere Sicherheit der Wohnungen ermöglichen: Steuerung von Energie, Rollläden und Türen, Beleuchtung, Alarmanlagen, Kameras sowie eine einzige App zur Verwaltung all dieser Funktionen.



Smart IoT Solutions: 43 % des Umsatzes

Ein Angebot für Fachleute aus der Wohnungswirtschaft (Bauunternehmer, Bauträger), ergänzt durch Unterstützung bei der digitalen Transformation ihrer Produkt- und Dienstleistungsangebote. Ein maßgeschneidertes Angebot an Produkten, Anwendungen und IoT-Plattformen für Industrieunternehmen (Hersteller von Heizkesseln, Heizkörpern, Rollläden, Fenstern usw.) und Dienstleister (Energieversorger, Banken, Versicherungen), das deren Angebot um die Verwaltung von Anlagen und Konnektivität erweitert.



Smart Home für Verbraucher: 7 % des Umsatzes

Ein fokussierteres, einfach zu installierendes Angebot, das im E-Commerce vertrieben wird und sich an Privatpersonen richtet, die ihre Geräte selbst installieren und einen ersten Schritt in die Welt des vernetzten Wohnens machen möchten.



DELTA DORE, DAS IST:

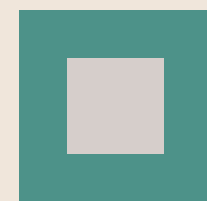
23 Millionen Haushalte wurden in den letzten 20 Jahren in Europa mit Energiemanagementlösungen ausgestattet.

Durchschnittlich **5** Millionen Produkte pro Jahr, hergestellt an den 3 Produktionsstandorten in Frankreich und Deutschland.

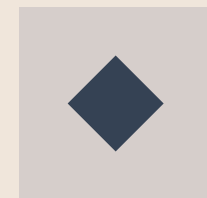
Niederlassungen in **6** europäischen Ländern: Frankreich – Deutschland – Spanien – Italien – Polen – Vereinigtes Königreich, und Vertrieb in mehr als 30 Ländern.

Ein anspruchsvolles und angemessenes Governance-Modell

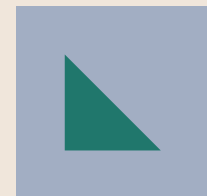
Die Unternehmensführung von Delta Dore stützt sich auf mehrere Entscheidungs- und operative Einheiten, die gemeinsam daran arbeiten,



die strategischen Leitlinien **festzulegen**

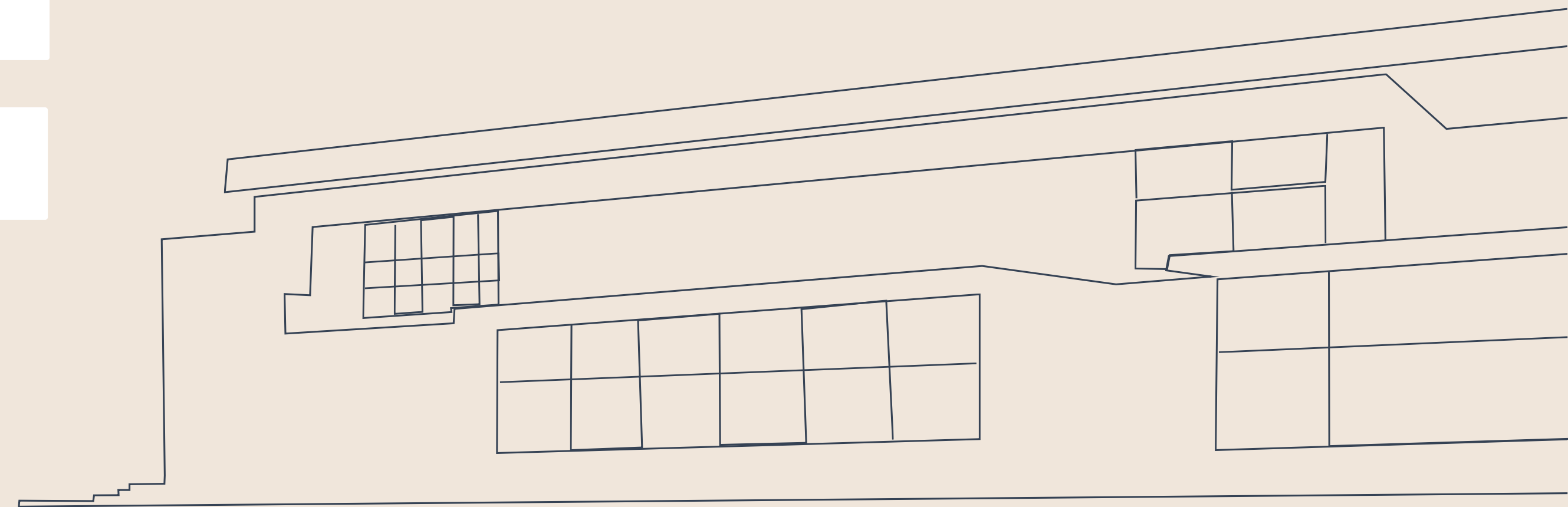
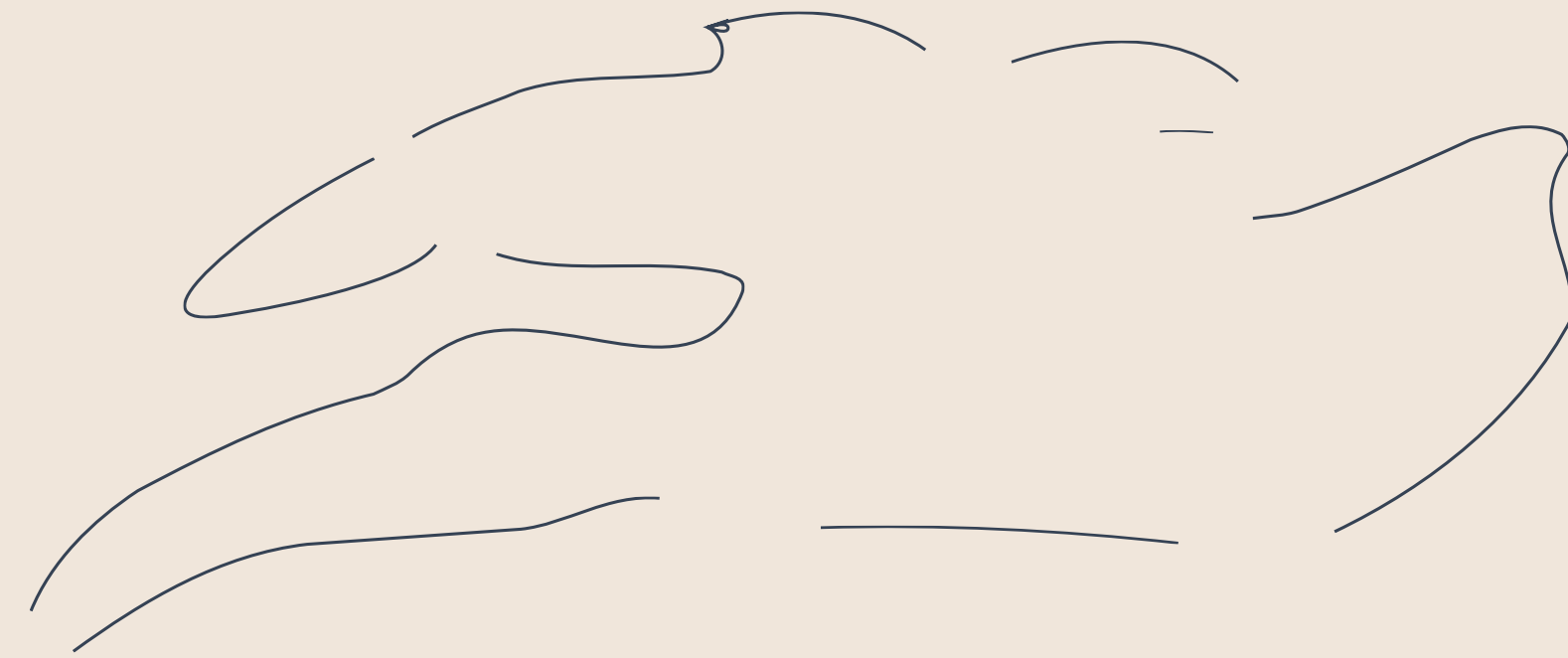


die Umsetzung der strategischen Leitlinien **sicherzustellen**

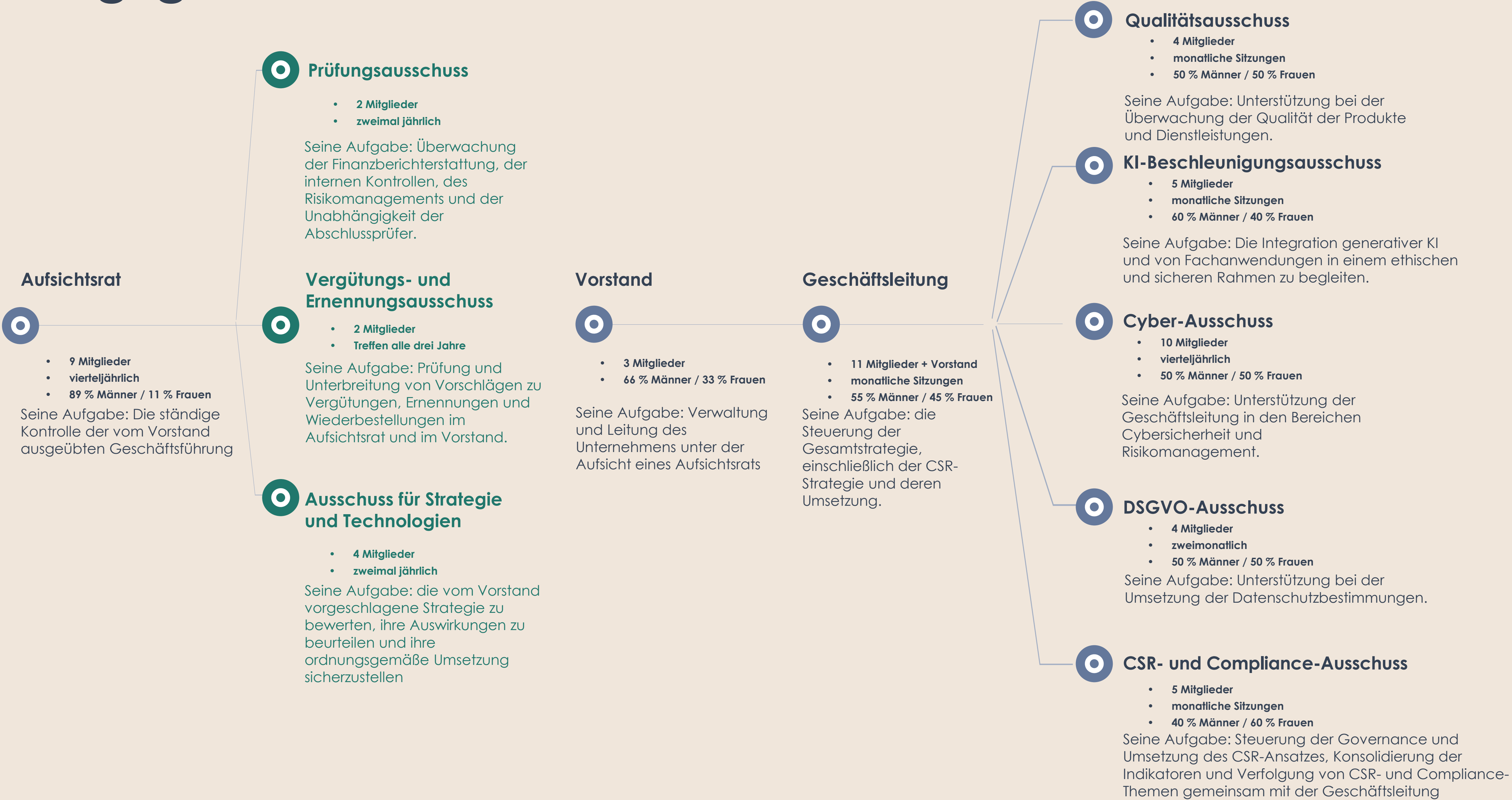


die Steuerung der strategischen Leitlinien **sicherzustellen**

Ihre Regeln und Arbeitsweisen entsprechen den Grundsätzen der Rechenschaftspflicht, Integrität und Transparenz.



Führungsgremien



Die Steuerung der CSR bei Delta Dore

Interessengruppen

Mitarbeiter – Händler – Großkunden – Installateure – Institutionen – Partner – Privatkunden – Entscheidungsträger ...

Die Stakeholder tragen zur Priorisierung der Themen bei, indem sie ihre Prioritäten im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse definieren und sich durch die Interaktion mit Delta Dore an der Umsetzung beteiligen

Abteilungen & Dienste

Einkauf – Marketing & Vertrieb Verbraucher | Großkunden | Gewerbetreibende – Kommunikation & Markenidentität – Cybersicherheit – Finanzen – Industrie & Logistik – IT – Qualität – Systeme/Umwelt/CSR – Forschung & Entwicklung – Personalwesen – Kundenservice – Strategie & Technologie.

Die Abteilungen und Dienststellen gewährleisten die Umsetzung der CSR-Politik und sorgen für die Förderung und die für den Ansatz erforderlichen Impulse in ihrem Zuständigkeitsbereich durch die Steuerung der ihnen unterstellten Prozesse.

CSR-Ausschuss

Vorstand – Rechtsabteilung – Personalabteilung – CSR-Beauftragte

Der CSR-Ausschuss bernimmt die Steuerung der CSR-Strategie im Unternehmen. Er koordiniert deren Umsetzung innerhalb der Gruppe und konsolidiert die Fortschrittsindikatoren. Zudem fördert er die CSR-Strategie sowie die Umsetzung entsprechender Initiativen.

Geschäfts- leitung

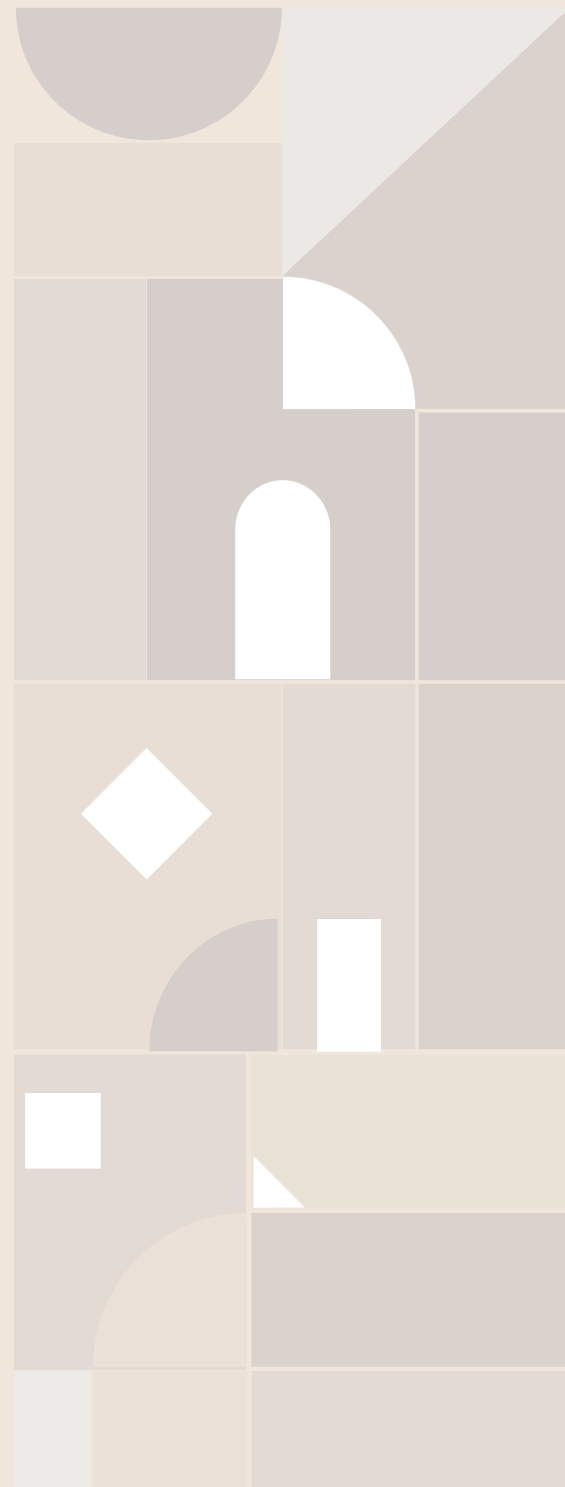
Die Geschäftsleitung von Delta Dore legt die CSR-Strategie der Gruppe fest.



3

Unsere
strategischen
Prioritäten und
Risiken

Management von CSR-Herausforderungen und -Risiken



Das System von Delta Dore zum Management nichtfinanzieller Risiken basiert auf einem strukturierten und evolutiven Ansatz. Er stützt sich in erster Linie auf die Einhaltung der geltenden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen. Die Risiken werden im Einklang mit internationalen CSR-Standards, insbesondere der Norm ISO 26000, identifiziert und analysiert, wobei ihre potenziellen Auswirkungen auf die Stakeholder, die Gesellschaft und die Umwelt berücksichtigt werden. Diese Analyse wird durch die Erstellung einer Doppel-Materialitätsmatrix ergänzt, die unter Einbeziehung der internen und externen Stakeholder von Delta Dore erarbeitet wurde.

Die identifizierten Risiken werden anschließend durch geeignete Aktionspläne operativ gesteuert, deren Wirksamkeit anhand von Leistungsindikatoren überwacht wird, mit denen die Erreichung der festgelegten Ziele gemessen werden kann.

Die Risikoanalyse wird regelmäßig aktualisiert, um der Entwicklung der Aktivitäten der Gruppe und ihrer Wertschöpfungskette Rechnung zu tragen.

Dieses System wird vom CSR-Ausschuss unter der Aufsicht der Geschäftsleitung gesteuert. Die CSR-Risiken stehen im Zusammenhang mit den Herausforderungen des Unternehmens und werden durch dessen interne Prozesse getragen, die die Umsetzung von Verbesserungsplänen durch die Mobilisierung der erforderlichen Ressourcen ermöglichen.

Eine größere Vielfalt an Stakeholdern wurde für die neue Wesentlichkeitsmatrix 2023 befragt:

Installateure, Händler, Kunden, Banken, Lieferanten, Hersteller, Mitarbeiter, Schulen, Bauunternehmen...

Verteilung der für die neue Wesentlichkeitsmatrix 2023 befragten Stakeholder



CSR-Risiken identifizieren, um sie besser zu bewältigen

Im Rahmen der Vorbereitung unserer nichtfinanziellen Berichterstattung und in Übereinstimmung mit den neuen europäischen Anforderungen der Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) und deren Standards (ESRS) haben wir in diesem Jahr eine umfassende Doppel-Materialitätsanalyse durchgeführt. Dieser Ansatz ermöglicht es uns zu verstehen, welche Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen für unser Unternehmen am wichtigsten sind:

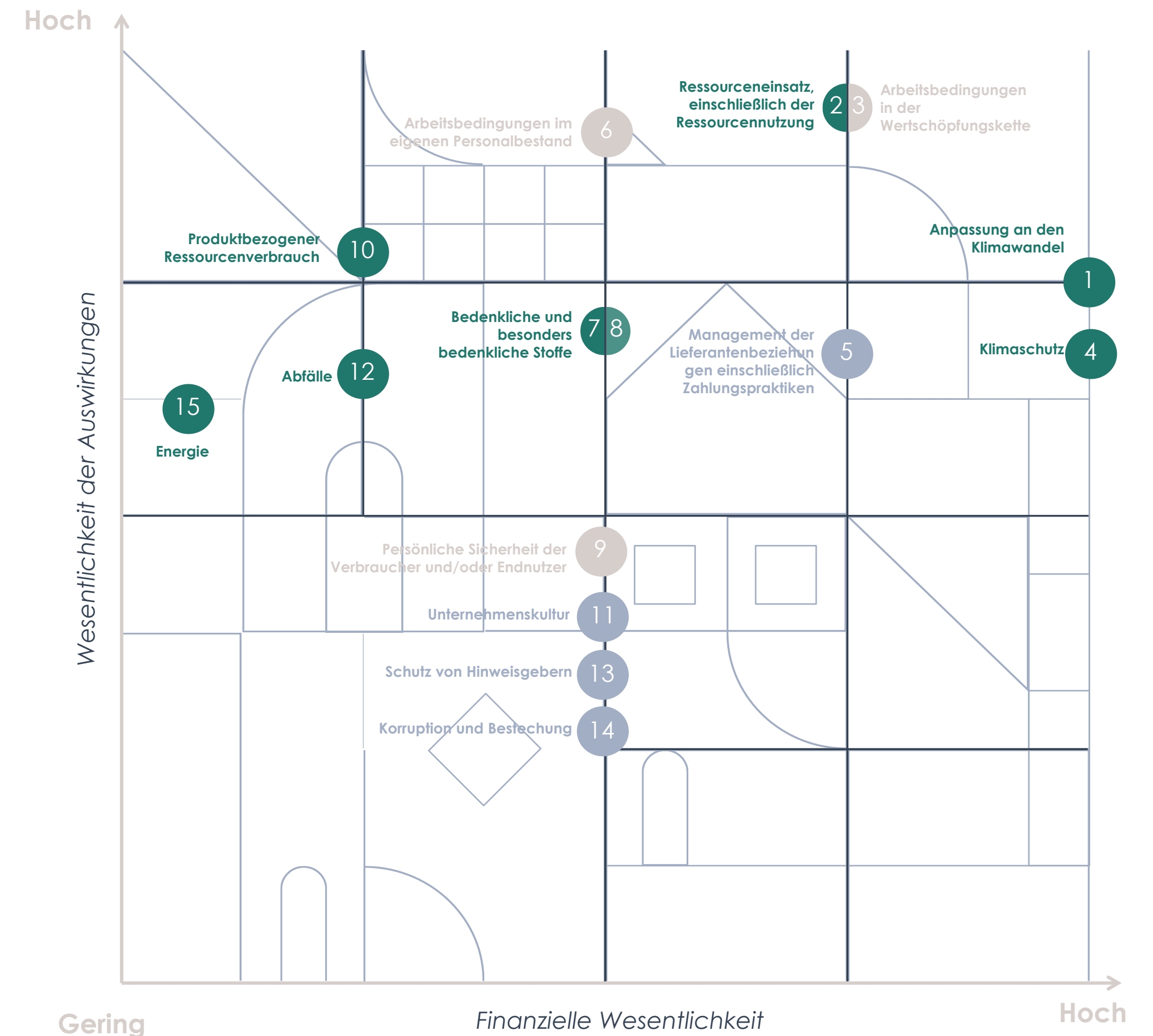
- zum einen diejenigen, auf die wir einen wesentlichen Einfluss haben,
- andererseits diejenigen, die unsere Geschäftstätigkeit, unsere Ergebnisse oder unsere Entwicklung beeinflussen können.

Um diese Analyse durchzuführen, haben wir eine eigene Organisation eingerichtet und uns auf die Erkenntnisse aus der 2023 durchgeführten Stakeholder-Befragung gestützt. Diese Befragung hatte es uns bereits ermöglicht, eine wichtige geschäftliche Perspektive einzubeziehen, um CSR besser mit der Gesamtstrategie der Gruppe zu verknüpfen.

Die vorrangigen Themen wurden durch den Abgleich mehrerer Quellen ermittelt: Unsere Analyse aus dem Jahr 2023, die in den ESRS-Standards definierten Themen, die von der FIEEC durchgeführten Branchenarbeiten, unsere internen Dokumente (Strategie, Richtlinien, Risikokartierungen) sowie internationale Referenzrahmen wie ISO 26000, die SDGs oder die Global Reporting Initiative (GRI). Jedes Thema wurde anschließend anhand seiner Bedeutung, des potenziellen Ausmaßes seiner Auswirkungen und des Risikos, das es für die Gruppe darstellt, kurzfristig (2030) und mittelfristig (2050) bewertet.

Auf der Grundlage all dieser Bewertungen haben wir unsere Matrix der doppelten Wesentlichkeit erstellt. Die Abbildung rechts zeigt diese Matrix, wobei nur die Themen dargestellt sind, die für die Gruppe als vorrangig eingestuft wurden. Diese Matrix dient nun als Grundlage für unsere CSR-Strategie: Sie hilft uns, unsere Maßnahmen auszurichten, unsere Richtlinien zu strukturieren und unseren Berichtspflichten nachzukommen.

Doppelte Wesentlichkeitsmatrix



Umwelt



Sozial



Governance

Unsere wichtigsten CSR-Risiken

Kategorie „Umwelt“

Für jedes der Unterthemen wird angegeben, ob es sich um eine positive Auswirkung (PA), eine negative Auswirkung (NA), ein Risiko (R) oder eine Chance (C) handelt, sowie um dessen Position in der Wertschöpfungskette: (Vorgelagerte Bereiche, Eigene Geschäftstätigkeit, Nachgelagerte Bereiche)

Thema	Unterthema	Art der IRO	Standort in der Wertschöpfungskette			Art der IRO und Beschreibung	Von Delta Dore ergriffene Maßnahmen zur Risikominderung, die in den folgenden Themenbereichen näher erläutert werden:
			Vorgelagerter Bereich	Eigenbereich	Nachgelagerter Bereich		
UMWELT	E1 Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel	O & R			Chance: Wir entwickeln und bieten energieeffiziente Lösungen an, die unseren Kunden helfen, ihren Verbrauch zu senken und zu einem nachhaltigeren Modell überzugehen. Diese steigende Nachfrage im Zusammenhang mit klimatischen Herausforderungen unterstützt unser Wachstum. Risiko: Unser Geschäft kann durch extreme Wetterereignisse (Überschwemmungen, Hitzewellen, Stürme) beeinträchtigt werden, die sich auf unsere Standorte, unsere Anlagen oder unsere Lieferketten auswirken können	
		Klimaschutz	IP; O; IN			Positive Auswirkungen: Wir entwickeln, produzieren und vertreiben Lösungen, die es Verbrauchern ermöglichen, ihren Energieverbrauch dank energieeffizienter Produkte zu senken. Dies trägt direkt zur allgemeinen Senkung der Treibhausgasemissionen bei. Chance: Der Markt verlangt zunehmend nach Produkten, die zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft beitragen, was die Entwicklung unseres Angebots unterstützt und unsere Position stärkt. Negative Auswirkungen: Einige unserer Produkte verbrauchen während ihrer Nutzungsphase Energie, was sich auf den CO ₂ -Fußabdruck im nachgelagerten Bereich auswirkt und zu den Emissionen unseres Scope 3 beiträgt. Negative Auswirkung: Unsere Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette haben negative Auswirkungen auf den Klimawandel, wobei Scope 3 den größten Anteil an unserem CO2-Fußabdruck ausmacht.	Energiewende Ökodesign
	E5 Kreislaufwirtschaft	Eingehende Ressourcen, einschließlich der Nutzung von Ressourcen	O & R; IN			Chance: Die Entwicklung und Markteinführung umweltfreundlicher Produkte ermöglicht es uns, der steigenden Nachfrage nach nachhaltigen und reparierbaren Lösungen gerecht zu werden und so unseren Umsatz zu steigern. Risiko: Wir sehen uns mit einer Verknappung bestimmter Rohstoffe konfrontiert, die für die Herstellung unserer Produkte unverzichtbar sind, was unser Geschäft gefährden kann. Negative Auswirkungen: Die Herstellung unserer Produkte erfordert den Einsatz nicht erneuerbarer natürlicher Ressourcen, deren Vorräte begrenzt sind, was den Druck auf diese Ressourcen erhöht.	Verantwortungsbewusste Beschaffung Nachhaltige Innovation Abfallverwertung
		Abfälle	R			Risiko: Risiko von ökologischen und betrieblichen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Erzeugung und Behandlung von Abfällen.	
		Ausgehende Ressourcen im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen	IN & O			Negative Auswirkungen: Die für die Vermarktung unserer Produkte verwendeten Kunststoffverpackungen können zu Boden- und Meeresverschmutzung führen und somit zur Umweltzerstörung beitragen. Chance: Die Entwicklung und Vermarktung umweltfreundlicher Produkte ermöglicht es uns, den steigenden Erwartungen des Marktes in Bezug auf Nachhaltigkeit und Reparaturfähigkeit gerecht zu werden. Dies fördert den Umsatz und verbessert das Image des Unternehmens.	

Unsere wichtigsten CSR-Risiken

Kategorie „Soziales“

Für jedes der Unterthemen wird angegeben, ob es sich um eine positive Auswirkung (PA), eine negative Auswirkung (NA), ein Risiko (R) oder eine Chance (C) handelt, sowie um dessen Position in der Wertschöpfungskette: (Vorgelagerte Bereiche, Eigene Geschäftstätigkeit, Nachgelagerte Bereiche)

	Thema	Unterthema	Art der IRO	Standort in der Wertschöpfungskette			Art der IRO und Beschreibung	Von Delta Dore ergriffene Maßnahmen zur Risikominderung, die in den folgenden Themenbereichen näher erläutert werden:
				Vorgelagerter Bereich	Eigenbereich	Nachgelagerter Bereich		
SOZIAL	S1 Mitarbeiterzahl des Unternehmens	Gesundheit und Sicherheit	IN & R	○	●	○	Negative Auswirkungen: Das Fehlen geeigneter Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften kann Arbeitnehmer gefährlichen Arbeitsbedingungen aussetzen und das Risiko von Gesundheits- und Sicherheitsbeeinträchtigungen erhöhen. Risiko: Fehlende Vorschriften oder eine mangelhafte Umsetzung von Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen können zu einem Anstieg von Arbeitsunfällen und damit verbundenen Ausfallzeiten führen, was erhebliche betriebliche Folgen für das Unternehmen hat.	Karrierebegleitung Digitale Transformation
	S2 Mitarbeiter in der Wertschöpfungskette	Arbeitsbedingungen	O & R	●	○	●	Chance: Die Einführung solider Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien entlang der gesamten Wertschöpfungskette stärkt den Ruf des Unternehmens und unterstreicht dessen Engagement für verantwortungsbewusste Praktiken Risiko: Das Fehlen von Richtlinien oder die mangelhafte Umsetzung von Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften in der Wertschöpfungskette kann zu Unfällen, darunter auch schweren, führen und dem Ruf des Unternehmens erheblichen Schaden zufügen. Risiko: Das Fehlen von Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien oder deren Nichteinhaltung kann zu Arbeitsunfällen in der Wertschöpfungskette führen und das Unternehmen rechtlichen Risiken aussetzen, insbesondere im Hinblick auf die Sorgfaltspflicht.	Gewinnung von Talenten Soziales Leben und Engagement Gesundheit & Sicherheit Vielfalt & Bekämpfung von Diskriminierung
	S4 Verbraucher und Endnutzer	Persönliche Sicherheit der Verbraucher und/oder Endnutzer	IN	○	○	●	Negative Auswirkungen: Ein Versagen eines Produkts oder einer Dienstleistung kann zu einem materiellen oder physischen Vorfall führen, der die Gesundheit und Sicherheit des Endnutzers gefährdet.	Dialog mit internen Stakeholdern

Unsere wichtigsten CSR-Risiken

Kategorie „Governance“

Für jedes der Unterthemen wird angegeben, ob es sich um eine positive Auswirkung (PA), eine negative Auswirkung (NA), ein Risiko (R) oder eine Chance (C) handelt, sowie um seine Position in der Wertschöpfungskette: (Vorgelagerte Bereiche, Eigene Geschäftstätigkeit, Nachgelagerte Bereiche)

	Thema	Unterthema	Art der IRO	Standort in der Wertschöpfungskette			Art der IRO und Beschreibung	Von Delta Dore ergriffene Maßnahmen zur Risikominderung, die in den folgenden Themenbereichen näher erläutert werden:
				Vorgelagerter Bereich	Eigenbereich	Nachgelagerte Bereiche		
GOVERNANCE	G1 Geschäftsführung	Management der Lieferantenbeziehungen einschließlich Zahlungspraktiken	Ln	●	●	○	Negative Auswirkungen: Ein unzureichendes oder fehlendes Management der Lieferantenbeziehungen kann den Aufbau nachhaltiger und vertrauensvoller Partnerschaften beeinträchtigen und die Qualität sowie die Kontinuität der Zusammenarbeit gefährden. Positive Auswirkungen: Die Einbeziehung sozialer und ökologischer Kriterien bei der Lieferantenauswahl begünstigt die verantwortungsvollsten Partner und wirkt sich positiv auf deren CSR-Leistung aus	
	G1 Geschäftsführung	Unternehmenskultur	O, F & E	○	●	○	Chance: Die Stärkung einer kohärenten Unternehmenskultur kann eine starke Arbeitgebermarke schaffen und so die Attraktivität und Mitarbeiterbindung in einem stark umkämpften Technologiesektor deutlich verbessern. Risiko: Eine Diskrepanz zwischen den verkündeten Werten und den Managementpraktiken, verstärkt durch ein schlecht begleitetes Wachstum, kann zu einer tiefen Demotivation, einem verschlechterten Arbeitsklima und internen Spannungen führen, die die Arbeitsorganisation stören. Negative Auswirkungen: Eine unausgewogene Unternehmenskultur kann das Arbeitsklima verschlechtern, zum Verlust wichtiger Kompetenzen führen, die Attraktivität für Talente mindern und den Ruf sowie das Vertrauen von Kunden und Partnern nachhaltig schädigen.	Verantwortungsbewusste Beschaffung
	G1 Geschäftsführung	Schutz von Hinweisgebern	F&I	○	●	○	Risiko: Unzureichende Kommunikation, mangelnde Sicherheit der Meldekanäle und unzureichende Schulung der Führungskräfte können die Erkennung von risikobehaftetem Verhalten verhindern und das Unternehmen der Gefahr sensibler Informationslecks, Managementfehlern und indirekten Vergeltungsmaßnahmen aussetzen. Negative Auswirkungen: Ein als unzureichend empfundener Schutz kann Mitarbeiter davon abhalten, schwerwiegende Vorfälle zu melden, was die Erkennung kritischer Situationen verzögert und Ereignisse mit erheblichen betrieblichen, rechtlichen oder menschlichen Auswirkungen verschlimmert.	Geschäftsethik und Compliance Industriepartnerschaften Kundenzufriedenheit und Kundenbeziehungen
	G1 Geschäftsführung	Korruption und Bestechung	O, R & IN	○	●	●	Chance: Die Einführung eines soliden ethischen Rahmens, der auf einem Verhaltenskodex und einer Antikorruptionsrichtlinie basiert, kann die Glaubwürdigkeit des Unternehmens stärken und den Zugang zu anspruchsvollen Märkten sichern. Risiko: Unangemessene Geschäftspraktiken, unethische Lieferantenauswahl, Fehlverhalten bei Subunternehmern und interner Betrug können die Integrität der Geschäftsbeziehungen gefährden, die Lieferkette schwächen und die Zuverlässigkeit der Prozesse beeinträchtigen. Negative Auswirkungen: Ein Korruptionsfall kann strafrechtliche Sanktionen, den sofortigen Verlust strategischer Märkte und einen dauerhaften Reputationsschaden nach sich ziehen, wodurch das Vertrauen der Kunden und die Geschäftskontinuität gefährdet werden.	

Unser Strategieplan, Smart ignition

Unser strategischer Plan stützt sich auf vier Grundpfeiler zur Verwirklichung unserer Entwicklungsziele, die zur Energiewende beitragen. Sie erleichtern zudem die interne Vermittlung unserer Unternehmensstrategie und ermöglichen es uns, unsere Aufmerksamkeit auf die wichtigsten Risiken zu richten, die die Entwicklung des Unternehmens behindern könnten.



Innovation

Innovation für einen positiven, ressourcenschonenden Umgang mit Energie.

Wir bauen unser Fachwissen im Energiemanagement täglich aus, um den Energieverbrauch zu optimieren und gleichzeitig den Wohnkomfort zu erhalten.

Wir arbeiten daran, das Smart Home durch die Interoperabilität der Marken und die Öffnung für Standardprotokolle für alle zugänglich zu machen.

Unsere Innovationen sind auf den Menschen ausgerichtet und sorgen für immer flüssigere Benutzererlebnisse. Schließlich setzen wir unsere Bemühungen im Bereich Ökodesign fort, indem wir unsere Produkte miniaturisieren und Materialien sowie Technologien mit geringerem CO₂-Fußabdruck einsetzen.



Erschließung

Ein wichtiger Akteur im Bereich des Energiemanagements für Wohngebäude in Europa werden

Um unsere Reichweite zu vergrößern, beschleunigen wir unsere Entwicklung in Europa, insbesondere in Frankreich, Deutschland, Spanien und Italien. Wir bauen unsere Präsenz im stark wachsenden E-Commerce-Bereich aus.

Schließlich legen wir großen Wert darauf, unsere Kundennähe zu stärken, indem wir unsere Vertriebsteams ausbauen und neue, speziell dafür entwickelte digitale Tools einsetzen. Parallel dazu verstärken wir unsere Compliance-Maßnahmen.



Talente

Wir geben unseren Mitarbeitern die Mittel an die Hand, um alle Herausforderungen zu meistern.

Wir fördern unsere Talente, indem wir unsere Strategie und unser CSR-Engagement mit ihnen teilen und die Eigenverantwortung jedes Einzelnen stärken, damit alle zu Schlüsselakteuren von Smart Ignition werden.

Wir fördern die berufliche Entfaltung durch Weiterbildung, Mobilität und Maßnahmen für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Um neue Talente zu gewinnen, stellen wir unsere Unternehmenskultur in den Vordergrund und arbeiten mit Hochschulen und Universitäten zusammen.



Leistung

Streben nach Exzellenz, um Investitionen anzukurbeln und unsere Auswirkungen zu reduzieren.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, sind eine effiziente Organisation und eine agile Denkweise erforderlich, die die Einführung neuer Methoden fördert. Diese Dynamik unterstützt die digitale Transformation und verbessert die Kundenzufriedenheit.

Unsere Leistung hängt auch von unseren Umweltauswirkungen ab. Im Rahmen des ACT-Ansatzes entwickeln wir eine Strategie zur CO₂-Reduzierung und setzen verschiedene Hebel ein: Energieeffizienz, Abfallverwertung, Ökodesign, verantwortungsbewusste Beschaffung und gezielte Reduzierung unserer Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Ein vielversprechender Weg

Im Jahr 2018 startete Delta Dore sein Projekt „Smart Ignition“ auf der Grundlage eines detaillierten Fahrplans, der die Umsetzung bereichsübergreifender Projekte vorsieht, mit denen die Ziele jeder einzelnen strategischen Achse sowie die Dekarbonisierung unserer Aktivitäten schrittweise erreicht werden sollen.



Innovation

- Intelligentes Multi-Energie-Management
- Integration von erneuerbaren Energien & Elektrofahrzeugen
- Stärkung unserer Interoperabilität über Matter und Zigbee
- Systematisierung des Ökodesigns



Eroberung

- Wachstum in Europa
- Entwicklung auf dem B2C-Markt
- Gewinnung von Marktanteilen im Bereich des sozialen Wohnungsbaus
- Exzellenter Kundensupport



Talente

- Attraktivität als Arbeitgeber
- Entfaltung der Mitarbeiter
- Einsatz der Mitarbeiter für ökologische Verantwortung
- Einzigartigkeit unserer Unternehmenskultur



Leistung

- Industrielle Exzellenz in Frankreich und Deutschland
- Abstimmung unserer finanziellen und ökologischen Leistungen

Auf der Grundlage von Referenzrahmen strukturiert, nach ESG-Kriterien validiert

Externe Richtlinien

Der Global Compact und die SDGs der Vereinten Nationen

Die Unterzeichner des Global Compact verpflichten sich zur Einhaltung von zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.

Mit unserem Beitritt zum Global Compact im Jahr 2022 verpflichten wir uns zur Einhaltung dieser zehn Prinzipien und berichten jährlich in unserem Fortschrittsbericht (CoP) über unsere Fortschritte. Unser aktueller CoP kann auf der Website des Global Compact eingesehen werden.

Die Global Reporting Initiative (GRI)

Wir haben diesen Bericht gemäß den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 erstellt. Der CSR-Bericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 wurde gemäß den GRI-Standards 2021 erstellt.

Die dargestellten Informationen decken die Universal Standards sowie die im Rahmen des Wesentlichkeitsprozesses identifizierten wesentlichen Topic Standards ab. Der Index auf Seite 54 stellt den offiziellen GRI-Index des Berichts dar.

Die Science-Based Targets Initiative (SBTi)

Die SBTi ist eine internationale Organisation, die Unternehmen dabei unterstützt, Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen festzulegen, die auf der Klimawissenschaft basieren, d. h. mit dem Pariser Abkommen und der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C vereinbar sind.

Wir gehören zu den 10.388 Unternehmen weltweit, die sich

zu wissenschaftlich fundierten Reduktionszielen für Treibhausgasemissionen verpflichtet haben. Der Treibhausgas-Fußabdruck der Gruppe wird gemäß den Anforderungen des GHG-Protokolls berechnet (siehe Seite 52).

Die „kurzfristige Zielsetzung“ der Gruppe von CO₂ wurde 2025 von der SBTi validiert. Damit verpflichtet sich Delta Dore, seine Treibhausgasemissionen der Scopes 1 und 2 bis 2031 um 46,2 % gegenüber dem Referenzjahr 2022 zu reduzieren. Delta Dore verpflichtet sich zudem, seine Treibhausgasemissionen des Scope 3 pro Euro Wertschöpfung im gleichen Zeitraum um 54,99 % zu senken.

Internationale Arbeitsorganisation (ILO)

Die ILO, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen, erarbeitet und überwacht internationale Arbeitsnormen und fördert menschenwürdige Arbeit für alle.

Delta Dore hält sich an die Grundsätze der ILO-Erklärung über grundlegende Arbeitsrechte. Dies spiegelt sich insbesondere im Ethik- und Verantwortungscodex der Gruppe wider, der sich auf diese Referenzrahmen stützt und mehrere der von der ILO geförderten Normen integriert.

Internationale Organisation für Normung (ISO)

Wir stützen uns bei unseren Lieferanten auf die Grundsätze der ISO 26000 (soziale Verantwortung) und setzen auch andere ISO-Standards um, darunter die Normen 14001 (Umwelt), 9001 (Qualität) und 20400 (verantwortungsbewusste Beschaffung).

ESG-Bewertungen

Carbon Disclosure Project Climate (CDP Climate)

Internationale Organisation, die die Transparenz und Leistung von Unternehmen im Bereich des CO₂-Managements und der Klimarisiken anhand eines international anerkannten Scores bewertet.

CDP Supplier Engagement Assessments (SEA)

Bewertet die Fähigkeit von Unternehmen, ihre Lieferanten in ihre Klimastrategie einzubeziehen. Es misst die Qualität der Unternehmensführung, der Ziele und der Maßnahmen zur Emissionsreduzierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Carbon Disclosure Project Water (CDP Water)

Bewertet die Transparenz und Leistung von Unternehmen bei ihrem Wassermanagement, einschließlich Wasserrisiken, Verbrauch, Reduktionszielen und der damit verbundenen Unternehmensführung

EcoVadis

Plattform zur Bewertung der CSR-Leistung von Unternehmen in vier Bereichen (Umwelt, Soziales & Menschenrechte, Ethik und verantwortungsbewusste Beschaffung), die es ermöglicht, den Reifegrad zu messen, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und das Engagement gegenüber Partnern hervorzuheben.

Nichtfinanzielle Bewertungen von Delta Dore	2016	2022	2024	2025	Branchendurchschnitt
CDP-Klimaziel	-	D	B	B	C (im Jahr 2023 für den Bereich Elektro- und Elektronikgeräte)
CDP Supplier Engagement Assessments (SEA)	-	-	A-	A-	
CDP Wasser	-	-	C	C	C (im Jahr 2024)
EcoVadis	$\frac{56}{100}$	$\frac{74}{100}$	$\frac{78}{100}$	$\frac{81}{100}$	$\frac{56}{100}$ (im Jahr 2025)

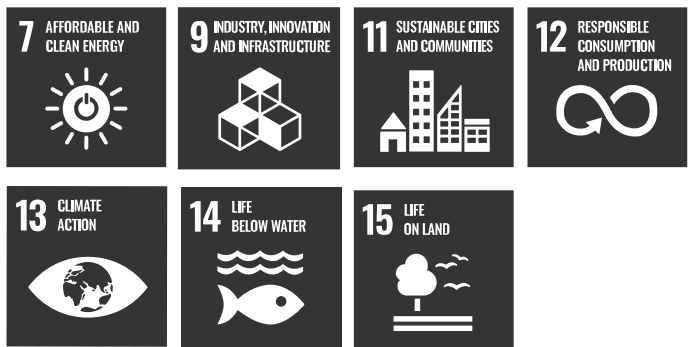
Im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Die 17 SDGs und ihre 169 Unterziele bilden einen globalen Fahrplan zur Bewältigung der Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung, mit dem Ziel, bis 2030 eine gerechtere, solidarischere und umweltfreundlichere Welt zu schaffen. Delta Dore verpflichtet sich im Rahmen seiner CSR-Strategie, für alle Akteure seiner Wertschöpfungskette zu diesen Zielen beizutragen. Seit 2022 ist das Unternehmen aktives Mitglied des Global Compact der Vereinten Nationen und veröffentlicht jährlich einen Fortschrittsbericht. Die Darstellung der Beiträge von Delta Dore zu den SDGs wurde mithilfe des Tools „SDG Action Manager“ erstellt.



Innovation

Innovation für eine positive Nachhaltigkeit.

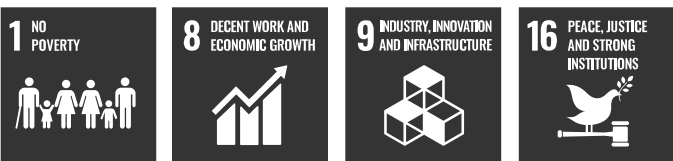


Durch die Förderung nachhaltiger Innovationen, die Ausweitung des Ökodesigns und die Beschleunigung unseres Beitrags zur Energiewende.



Ziel

Ein führender Akteur im Bereich des Energiemanagements in Wohngebäuden in Europa werden



Durch die Beschleunigung der Internationalisierung in Europa, wobei wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette darauf achten, ethisch, nachhaltig und unter Berücksichtigung unserer Stakeholder zu wachsen.



Talente

Unseren Mitarbeitern die Mittel an die Hand geben, um alle Herausforderungen zu meistern.



Indem wir Kompetenzen und Engagement fördern, den Dialog, die Lebensqualität und die Arbeitssicherheit verbessern sowie Vielfalt fördern und gleichzeitig psychosoziale Risiken vorbeugen.



Leistung

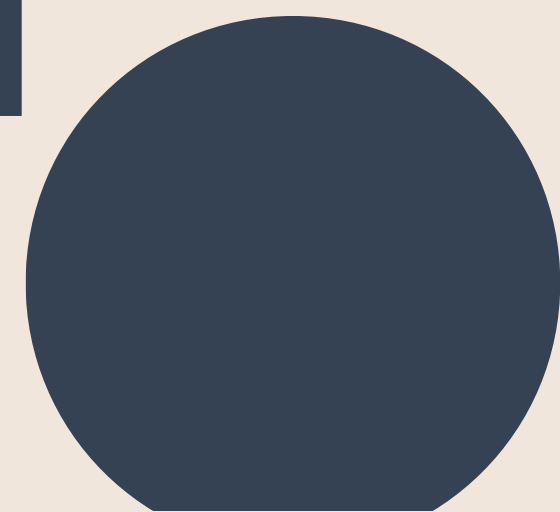
Nach Spitzenleistungen streben, um Investitionen anzukurbeln und unsere Umweltbelastung zu reduzieren.



Indem wir soziale und ökologische Risiken durch verantwortungsbewusste Beschaffung und bessere Rückverfolgbarkeit reduzieren, digitale Tools zur Stärkung der Zusammenarbeit und Kompetenzen integrieren und die ökologischen Auswirkungen durch ein optimiertes Ressourcen- und Abfallmanagement begrenzen.



Unser Engagement für Nachhaltigkeit



Säule Innovation

Wie trägt unser Innovationsansatz dazu bei, unsere Auswirkungen zu kontrollieren?

Delta Dore verfolgt einen ehrgeizigen Innovationsplan, der sich auf die Digitalisierung und die Optimierung der Nutzererfahrung konzentriert, um die Konzeption und das Design seiner Produkte, Anwendungen und Dienstleistungen voranzutreiben. Dies wird zu einem differenzierten Angebot in den Bereichen Energieeffizienz, innovative Dienstleistungen sowie ganzheitliche, integrierte und CO₂-neutrale Lösungen führen.

Ökodesign

KPI – Frankreich

88 % des Umsatzes durch ein Produktumweltprofil (PEP) abgedeckt

Energiewende

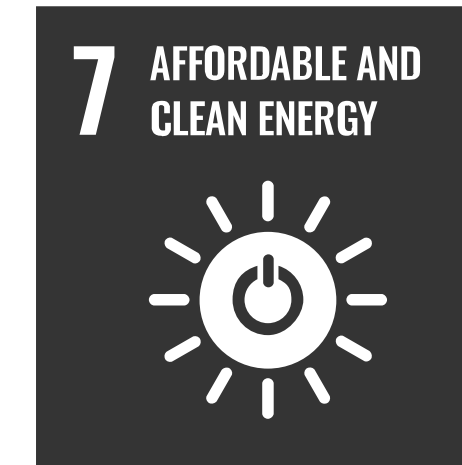
KPI – Frankreich / Deutschland / Spanien

79 % des Umsatzes unserer Produkte tragen zum Energiemanagement bei

Innovation

KPI – Frankreich / Deutschland

113 veröffentlichte aktive Patentfamilien



SDG-Beitrag

Nachhaltige Innovation vorantreiben



Die Herausforderung

Die wegweisenden Lösungen von morgen zu entwickeln, die der Reduzierung des Energieverbrauchs, dem Komfort jedes Einzelnen und den zukünftigen Nutzungsanforderungen dienen. In diesem Zusammenhang ist die Interoperabilität unseres Angebots mit dem anderer Marktteilnehmer unerlässlich, um ein nachhaltiges Wachstum im Bereich des vernetzten Wohnens zu gewährleisten.



Unser Engagement

Das Kundenerlebnis in den Mittelpunkt unserer Überlegungen stellen. Delta Dore ist bestrebt, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den eingesetzten Technologien und den immer anspruchsvolleren Bedürfnissen der Nutzer zu wahren.



Wir sind uns der Umweltauswirkungen generativer KI voll bewusst. Deshalb entwickeln wir KI-Lösungen, die so ressourcenschonend wie möglich sind. Der CO₂-Fußabdruck wird am Ende des Projekts quantifiziert, um die Energieeffizienz unserer Lösungen mit den Auswirkungen ihrer Konzeption in Einklang zu bringen.



Benoist Thirouard,
Leiter Strategie und Technologie



Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- Wir haben unsere Strategie der verantwortungsvollen Innovation fortgesetzt, um die Energiewende und die nachhaltige Verbesserung des Wohnraums zu unterstützen. Die durchgeführten Arbeiten führten zur Anmeldung von **14** Patenten für Technologien, die für die Steuerung des Energieverbrauchs und die Optimierung der Gebäudeeffizienz von entscheidender Bedeutung sind.
- Wir haben neue technische Konzepte für ein Thermostatventil für die Warmwasserbereitung sowie Algorithmen zur intelligenten Steuerung von Warmwasserspeichern auf Basis von Tarifsignalen entwickelt. Diese Fortschritte tragen zur Steigerung der Energieeffizienz und zu einem bewussteren Umgang mit elektrischen Ressourcen bei. Sie stehen im Einklang mit den nationalen und europäischen Zielen in Bezug auf Energieeinsparung und Emissionsreduzierung.
- Wir haben unsere Arbeit zudem auf Lösungen ausgerichtet, die den Komfort und die Nachhaltigkeit der Anlagen verbessern. Die automatisierte Steuerung der Fenster und Türen ermöglicht eine bessere Nutzung natürlicher Licht- und Luftzufuhr, während die Entwicklung einer neuen Hausautomationsbox nach den Prinzipien des Ökodesigns die Robustheit und die Integration unserer Geräte in ein sich ständig wandelndes Wohnumfeld verbessert.
- Wir haben Multiprotokoll-Funkkommunikationssysteme entwickelt, die mit internationalen Standards kompatibel sind, insbesondere mit Zigbee und Matter, um offene und zukunftssichere Technologien zu fördern. Dieser Ansatz ist ein wesentlicher Hebel, um die Interoperabilität zu stärken und die Dienstkontinuität für die Nutzer zu gewährleisten. Unser geistiges Eigentum unterstützt diese Ausrichtung und sichert die Wertschöpfung unserer Innovationsbemühungen, die vollständig mit unseren CSR-Zielen im Einklang stehen.



Warum streben wir eine ressourcenschonende KI an?

Deep Learning (ChatGPT) ist sehr leistungsfähig, aber extrem ressourcenintensiv, da es große Datenmengen benötigt, um relevante Antworten zu generieren. Dieser Ansatz berücksichtigt nicht immer die Besonderheiten der zu lösenden Probleme.

Dabei kann jedes Produkt – ein Thermostat, eine Smart-Home-Box – bereits gezielte und qualitativ hochwertige Daten liefern, die den Einsatz einfacherer und effizienterer Modelle ermöglichen.

Wie wählen Sie die passende Technologie aus?

Bei jedem Datenprojekt evaluieren wir mehrere Technologien. Die endgültige Wahl hängt immer von der jeweiligen Problemstellung ab. So arbeiten wir mit dem IRISA (Institut für Forschung in Informatik und Zufallssystemen) zusammen, um ressourcenschonende KI-Lösungen zu entwickeln.

Konkret bedeutet dies, an Sprach- und Lernmodellen zu arbeiten, die ausschließlich auf die tatsächlichen Bedürfnisse des Nutzers zugeschnitten sind. Wir suchen nach dem möglichst schlanken Modell, das wenig Ressourcen verbraucht und gleichzeitig die erwarteten Vorteile bietet.



Benoit Leduc
Leiter des Projektbereichs HEM-IA-Data



Ausweitung des Ökodesigns



Die Herausforderung

Bereits in der Entwurfsphase eines Produkts Kriterien zu integrieren, die dessen Umweltauswirkungen in jeder Phase des Lebenszyklus verringern und eine nachhaltige Entwicklung fördern, von der Gewinnung der Rohstoffe bis zum Ende seiner Lebensdauer.

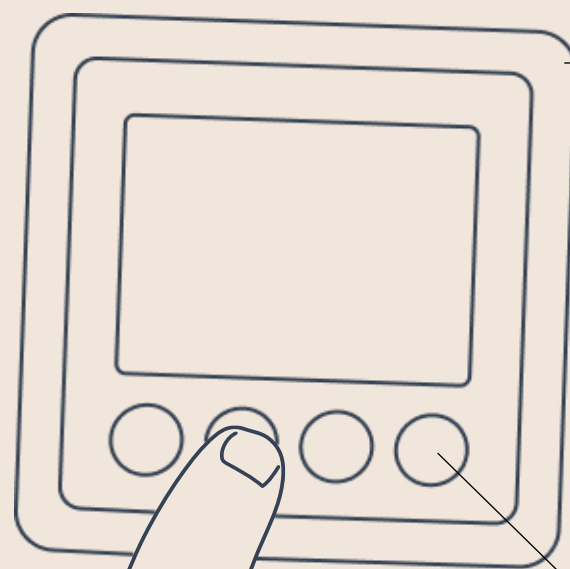


Unser Engagement

Den Anteil ökologisch gestalteter Produkte und Dienstleistungen erhöhen, indem wir an mehreren Hebeln ansetzen: Verringerung des Einsatzes nicht erneuerbarer Materialien, Ersatz durch mehr recycelte Materialien, Erhöhung der Recyclingfähigkeit der Produkte, Verlängerung der Lebensdauer der Produkte, Begrenzung der Auswirkungen der Nutzung.

Beispiel: Tybox Control

Umweltverträglichkeit von der Konzeption an berücksichtigt:



13 %

Anteil an recyceltem Kunststoff bei allen Kunststoffteilen

36

weniger CO₂-Fußabdruck pro Kilogramm Produkt im Vergleich zum Vorgängermodell (Tybox 5101)

Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- Wir haben die Analyse „Référentiel Général d'éco-conception de Services Numériques“ (RGESN) initiiert, um den Einsatz von IT- und Energieressourcen zu optimieren und gleichzeitig die Obsoleszenz von Geräten zu begrenzen – sei es bei Endgeräten, Netzwerkinfrastrukturen oder Servern. Dieser Ansatz zielt darauf ab, die Gesamtleistung unserer digitalen Dienste zu verbessern und gleichzeitig ihre Umweltauswirkungen zu verringern.
- Seit 2023 setzen wir einen Fünfjahresplan für Prävention und Ökodesign um, der neue strategische Maßnahmen umfasst, wie die Einführung von recyceltem Kunststoff, die Reduzierung des Verbrauchs nicht erneuerbarer Rohstoffe und die Verbesserung der Recyclingfähigkeit unserer Produkte. In diesem Zusammenhang haben wir zwei wichtige Hebel in den Vordergrund gestellt: Die Integration von recyceltem Kunststoff in unsere neuen Thermostate und Alarmer sowie die Senkung des Energieverbrauchs unserer Produkte, unabhängig davon, ob sie netzbetrieben oder batteriebetrieben sind.



Das Ökodesign-Team wird bereits in den ersten Phasen der Entwicklung neuer Projekte einbezogen und integriert dabei Leitlinien, die darauf abzielen, technische, finanzielle und funktionale Entscheidungen auf ressourcenschonendere Lösungen auszurichten.



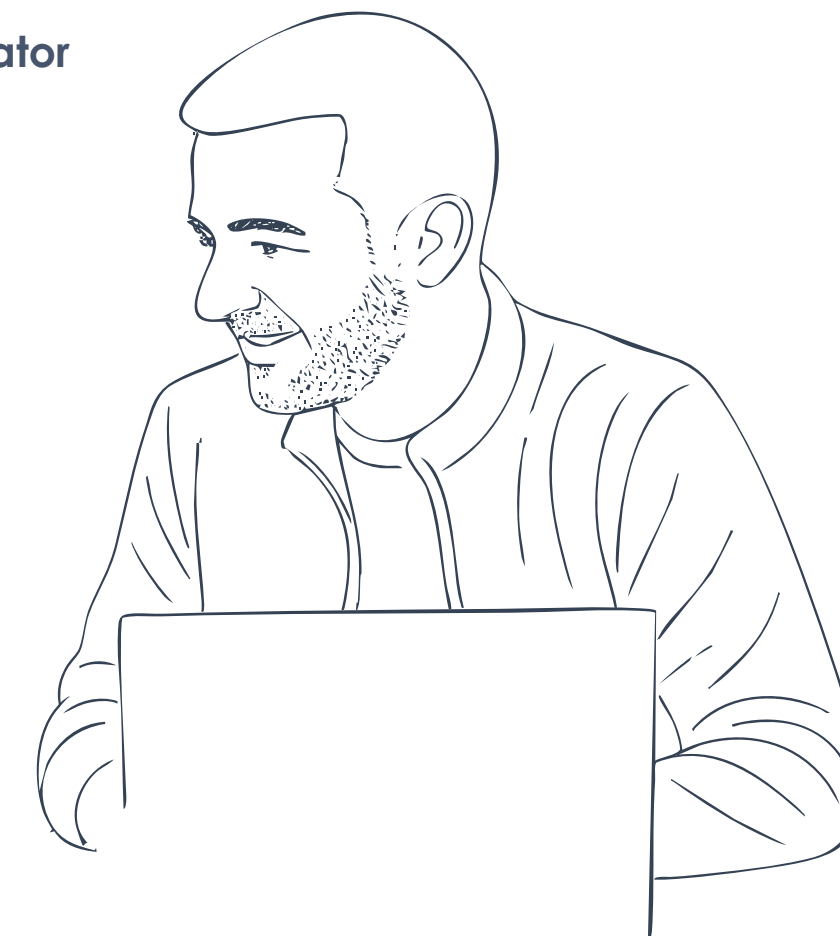
Die Markteinführung des Thermostats Tybox Control stellt mit der Integration von recyceltem Kunststoff in mehrere seiner Komponenten einen bedeutenden Fortschritt dar. Diese Innovation ist das Ergebnis einer bereichsübergreifenden Zusammenarbeit zwischen den Teams für Mechatronik, Einkauf und Ökodesign.

Für jedes Bauteil werden spezifische Studien durchgeführt, um den maximalen Anteil an recyceltem Material zu ermitteln, der mit den normativen, mechanischen und wirtschaftlichen Anforderungen vereinbar ist. Das Mechatronik-Team bewertet die technische Machbarkeit, während die Ökodesign-Teams die damit verbundenen Umweltvorteile messen. Parallel dazu sichert das Einkaufsteam die Versorgung mit recycelten Materialien in Industriequalität.

Dieser Ansatz erfordert es, das richtige Gleichgewicht zwischen den Zielen der CO₂-Reduzierung und den Anforderungen an die Produktrobustheit zu finden. Bestimmte Teile erfordern nach wie vor Neuware, um die Langlebigkeit und die Nutzungssicherheit zu gewährleisten.



Pierre Le Minter
Ingenieur / Koordinator
Ökodesign-Studien



Ausbau unseres Beitrags zur Energiewende



Die Herausforderung

Klimawandel, Ressourcenverknappung... Die Eindämmung des Energieverbrauchs steht im Mittelpunkt der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

Die Energiewende bezeichnet die Gesamtheit der Veränderungen, die notwendig sind, um zu einem umweltfreundlicheren Modell überzugehen und gleichzeitig unseren Energieverbrauch zu senken. Es geht darum, von einem Energieverbrauch, der überwiegend auf der Nutzung fossiler Energieträger (Erdöl, Erdgas, Kohle...) basiert, zu einem Verbrauch überzugehen, bei dem erneuerbare Energien (Solarenergie, Windkraft, Biomasse usw.) einen vorrangigen Platz im Energiemix einnehmen. Die Auswirkungen der Energiewende sind vielfältig:

- Wirtschaftlich: Verringerung der Energieabhängigkeit, Schaffung von Arbeitsplätzen und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sozial: Kontrolle der Energiepreise zur Bekämpfung der Energiearmut
- Ökologisch: Reduzierung der Treibhausgasemissionen und Verringerung der gesamten Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit



Unser Engagement

Über unser großes Engagement zur Senkung des Energieverbrauchs in Wohngebäuden hinaus setzt sich Delta Dore umfassender für die Energiewende ein. Seit 2018 ist die Energiewende in die Vision und die Ziele der Gruppe integriert, und es wurde ein spezifisches strategisches Projekt namens „Smart Ignition“ ins Leben gerufen.

Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- Wir haben eine kollektive Gewinnbeteiligung eingeführt, um die Mitarbeiter enger an der Umweltleistung der Gruppe zu beteiligen. Die Auszahlung dieser Beteiligung ist an die wirtschaftliche Rentabilität sowie an die Verringerung unseres CO₂-Fußabdrucks geknüpft.
- Wir haben erneut die **Note B** im CDP Climate (Carbon Disclosure Project) erhalten, was unser Engagement für die aktive Reduzierung von Treibhausgasemissionen im Einklang mit unserem Sparplan belegt, mit dem Ziel, eine positive, nachhaltige und messbare Energiewende zu fördern.
- Wir haben unseren Biodiversitäts-Fußabdruck entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette bewertet.



“

Bei Delta Dore sind wir in Bezug auf CO₂-Themen mittlerweile ausgereift. In diesem Jahr konnten wir unser Verständnis unserer Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette durch die Ermittlung unseres Biodiversitäts-Fußabdrucks weiter vertiefen. So machen wir weiterhin Fortschritte in Richtung umweltfreundlicherer und nachhaltigerer Praktiken.

Marie Armange
Beauftragte für CSR

”

Säule „Neukundengewinnung“

Welche Expansionsstrategie ist für einen verantwortungsvollen Ansatz zu bevorzugen?

Delta Dore konzentriert seine Entwicklung auf den nachhaltigen Ausbau seiner Präsenz in Europa. Dies geschieht durch strategische Partnerschaften mit Herstellern aus den Bereichen Heizung, Kühlung und Rollläden sowie durch den Ausbau eines lokalen Netzwerks von Handwerkern, um Kundennähe, Qualität und Kompetenzsteigerung zu gewährleisten. Diese Dynamik wird von verantwortungsbewussten Innovationen begleitet, wie dem Home Energy Manager und der Integration des Matter-Protokolls, um einen sparsameren Energieverbrauch und die Interoperabilität der Geräte zu fördern.

Zufriedenheit mit der Servicequalität

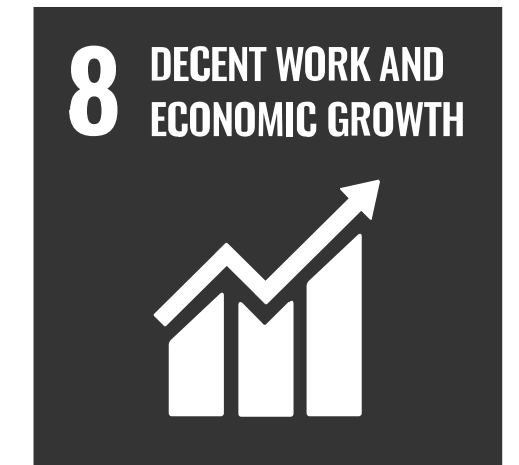
Frankreich

85 % Smart Home Verbraucher

74 % Smart Home für Unternehmen

Deutschland

77 % Smart Home Verbraucher & Geschäftskunden



WICHTIGE

SDG-Beitrag

Stärkung der Geschäftsethik und die Compliance



Die Herausforderung

Unsere Geschäftstätigkeit unter Wahrung der Grundrechte und der geltenden Vorschriften in allen Ländern, in denen wir tätig sind, auf ethische und verantwortungsbewusste Weise auszuüben. Es ist zudem unsere Pflicht, unseren Kunden und Nutzern die Achtung und den Schutz ihrer digitalen Daten zu garantieren.



Unser Engagement

Wir verpflichten uns, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um unseren gesetzlichen und regulatorischen Verpflichtungen nachzukommen und Risiken zu vermeiden, die durch ein Versäumnis unsererseits oder seitens eines unserer Stakeholder entstehen könnten. Unsere Überwachung der regulatorischen Rahmenbedingungen wird durch einen eigens dafür eingerichteten Ausschuss, spezialisierte Tools und externe Ressourcen gewährleistet. Der Schutz personenbezogener Daten ist ein sensibles Thema, für das wir uns voll und ganz einsetzen, insbesondere um deren Sicherheit zu gewährleisten. Zu diesem Zweck achten wir unter anderem darauf, böswillige Handlungen wie Cyberangriffe durch die Aufrechterhaltung eines hohen Niveaus an Cybersicherheit zu verhindern.

Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- Wir integrieren bereits bei der Konzeption der Lösungen spezielle Sicherheitsvorkehrungen: Identifizierung, Authentifizierung, Autorisierung und Verschlüsselung des Datenaustauschs.
- Wir regeln die Verwaltung und gegebenenfalls die Weitergabe personenbezogener Daten durch Standardklauseln, insbesondere für die Auftragsverarbeitung, mit unseren Partnern.
- Wir haben eine Datenschutzerklärung verfasst und allen Mitarbeitern der Gruppe zur Verfügung gestellt, die die Verfahren für den Zugriff auf und die Weitergabe ihrer personenbezogenen Daten durch die Mitarbeiter der Gruppe enthält.
- Dank kontrollierter Prozesse und des Engagements unserer Teams erreichen wir **eine 100-prozentige Konformität** bei der Beantwortung von Anfragen zur Ausübung der Rechte der Nutzer unserer Lösungen.
- Wir stärken das Bewusstsein der Mitarbeiter, um eine erhöhte Wachsamkeit im Umgang mit personenbezogenen Daten zu gewährleisten.

Industriepartnerschaften knüpfen



Die Herausforderung

Unsere Anstrengungen und Ressourcen darauf konzentrieren, Lösungen, die heute noch nicht mit dem Angebot von Delta Dore kompatibel sind, kompatibel zu machen und so die Entwicklung des Smart Home zu fördern, indem wir den Austausch und die Partnerschaften mit allen Akteuren der Branche intensivieren.



Unser Engagement

Steigerung des Geschäftsvolumens mit Partnern, die mit unseren Lösungen kompatible Lösungen entwickeln.

Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- Wir setzen unsere Sensibilisierungsmaßnahmen bei den Akteuren unserer Branchen fort, um den Beitrag unserer Lösungen zur Energiewende hervorzuheben, und stellen dabei unser Know-how im Bereich Ökodesign sowie unsere Produktionskapazitäten in Frankreich und Deutschland in den Vordergrund.

Die Kundenbeziehung und die Kundenzufriedenheit



Die Herausforderung

Kundenbeziehungen und Kundenzufriedenheit sind ein strategisches Muss und bilden eine der Grundlagen unserer Wertschöpfungslogik und unseres Wachstums. Unseren Kunden zuzuhören und den Austausch mit ihnen zu fördern, ist von grundlegender Bedeutung, um ihnen Lösungen anzubieten, die ihren Erwartungen entsprechen, und sie voll und ganz zufrieden zu stellen.



Unser Engagement

Um dieser Anforderung gerecht zu werden, setzen wir die erforderlichen personellen und technischen Mittel ein, um die Wünsche, Erfahrungen und Erwartungen unserer Kunden und Nutzer zu erfassen. Diese Maßnahmen ermöglichen es uns, dieses Feedback zu sammeln und zu nutzen, um unsere Produkte und Lösungen zum Nutzen unserer Kunden und Nutzer zu verbessern.

Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- Wir haben eine umfassende Analyse der Salesforce-FAQ durchgeführt, um die Entwicklung eines Chatbots vorzubereiten, der sofortige Antworten liefern kann und rund um die Uhr verfügbar ist

“

Unsere Teams überprüfen zweimal täglich alle eingegangenen Nachrichten und garantieren eine Antwortzeit von weniger als 24 Stunden, was zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit beiträgt.

Noëlle Vigot,
Leiterin Kundenservice

”

Säule Talente

Wie können wir Talente fördern und ihr soziales Wohlbefinden stärken?

Delta Dore setzt sich dafür ein, den Erwartungen seiner Mitarbeiter gerecht zu werden, die den größten Wert des Unternehmens darstellen. Wir führen ein Managementprojekt durch, das darauf abzielt, sie nachhaltig für unser gemeinsames Projekt der Transformation und Wertschöpfung zu begeistern und zu mobilisieren. Dieses Projekt wird von einer einzigartigen und verbindenden Unternehmenskultur getragen, die Leistung und Wohlbefinden am Arbeitsplatz in Einklang bringt. Delta Dore ist stolz darauf, zum 7. Mal in Folge in der von Capital veröffentlichten Rangliste der 500 besten Arbeitgeber 2025 in Frankreich vertreten zu sein.

Talente gewinnen

KPI – Frankreich / Deutschland / Spanien

3,5 % Fluktuation durch Kündigungen

Weiterbildung

KPI – Frankreich / Deutschland / Spanien

78 % der Mitarbeiter haben an einer Fortbildung teilgenommen

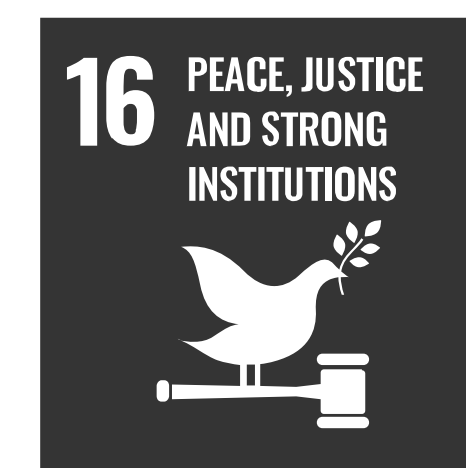
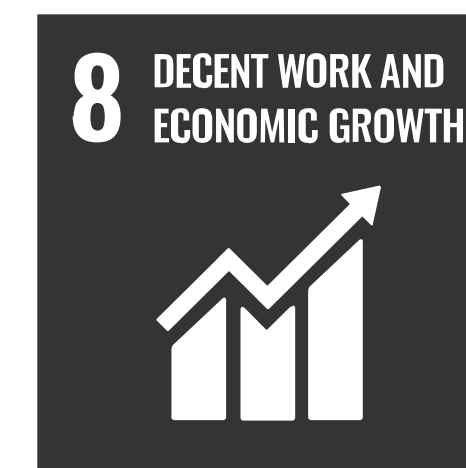
Gesundheit und Sicherheit

KPI – Frankreich / Deutschland / Spanien

Schweregrad von **0,05**

3,35 Häufigkeitsrate

- Prozentsatz der Mitarbeiter, die befördert wurden oder eine neue Position bekleiden: **5 %**
- Anteil der intern besetzten Stellen: **33 %**
- Prozentualer Anteil der Mitarbeiter mit allgemeiner Zufriedenheit: **86 %**
- Zufriedenheitsrate mit der internen Kommunikation: **90 %**
- Fehlzeitenquote: **5 %**
- Index zur Gleichstellung von Frauen und Männern: **86/100**



SDG-Bertrag

WICHTIGE

Karrierebegleitung



Das Ziel

Wir möchten unsere Mitarbeiter dabei unterstützen, ihre Kompetenzen zu erhalten und weiterzuentwickeln, damit sie in ihrer beruflichen Laufbahn vorankommen und sich innerhalb der Gruppe durch vertikale oder horizontale Mobilität weiterentwickeln können. Wir wollen berufliche Entfaltung und Talentförderung gewährleisten und das Engagement stärken.



Unser Engagement

Die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeiter fördern, indem wir ihre Kompetenzen durch interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen ausbauen und ihre Bewerbungen auf Stellenangebote der Gruppe erleichtern.

Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- **41** Mitarbeiter wurden intern befördert, sei es durch die Übernahme einer Führungsposition, einen funktionsübergreifenden Wechsel oder den Aufstieg aufgrund anerkannter Fachkompetenz.
- Um unsere Teams beim Aufbau einer gemeinsamen Wissensbasis zu unseren thermischen Aktivitäten zu unterstützen, haben wir die Vertiefung unserer HVAC-Kenntnisse weiter vorangetrieben: So wurden in diesem Jahr **100** Mitarbeiter geschult. Darüber hinaus werden regelmäßig Webinare organisiert, um unsere technologischen Fortschritte zu teilen; an diesen nahmen in diesem Jahr fast **100** europäische Mitarbeiter teil.
- Um dem Lean Management neuen Schwung und den Teams neue Dynamik zu verleihen, haben **173** Mitarbeiter an der Schulung „Lean-Spiel“ teilgenommen. Das Ziel: Die Prinzipien von Lean zu verstehen und zu lernen, wie man sie zur Optimierung der Produktion und zur Umsetzung kontinuierlicher Verbesserungen nutzt.
- Seit mehreren Jahren schulen wir unsere Mitarbeiter im Rahmen von Fachschulungen in der DISC-Methode. Im Jahr 2025 haben **52** Mitarbeiter ihr DISC-Kommunikationsprofil kennengelernt und wenden es in ihrer Arbeit an. Das Ziel: Ihnen die Schlüssel an die Hand zu geben, um Verhaltensweisen besser zu verstehen und die Zusammenarbeit sowie die Kommunikation zu verbessern.
- Kontinuierliches Lernen steht im Mittelpunkt unseres Engagements. Um den Schulungsbedarf zu decken, erhielten **40** Mitarbeiter Zugang zu Udemy, einer digitalen Plattform mit mehr als 27.000 Kursen zur Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen.
- Um sich besser zu verstehen und somit besser zusammenzuarbeiten, haben **mehr als 70** europäische Mitarbeiter Französisch-, Englisch- oder Deutschkurse besucht.
- Es wurde eine Schulung zum Thema generative KI durchgeführt, an der **266** französische Mitarbeiter teilnahmen. Wir fördern den Einsatz von Copilot Chat in unseren täglichen Arbeitsabläufen und setzen KI-Tools für den Geschäftsbereich ein, um die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Talente gewinnen



Die Herausforderung

Wir wollen auf die besten Kompetenzen zählen können, um unseren Wachstums Herausforderungen gerecht zu werden und den Fortbestand von Delta Dore zu sichern.



Unser Engagement

Wir wollen unsere Berufe bekannt machen, unser Image und unsere Attraktivität bei Schulen und potenziellen Bewerbern stärken, um die besten Talente für uns zu gewinnen.

Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- Um unsere Berufe aufzuwerten und zukünftige Berufungen zu wecken, führen wir jedes Jahr Maßnahmen (Vorträge an Schulen, Werksbesichtigungen, Praktika) in Zusammenarbeit mit den Partnerschulen von Delta Dore (ENSIBS, Centrale SUPELEC, ESIR, ECAM, INSA usw.) durch. Ebenso beteiligen wir uns am ESOS-Projekt, um eine nachhaltige, offene und souveräne Elektronik zu fördern.
- Zu Beginn des neuen Schuljahres durften wir eine Gruppe von **20** dualen Studenten in unsere Teams aufnehmen, die zur erfolgreichen Umsetzung zahlreicher Unternehmensprojekte beitragen. **17** Praktikanten haben ebenfalls für einen Zeitraum von einigen Wochen bis zu einigen Monaten mit den Teams zusammengearbeitet.
- Unsere Talente sind unsere besten Botschafter! **80** von ihnen haben das ganze Jahr über in unseren Kommunikationskanälen von ihren Erfahrungen berichtet. Auf LinkedIn haben rund **vierzig** Beiträge die Vielfalt der Berufe, unsere Beziehungen zu den Hochschulen und unsere Partnerschaften hervorgehoben.



Dialog mit den internen Stakeholdern



Die Herausforderung

Aufrechterhaltung eines konstruktiven Dialogs mit den internen Stakeholdern, der auf gegenseitigem Zuhören basiert, um deren Erwartungen besser zu berücksichtigen und Konflikte zu entschärfen. Als treibende Kraft von Delta Dore tragen die internen Stakeholder direkt zur Dynamik und Leistungsfähigkeit der Gruppe bei. Dieser Dialog kann sich auf alle Themen von gemeinsamem Interesse beziehen, die die Wirtschafts- und Sozialpolitik des Unternehmens betreffen.



Unser Engagement

Die Qualität des Dialogs mit den Mitarbeitern und ihren Vertretern durch regelmäßige Informationen über die aktuellen Entwicklungen der Gruppe, die Durchführung von Sitzungen mit den Personalvertretungsgremien und jährliche Einzelgespräche zwischen Mitarbeitern und Führungskräften zu gewährleisten. Delta Dore bezieht die Mitarbeiter in die Arbeitsorganisation und die Gestaltung ihrer Arbeitsplätze ein, insbesondere im Hinblick auf die Ergonomie.

Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- Jedes Quartal lädt Delta Dore seine Mitarbeiter zur Mitarbeiterinformationsveranstaltung ein, um unsere wichtigsten Fortschritte zu teilen. Die Veranstaltung findet auf Französisch, Englisch und Deutsch statt und bietet jedem die Möglichkeit, den verschiedenen Mitgliedern der Geschäftsleitung direkt Fragen zu stellen. Um den Austausch zwischen den Abteilungen zu stärken, wurde nach jeder Mitarbeiterinformationsveranstaltung eine Feier organisiert.
- Zum Jahresende nahmen **80** europäische Mitarbeiter am Strategieseminar teil.
- Ein erstes internes Berufsforum wurde organisiert, um die Aufgaben und Herausforderungen der Mitarbeiter des Design-Teams vorzustellen.
- Die Mitarbeiterzeitung wurde digitalisiert, um regelmäßige Mitteilungen per E-Mail an die Mitarbeiter zu versenden.
- Um unsere Kundennähe zu stärken, wurden **10** Artikel veröffentlicht, die sich mit unseren Partnerschaften oder Vertriebsaktivitäten vor Ort befassen. Darüber hinaus enthält unser monatlicher interner Newsletter nun eine neue Rubrik zu diesem Thema.
- Das Jahr 2025 steht auch für eine Intensivierung der internen Kommunikationsmaßnahmen gegenüber unseren deutschen Mitarbeitern, insbesondere durch die Veröffentlichung spezieller Artikel, die Personalisierung des monatlichen Newsletters und Interviews mit Mitarbeitern vor Ort.

Das soziale Leben und das Engagement fördern



Die Herausforderung

Die Entfaltung und das Engagement unserer Mitarbeiter fördern, indem wir motivierende Anreizsysteme in Bezug auf Gewinnbeteiligung, Vergütung, Sozialleistungen, Führungskultur usw. entwickeln. Die Lebensqualität am Arbeitsplatz und das Streben nach einer besseren Work-Life-Balance sind entscheidend für die Bindung unserer Talente.



Unser Engagement

Das Engagement der Mitarbeiter durch verschiedene Maßnahmen fördern. Insbesondere legen wir Wert darauf, regelmäßig zu überprüfen, ob unsere Vergütungen mit den Marktpraktiken im Einklang stehen. Wir streben zudem eine Verbesserung der Work-Life-Balance an, indem wir insbesondere die Telearbeit fördern.

Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- Um den Zugang zur Arbeit zu verbessern und umweltfreundliche Mobilitätsformen zu fördern, wurde ein neuer kostenloser Shuttle-Service zwischen dem Bahnhof Combourg und dem Standort Bonnemain eingerichtet.
- Anlässlich des 90. Geburtstags von Joël Renault, dem Gründer des Unternehmens, versammelten sich **200** aktuelle und ehemalige Mitarbeiter in unserer Kantine. Eine festliche Feier, die von zahlreichen, von den Mitarbeitern vorbereiteten Überraschungen geprägt war.
- Die Entwickler, die an der Anmeldung der meisten Patente beteiligt waren, erhielten im Rahmen einer deutsch-französischen Feier einen Innovationspreis.
- Während der Wochen zur Lebensqualität am Arbeitsplatz nahmen **200** Mitarbeiter aus allen Ländern an der siebten Ausgabe unserer jährlichen Challenge teil. Insgesamt wurden mehr als **17.000 km** allein oder im Team zurückgelegt, mit dem Ziel, den Verein zum Schutz der Artenvielfalt LPO zu unterstützen.
- SIMPLE und OPEN – Delta Dore pflegt die Verbindung zwischen Geschäftsleitung und Mitarbeitern. Mehrmals im Jahr tritt Pascal Portelli per Video und auf der Werksbrücke auf, um allen Mitarbeitern die Unternehmensstrategie und unsere wichtigsten Neuigkeiten mitzuteilen.
- Delta Dore hat die Teilnahme von **18** Mitarbeitern an drei lokalen Sportveranstaltungen finanziert. Neu in diesem Jahr: die Teilnahme an einem lokalen Solidaritätslauf im Rahmen der „Octobre rose“-Kampagne.

Gesundheit und Sicherheit gewährleisten



Das Ziel

Verbesserung unserer Leistungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch die Kombination von Präventionsmaßnahmen, Personal- und Finanzressourcen im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, damit unsere Mitarbeiter sicher und zuverlässig arbeiten können.



Unser Engagement

Förderung und Entwicklung einer Sicherheitskultur zur Reduzierung der mit unserer Tätigkeit verbundenen beruflichen Risiken (elektrische, verkehrsbedingte, chemische oder Brandrisiken), indem wir unsere Teams in die Prävention und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz einbeziehen und dafür sensibilisieren. Wir setzen uns für die weitere Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Ergonomie der Arbeitsplätze ein.

Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- Auf die eigene Gesundheit zu achten trägt zur Vorbeugung von Muskel-Skelett-Erkrankungen bei. **60** Mitarbeiter aus den Bereichen Produktion und Logistik nahmen an einer Schulung teil, die aus Tipps zur aktiven Prävention in den Bereichen Stretching, Entspannung, Körperhaltung und Ernährung bestand. Im Rahmen des Monats der Lebensqualität am Arbeitsplatz sensibilisieren wir alle Mitarbeiter für die Risiken eines sitzenden Lebensstils und die Vorteile körperlicher Aktivität.
- Um zur Vermeidung von Risikosituationen beizutragen und bei Arbeitsunfällen oder Unwohlsein wirksam Hilfe leisten zu können, haben **66** als Ersthelfer am Arbeitsplatz ausgebildete Mitarbeiter eine Auffrischungsschulung absolviert. Damit machen an unseren Standorten in Frankreich die in Erster Hilfe geschulten Mitarbeiter **21 %** der Belegschaft aus.
- Im Rahmen der Verpflichtung zur Sensibilisierung für lebensrettende Maßnahmen und die Bekämpfung des Herzstillstands haben unsere zukünftigen Rentner eine spezielle Schulung erhalten, um im Notfall besser reagieren zu können.
- Um die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter zu gewährleisten, haben wir an unserem Produktionsstandort in Bonnemain einen Plan für Sicherheitsbegehungen eingeführt, der von unserem HSE-Beauftragten geleitet wird. Jeden Monat werden **zwei interne Audits** durchgeführt, die sich jeweils auf verschiedene Themen wie Sicherheit, Evakuierung oder die Einhaltung von Protokollen konzentrieren. Diese Maßnahmen stärken unsere HSE-Kultur und tragen zum Wohlbefinden unserer Mitarbeiter bei.



Unser Ethikkodex verpflichtet jeden dazu, sich professionell, integer und vorbildlich zu verhalten und dabei unsere Werte und Grundsätze zu wahren, auf denen das Vertrauen unserer Stakeholder beruht.

Die Mitglieder des CSR- und Compliance-Ausschusses



Förderung der Vielfalt und Bekämpfung von Diskriminierung



Die Herausforderung

Als internationaler Konzern ist unsere Vielfalt unser Reichtum. Wir sind überzeugt, dass sie eine Stärke ist, sowohl für die Herausforderungen des Unternehmens als auch für die Entfaltung der Mitarbeiter. Genauso wie die körperliche Gesundheit betrachten wir die psychische und soziale Gesundheit als vorrangig und halten es für wichtig, sie zu schützen, indem wir jegliche Form von Diskriminierung oder Belästigung verhindern.



Unser Engagement

Wir vertreten eine Politik der Gleichberechtigung und des Respekts, bei der keine Unterscheidung aufgrund verschiedener Merkmale wie Alter, Geschlecht, Religion, ethnischer oder sozialer Herkunft, sexueller Orientierung, Behinderung usw. toleriert wird. Wir erwarten von allen unseren Mitarbeitern, Führungskräften und Partnern, dass sie diese Grundsätze anwenden und so gegenseitigen Respekt und Fairness fördern. Wir verbieten diskriminierende Äußerungen und die Verbreitung unangemessener Inhalte innerhalb unserer Gruppe.

Wir messen der Umsetzung dieser Grundsätze hohe Bedeutung bei und achten darauf, dass jeder in allen Phasen der Personalbeschaffung, der Einarbeitung, der Aufgabenverteilung und des Konfliktmanagements Transparenz, Objektivität und Respekt an den Tag legt.

Wir werden stets **NULL TOLERANZ** gegenüber Diskriminierung und unangemessenem Verhalten walten lassen. Wir erwarten von allen unseren Mitarbeitern und Partnern, dass sie sich an diese Grundprinzipien halten.

Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- Wir bekräftigen unser Engagement für berufliche Gleichstellung, Vielfalt und Lebensqualität am Arbeitsplatz durch eine neue dreijährige Vereinbarung:
 - Sie unterstützt Eltern durch Information der Mitarbeiter, Lohnfortzahlung, Anpassungen während der Schwangerschaft und einen bezahlten Tag im Falle eines Krankenhausaufenthalts eines Kindes.
 - Im Bereich der Lohngleichheit ist die Gehaltserhöhung bereits bei den jährlichen Gehaltserhöhungen garantiert, auch nach einer Elternzeit.
 - Im Bereich Behinderung und Inklusion sind zwei bezahlte Freistellungen für die Beantragung des RQTH-Status vorgesehen, ergänzt durch verbesserte Gesundheitsleistungen und Sensibilisierungsmaßnahmen.
 - Die Prävention von Belästigung stützt sich auf drei Ansprechpartner und die Schulung der Führungskräfte.

Säule Leistung

Wie können wir die Leistung verbessern, indem wir unsere Ressourcen besser nutzen?

Delta Dore hat das Ziel, seine Leistung und seine Investitionskapazitäten nachhaltig zu steigern. Das Streben nach Leistung beschränkt sich nicht auf die Produktionsprozesse. Es ist vor allem eine Frage der Einstellung auf Konzernebene, die mit der Einführung neuer Methoden einhergeht, die eine Optimierung der Ressourcen bei gleichzeitig verantwortungsbewusstem Handeln ermöglichen. Sie erleichtern zudem die Identifizierung der vielversprechendsten Projekte und schaffen sowohl wirtschaftlichen als auch gesellschaftlichen Mehrwert.

WICHTIGE

Verantwortungsbewusste Beschaffung

KPI – Frankreich / Deutschland

81 % Lieferantenleistung im Bereich Nachhaltigkeit

Abfallverwertung

KPI – Frankreich / Deutschland

77 % Materialverwertungsquote bei Abfällen

- Anteil der Lieferanten, die den Verhaltenskodex für verantwortungsbewusste Beschaffung unterzeichnet haben: **84 %**



SDG-Beitrag

Maßnahmen für verantwortungsbewusste Beschaffung



Die Herausforderung

Reduzierung der Risiken im Zusammenhang mit menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen und Umweltauswirkungen durch eine nachhaltige Einkaufspolitik, die vorbildliche Lieferanten begünstigt, die unsere CSR-Werte (Achtung der Rechte, Kontrolle der Umweltauswirkungen, Geschäftsethik) teilen.

Sicherstellung der Kontrolle über die Beschaffung und Rückverfolgbarkeit, um Risiken in Bezug auf die Umwelt und Menschenrechtsverletzungen zu verringern, die mit der Gewinnung und Veredelung der für die Herstellung unserer elektrischen und elektronischen Geräte erforderlichen Rohstoffe (Mineralien, Edelmetalle und Seltene Erden) verbunden sind.



Unser Engagement

Wir ermutigen unsere Lieferanten, Ökodesign in ihre Lösungen zu integrieren, um ihre Umweltauswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, einschließlich bei ihren Zulieferern, zu minimieren. Dies beinhaltet die Optimierung des Transports, die Förderung der Abfallvermeidung und des Recyclings, die Förderung von Ressourcenschonung sowie die Umsetzung nachhaltiger Produktionspraktiken im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen.

Wir fordern von allen unseren Lieferanten, die Menschen- und Arbeitsrechte zu achten, die Umwelt zu schützen und ethisches Geschäftsverhalten zu gewährleisten. Wir laden sie ein, unseren Verhaltenskodex für verantwortungsbewusste Beschaffung zu befolgen, der in Übereinstimmung mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und den grundlegenden Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation ausgearbeitet wurde.

Wir verlangen von jedem betroffenen Lieferanten, dass er in der Lage ist, seinen Informations- und Rückverfolgbarkeitspflichten für regulierte Stoffe (ROHS-Ausnahmen, SCIP-Kennungen, Beschaffung von Tantal, Wolfram, Zinn und Gold) gemäß der Verordnung der Europäischen Union von 2017 über „Konfliktmineralien“ nachzukommen.

Wir verbieten die Verwendung von Mineralien aus Gebieten, in denen bewaffnete Konflikte herrschen oder die als Hochrisikogebiete gelten.

Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- Einbeziehung eines CO₂-Ziels in das proaktive Lieferantenmanagement sowie in die Auswahl von Bauteilen und Rohstoffen, auch bei bereits qualifizierten Lieferanten. Dieser Ansatz ermöglicht es uns nicht nur, Partner mit geringen CO₂-Emissionen zu bevorzugen, sondern sie auch im Alltag für unsere Anforderungen und unseren Ansatz zur Verringerung der Umweltbelastung zu sensibilisieren.
- Erneut Erreichen der Note **A-** bei der Bewertung des Lieferantenengagements (SEA). Diese Bewertung misst die Leistung von Unternehmen in den Bereichen Governance, Zielsetzung, Scope-3-Emissionen und Engagement der Wertschöpfungskette im Rahmen des CDP-Klima-Fragebogens.
- Um die Transparenz und die Leistung unserer Lieferkette zu verbessern, haben wir die CMRT-Bewertung (Conflict Minerals Reporting Template) verstärkt und einen strukturierten CSR-Feedback-Prozess für unsere Lieferanten eingeführt

Wir alle haben eine Rolle zu spielen für einen verantwortungsvolleren Einkauf

Delta Dore hat intern ein „Forum für verantwortungsbewusste Beschaffung“ organisiert, an dem Einkäufer und Auftraggeber teilnahmen.

Das Ziel? Unsere gemeinsame Kultur stärken, bewährte Praktiken austauschen und unsere CSR-Verpflichtungen im Bereich des Beschaffungsprozesses und der Lieferantenbeziehungen konkret umsetzen.

Diese Initiative ist Teil des RFAR-Zertifizierungsprozesses (Relations Fournisseurs et Achats Responsables) und der ISO 20400 (Verantwortungsbewusste Beschaffung), die 2024 erworben wurde. Diese Anerkennung würdigt Organisationen, die verantwortungsbewusste Praktiken in ihre Lieferantenbeziehungen und ihren Einkauf integrieren.



Die Einkaufsfunktion entwickelt sich weiter: Sie geht heute über reine Verhandlungen hinaus und bezieht ökologische, soziale, ethische und regulatorische Aspekte umfassend mit ein. Dieses Forum hat es ermöglicht, alle Beteiligten in diese wichtige Dynamik einzubeziehen.



Vincent Battaglia
Einkaufsleiter der Gruppe



Die digitale Transformation begleiten



Die Herausforderung

Sich die neuen digitalen Nutzungsformen zu eigen machen und digitale Technologien integrieren, um die Kommunikation zwischen unseren Abteilungen und mit unseren Partnern zu entgrenzen, einen kooperativen Ansatz zu fördern, an Flexibilität zu gewinnen und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Um dies zu erreichen, legen wir vorrangig Wert darauf, die Kompetenzen unserer Mitarbeiter zu fördern, um ihre Beschäftigungsfähigkeit zu sichern.



Unser Engagement

Die höchste Zufriedenheit unserer Kunden sicherstellen, die Zusammenarbeit fördern und die Nutzer bei der Aneignung neuer Tools begleiten, um die Effizienz all unserer Prozesse zu verbessern.

Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- Die digitale Sicherheit wurde durch die Integration einer sicheren kryptografischen Komponente in vernetzte Produkte, den Erhalt der RED-Zertifizierung für die TYCAM-Kamera und die Durchführung einer Cyber-Krisenmanagement-Übung unter Einbeziehung der Entscheidungs- und Einsatzteams gestärkt.
- Im Rahmen der Digitalisierung unserer Prozesse haben wir ein neues PLM-Tool (Product Lifecycle Management) eingeführt, um den gesamten Produktlebenszyklus in den Teams für Forschung und Entwicklung, Produktion und Produkte zu optimieren.
- Wir haben in Frankreich eine Lösung zur Digitalisierung von Lieferantenrechnungen eingeführt, die eine vollständige Digitalisierung des Rechnungsstellungsprozesses ermöglicht.
- In Deutschland wurde eine neue Spesenabrechnungsanwendung (N2F) eingeführt, um die Abläufe für die Mitarbeiter zu vereinfachen.
- Die Nutzungsrichtlinie für Lösungen mit künstlicher Intelligenz ist nun den internen Vorschriften beigelegt und stärkt damit unseren Rahmen für eine verantwortungsvolle digitale Governance.



Diese Charta soll unseren Mitarbeitern helfen, die Grundprinzipien der KI, ihre Anwendungsbereiche und die in ihrem beruflichen Umfeld anzuwendenden bewährten Praktiken zu verstehen.

Nicolas Magnin
Leiter Informationssicherheit



Verbesserung der Abfallverwertung



Die Herausforderung

Dem Risiko der Erschöpfung natürlicher Ressourcen entgegenwirken, dem Klimawandel vorbeugen und die Umweltbelastung verringern. Dazu müssen wir die in unseren Geschäftsbereichen anfallenden Abfälle umfassend und nachhaltig reduzieren und verwalten, von der Sammlung bis zur Verwertung durch Recycling, Kompostierung und Energiegewinnung, aber auch im Rahmen der erweiterten Herstellerverantwortung (EHV) zum Öko-Beitrag unserer Verpackungen, Druckartikel und Elektro- und Elektronikgeräte (EEE) beitragen.



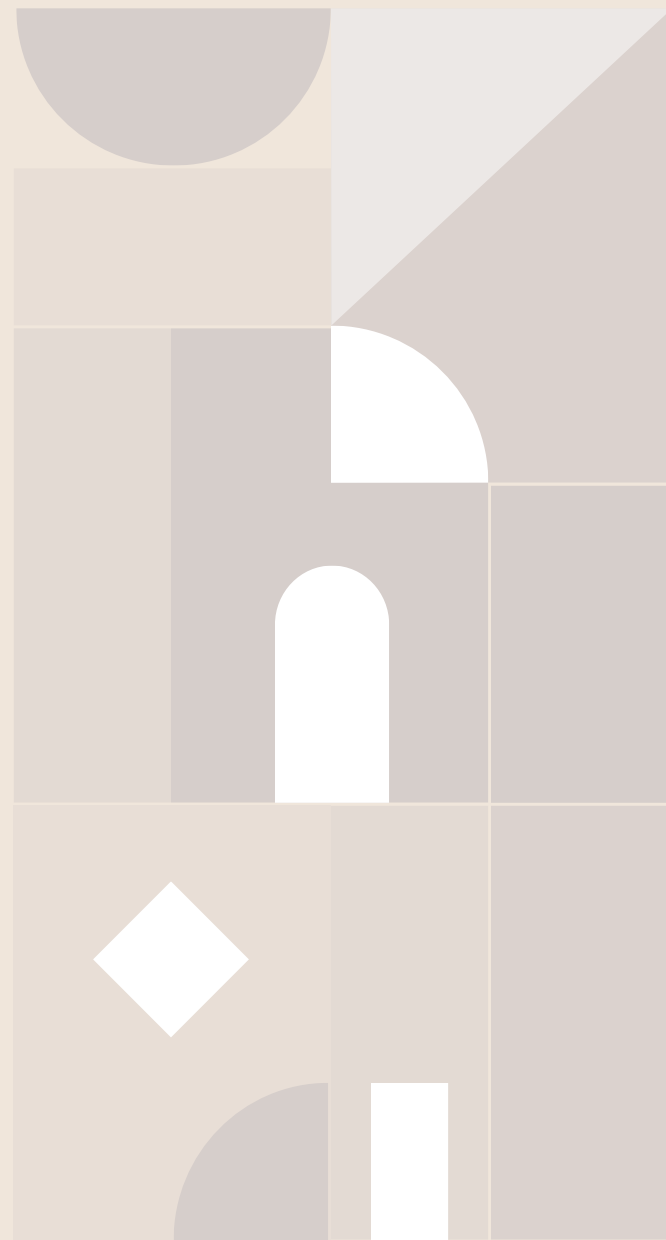
Unser Engagement

Verbesserung der Effizienz unserer Maßnahmen zur Abfallvermeidung, -trennung und -verwertung. Delta Dore arbeitet eng mit seinen Lieferanten zusammen, um überflüssige Verpackungen zu vermeiden, die unnötigen Abfall verursachen. Wir legen besonderen Wert auf die optimale Verwertung all unserer Abfälle und richten dafür geeignete Entsorgungswege ein. Wir achten darauf, Dienstleister mit anerkanntem Know-how auszuwählen, die die geltenden Vorschriften einhalten, und setzen auf das Engagement unserer Mitarbeiter sowie deren Einhaltung unserer Regeln für eine nachhaltige Abfallwirtschaft.

Was wir in diesem Jahr erreicht haben:

- Im Rahmen der erweiterten Herstellerverantwortung (EHR) haben wir unser Engagement verstärkt, indem wir spezifischen Umweltorganisationen für die Verwertung von Lampen am Ende ihrer Lebensdauer beigetreten sind. Diese Mitgliedschaft ergänzt die bereits bestehenden Mitgliedschaften (WEEE, Druckerzeugnisse, Verpackungen, Batterien, Akkus).
- Wir haben unsere Sortierkriterien verbessert, um unbehandelte Abfälle aus den „stofflichen Verwertungswegen“ in „feste Sekundärbrennstoffe“ (CSR) umzuwandeln.
- Wir bieten unseren Fachhandelspartnern den Weiterverkauf von generalüberholten Delta Dore-Produkten an, um den Wünschen bestimmter Kunden gerecht zu werden und die Vernichtung noch funktionsfähiger Produkte zu vermeiden.

Schlussfolgerungen und Ausblick



Dieser CSR-Bericht, der im Rahmen einer freiwilligen Initiative veröffentlicht wird, bekräftigt das Engagement von Delta Dore für eine transparente und strukturierte Berichterstattung gegenüber allen Stakeholdern. Die in diesem Jahr durchgeführte Double-Materiality-Analyse ist ein wichtiger Meilenstein, um die Verständlichkeit unserer Herausforderungen zu verbessern und unsere strategischen Prioritäten fundiert auszurichten.

Die vorgestellten Ergebnisse zeugen vom kontinuierlichen Fortschritt der Gruppe. Die Validierung unseres CO₂-Pfads durch die SBTi bestätigt die Solidität unseres Klimaschutzansatzes und die Ambition unserer Ziele. Darüber hinaus ebnet die Bewertung unseres Biodiversitäts-Fußabdrucks entlang der Wertschöpfungskette den Weg für eine umfassendere Einbindung dieses Themas in unsere künftigen Umwelttrichtlinien.

Unsere Politik der Verantwortung erstreckt sich auch auf digitale Herausforderungen, mit der Einführung unserer Charta zur Nutzung von Lösungen der künstlichen Intelligenz, die einen ethischen Rahmen für die Entwicklung und den Einsatz dieser Technologien gewährleistet.

Delta Dore wird im Jahr 2026 die Verbesserung und Strukturierung seiner Berichterstattung fortsetzen und freiwillig einen ersten Bericht veröffentlichen, der sich am CSRD-Rahmen orientiert. Diese Initiative spiegelt unseren Willen wider, regulatorische Entwicklungen vorwegzunehmen und hohe Anforderungen an die Transparenz unserer Praktiken aufrechtzuerhalten.

Die Gruppe setzt sich weiterhin voll und ganz dafür ein, ihre nichtfinanzielle Leistung zu stärken, die Umsetzung ihrer Verpflichtungen fortzusetzen und nachhaltig zum ökologischen und gesellschaftlichen Wandel beizutragen.

Wir möchten all jenen danken, die zu diesen Ergebnissen beitragen und uns ihr Vertrauen schenken, damit wir bei allem, was wir tun, weiterhin nachhaltigen Wert schaffen können.

Wir danken allen internen und externen Stakeholdern herzlich für ihren aktiven Beitrag. Ohne ihr Engagement hätten die umgesetzten Maßnahmen nicht die Wirkung, die wir damit anstreben. Unser Dank gilt auch den Prozessverantwortlichen für den Umfang der Umsetzungsarbeit, die sie in ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen leisten. Schließlich danken wir ganz allgemein allen Personen, die an der Erstellung der Indikatoren und Inhalte dieses Berichts mitgewirkt haben.

DANK

Bericht eines Wirtschaftsprüfers über eine eingeschränkte Prüfung der freiwillig erstellten ESG-Informationen

Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025

An den Vorstandsvorsitzenden der DELTA DORE S.A.,

In unserer Eigenschaft als Abschlussprüfer haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt, um eine eingeschränkte Prüfungsaussage zu den von DELTA DORE S.A. freiwillig erstellten ESG-Informationen (im Folgenden „das Unternehmen“) im Hinblick auf den vom Unternehmen festgelegten Ad-hoc-Referenzrahmen (im Folgenden „der Referenzrahmen“) für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr (im Folgenden die „Informationen“), die in dem diesem Bericht beigelegten Dokument (im Folgenden „die Erklärung“) dargestellt und im Rahmen der jährlichen nichtfinanziellen Berichterstattung des Unternehmens erstellt wurden.

Unsere Prüfung erstreckt sich weder auf Informationen zu früheren Zeiträumen noch auf alle in der Erklärung enthaltenen Informationen, mit Ausnahme derjenigen, die Gegenstand unseres Berichts sind.

Eingeschränkte Bestätigung

Auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten, wie im Abschnitt „Art und Umfang der Arbeiten“ beschrieben, und der von uns gesammelten Nachweise haben wir keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten festgestellt, die die Tatsache in Frage stellen könnten, dass die Informationen in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem Referenzrahmen erstellt wurden.

Anmerkung

Ohne die oben geäußerte Stellungnahme in Frage zu stellen, weisen wir Sie auf den Abschnitt „Ad-hoc-Rahmenwerk“ des Berichts hin, in dem präzisiert wird, dass die Informationen freiwillig nach vom Unternehmen festgelegten Ad-hoc-Kriterien erstellt wurden. Insofern stellen sie keine Informationen dar, die nach einem anerkannten Rahmenwerk erstellt wurden.

Erstellung der Informationen

Das Fehlen eines allgemein anerkannten und gebräuchlichen Referenzrahmens oder etablierter Praktiken, auf die man sich bei der Bewertung und Messung der Informationen stützen könnte, ermöglicht die Verwendung unterschiedlicher, aber akzeptabler Messmethoden, die die Vergleichbarkeit mit denen anderer Unternehmen und im Zeitverlauf beeinträchtigen können.

Daher müssen die Informationen unter Bezugnahme auf den verfügbaren Referenzrahmen gelesen und verstanden werden, dessen wesentliche Elemente im Lagebericht dargestellt sind.

Inhärente Einschränkungen bei der Erstellung der Informationen

Wie im Abschnitt „Ad-hoc-Rahmenwerk“ der Erklärung erwähnt, können die Informationen einer Unsicherheit unterliegen, die dem Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und der Qualität der verwendeten externen Daten innewohnt. Bestimmte Informationen sind anfällig für methodische Entscheidungen, Annahmen und/oder Schätzungen, die bei ihrer Erstellung zugrunde gelegt wurden.

Verantwortung des Unternehmens

Die Informationen wurden unter der Verantwortung der Geschäftsleitung erstellt, und es obliegt ihr:

- geeignete Kriterien für die Erstellung der Informationen auszuwählen oder festzulegen (d. h. den Referenzrahmen),
- die Informationen unter Anwendung des Referenzrahmens zu erstellen und
- ein internes Kontrollsystem zu konzipieren, einzuführen und aufrechtzuerhalten, das sie für die Erstellung der Informationen als notwendig erachtet, damit diese keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten aufweisen, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder auf Fehler zurückzuführen sind.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Es ist unsere Aufgabe:

- die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir eine begrenzte Sicherheit darüber erlangen, dass die Informationen in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem Regelwerk erstellt wurden und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten aufweisen, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder auf Fehlern beruhen,
- auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten und der von uns gesammelten Prüfungsnachweise eine unabhängige Schlussfolgerung zu formulieren,
- unsere Schlussfolgerung der Geschäftsleitung des Unternehmens mitzuteilen.

Da es unsere Aufgabe ist, eine unabhängige Schlussfolgerung zu den von der Geschäftsleitung erstellten Informationen zu formulieren, dürfen wir nicht an der Erstellung dieser Informationen beteiligt sein, da dies unsere Unabhängigkeit beeinträchtigen könnte.

Es ist nicht unsere Aufgabe:

- uns zu den dargestellten zukunftsgerichteten Angaben oder zur Fähigkeit des Unternehmens, die Ziele zu erreichen, zu äußern. Wir weisen darauf hin, dass es sich bei Prognosen naturgemäß um unsichere Aussagen handelt, deren tatsächliche Ergebnisse daher mitunter erheblich von den dargestellten Prognosen abweichen können, und dass wir folglich keine Schlussfolgerung hinsichtlich der Realisierbarkeit dieser Prognosen abgeben.

Bericht eines Wirtschaftsprüfers über eine eingeschränkte Prüfung freiwillig erstellter ESG-Informationen (Fortsetzung)

Angewandte Grundsätze

Unsere nachstehend beschriebenen Arbeiten wurden in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen der Compagnie Nationale des Commissaires aux Comptes (CNCC) für diese Dienstleistung durchgeführt.

Sie stellen weder eine Prüfung noch eine eingeschränkte Prüfung im Sinne der in Frankreich geltenden Berufsstandards (NEP) noch eine Bescheinigung gemäß den Leitlinien der Haute Autorité de l'Audit (H2A) dar.

Unabhängigkeit und Qualitätskontrolle

Unsere Unabhängigkeit ist durch die Bestimmungen in Artikel L. 821-28 des französischen Handelsgesetzbuchs (Code de commerce) sowie durch den Verhaltenskodex für Wirtschaftsprüfer geregelt. Dieser basiert auf der Einhaltung der Grundprinzipien der Integrität, Objektivität, fachlichen Kompetenz und Sorgfalt, der Wahrung der Vertraulichkeit sowie des professionellen Verhaltens.

Darüber hinaus haben wir ein Qualitätssicherungssystem eingerichtet, das dokumentierte Richtlinien und Verfahren umfasst, um die Einhaltung der berufsständischen Regeln, der Berufsstandards und der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie der Berufslehre der Compagnie Nationale des Commissaires aux Comptes in Bezug auf diesen Auftrag sicherzustellen.

Art und Umfang der Arbeiten

Wir haben unsere im Folgenden beschriebenen Arbeiten unter Berücksichtigung des Risikos wesentlicher Unregelmäßigkeiten in den Informationen geplant und durchgeführt. Im Rahmen unserer begrenzten Prüfungsleistung und auf der Grundlage unseres fachlichen Urteils haben wir:

- uns mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens vertraut gemacht,
- die Angemessenheit des Referenzrahmens hinsichtlich seiner Relevanz, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Neutralität und Verständlichkeit beurteilt, wobei wir gegebenenfalls die bewährten Praktiken der Branche berücksichtigt haben,
- uns mit den vom Unternehmen eingerichteten internen Kontroll- und Risikomanagementverfahren vertraut gemacht, die darauf abzielen, die Übereinstimmung der Informationen mit dem Referenzrahmen sicherzustellen, wobei wir jedoch weder die Konzeption noch die Umsetzung der Kontrollen bewertet noch deren operative Wirksamkeit getestet haben,

Beurteilt, ob die von der Einheit zur Erstellung der Informationen verwendeten Methoden im Hinblick auf das Referenzsystem angemessen sind, und gegebenenfalls die Angemessenheit der Änderungen an Methoden und Annahmen beurteilt,

- überprüft, ob die Informationen im im Referenzrahmen angegebenen Umfang erstellt wurden,
- den Prozess der Erhebung und Zusammenstellung der Informationen bewertet, um die Vollständigkeit und Richtigkeit der erhobenen Informationen zu beurteilen, und Verfahren zur Überprüfung der korrekten Konsolidierung dieser Daten durchgeführt,
- auf der Grundlage unseres fachlichen Urteils die Informationen ausgewählt, die wir als am wichtigsten erachtet haben, und für die wir:
 - analytische Verfahren durchgeführt haben, um die Konsistenz ihrer Entwicklung zu überprüfen und gegebenenfalls die Geschäftsleitung um Erläuterungen zu festgestellten ungewöhnlichen Elementen gebeten haben,
 - Detailprüfungen auf der Grundlage von Stichproben oder anderen Auswahlverfahren durchgeführt, um die korrekte Anwendung der im Referenzrahmen beschriebenen Berechnungsmethoden und Annahmen zu überprüfen und die zugrunde liegenden Daten mit den Belegen abzugleichen,
 - uns bei den Schätzungen im Rahmen von Gesprächen mit der Geschäftsleitung über die Methodik zur Berechnung der geschätzten Daten informiert. Wir haben die korrekte und einheitliche Anwendung dieser Methodik sowie die Angemessenheit der verwendeten Informationsquellen bewertet,
 - Bei den qualitativen Informationen haben wir die Dokumentationsquellen konsultiert und Gespräche geführt, um diese zu untermauern,
- Wir haben die Gesamtkohärenz der Informationen im Hinblick auf unsere Kenntnisse über das Unternehmen bewertet.

Wir sind der Ansicht, dass die von uns gesammelten Informationen ausreichend und angemessen sind, um unsere Schlussfolgerung zu formulieren.

Die im Rahmen einer moderaten Prüfung durchgeführten Verfahren sind weniger umfangreich als diejenigen, die für eine angemessene Prüfung gemäß den Berufsgrundsätzen der Compagnie Nationale des Commissaires aux Comptes erforderlich sind; eine Prüfung auf höherem Niveau hätte umfangreichere Prüfungsarbeiten erfordert.

Einschränkungen hinsichtlich der Weitergabe und Verwendung

Dieser Bericht wurde für Sie im ersten Absatz genannten Kontext erstellt und darf nicht für andere Zwecke verwendet, verbreitet oder zitiert werden.

Die im Rahmen dieses Berichts durchgeführten Prüfungshandlungen sind nicht dazu bestimmt, die Untersuchungen und Prüfungshandlungen zu ersetzen, die Dritte, denen dieser Bericht zur Kenntnis gebracht wurde, anderweitig durchführen könnten, und wir äußern keine Stellungnahme dazu, ob diese im Hinblick auf ihre eigenen Bedürfnisse ausreichend sind.

Dieser Bericht unterliegt französischem Recht. Die französischen Gerichte sind ausschließlich zuständig für alle Rechtsstreitigkeiten, Ansprüche oder Meinungsverschiedenheiten, die sich aus unserem Auftragsschreiben oder dem vorliegenden Bericht oder aus damit zusammenhängenden Fragen ergeben können.

Erstellt in ANGERS am 29. April 2026

Ein Wirtschaftsprüfer
BECOUZE



S. GARNIER
Partnerin

Übersichtstabelle der Indikatoren

Die vom Konzern erreichten Ziele für 2025 sind grün markiert.

Herausforderungen		Säule	Indikator	2023	2024	2025	2025 im Vergleich zu 2024	Ziel		Reichweite		Kommentar(e)	Berechnungsmethode(n)		
								2025	2026	2027	Deckungsgrad			Berechnet auf der Grundlage	
UMWELT	KPI	Strategie zur Dekarbonisierung	Gesamt-THG-Emissionen (in kTeq CO2)	148	89	95	+7 %	211	204	193	100 %	Zusammenfassung der Emissionen gemäß den Scopes 1, 2 und 3 der Aktivitäten der DELTA DORE-Gruppe (operativer Konsolidierungskreis)	Ziel für 2025 erreicht mit einer Verringerung unseres CO2-Fußabdrucks um 56 % seit 2022 (Basisjahr)	GHG-Protokoll-Methode	
			Scope 1 (in kTeq CO2)	0,69	0,67	0,69								GHG-Protokoll-Methode	
			Scope 2 (in kTeq CO2)	0,18	0,15	0,15								GHG-Protokoll-Methode	
			Scope 3 (in kTeq CO2)	147	88	94								GHG-Protokoll-Methode: Emissionen basierend auf unseren Ökobilanzen, hochgerechnet für Produkte ohne Ökobilanz. Referenzlebensdauer: 10 Jahre (15 Jahre für Motoren). Anpassung des Energiemix entsprechend dem Bestimmungsland für die Nutzungsphase.	
	Ökodesign	I	Prozentualer Anteil des Delta Dore-Markenumsatzes, der durch ein PEP abgedeckt ist	70 %	76 %	88 %	+15 %	80 %	85 %	85 %	100 %	des Umsatzes der Marke Delta Dore (Frankreich)	Die PEP-Abdeckung des Delta Dore-Umsatzes übertrifft das Ziel von 80 %. Alle wichtigen Produkte verfügen über ein PEP-Datenblatt, und die auslaufenden Datenblätter wurden erneuert.	Delta Dore-Markenumsatz, der während des Verkaufsmonats durch ein gültiges PEP abgedeckt ist / Delta Dore-Markenumsatz	
	Verantwortungsbewusste Beschaffung	P	Leistung der Lieferanten im Bereich Nachhaltigkeit (in %)	75 %	80 %	81 %	+1 %	> 80 %	> 80 %	>80 %	70 %	des Gesamtbetrags der Einkäufe (Frankreich und Deutschland)	Ziel für 2025 um 1 % übertroffen	Prozentuale Erhebung anhand eines Fragebogens	
	Abfallverwertung	P	Verwertungsquote von Abfällen (in %)	75 %	75 %	77 %	+3 %	> 80 %	> 80 %	>80 %	100 %	Gesamte Abfallmenge der Industriestandorte in Frankreich/Deutschland	Die Verwertungsquote der Gruppe steigt im Vergleich zu 2024 um 3 %. Im Jahr 2025 erreicht sie 80 % in Frankreich und 66 % in Deutschland. Die Quoten für 2023–2024 wurden gemäß der Methode für 2025 angepasst, wobei die energetische Verwertung nicht berücksichtigt wurde.	Recycelte, wiederverwendete, wiederverwertete Mengen / Gesamtmenge	
BUSINESS		Kundenzufriedenheit und Kundenbeziehung	C	QS SH Verbrauch (in %)	89 %	88 %	85 %	-3 %	> 85 %	> 85 %	> 85 %	88 %	Anrufe aus Frankreich	Ziel für 2025 erreicht.	Anzahl der bearbeiteten Anrufe / Anzahl der im Jahr eingegangenen Anrufe
		Kundenzufriedenheit und Kundenbeziehung	C	QS SH pro (in %)	82 %	65 %	74 %	+14 %	> 75 %	> 75 %	> 75 %	65 %	Anrufe aus Frankreich	Ziele für 2025 nach unten korrigiert, ohne Auswirkungen auf die Wahrnehmung der Markenqualität oder des Kundensupports.	Anzahl der bearbeiteten Anrufe / Anzahl der im Jahr eingegangenen Anrufe
		Zufriedenheit und Kundenbeziehung	C	QS SH Pro & Verbraucher (in %)	69 %	71 %	75 %	+6 %	> 85 %	> 85 %	> 85 %	72 %	Anrufe in Deutschland	Ziel für 2025 erreicht.	Anzahl der bearbeiteten Anrufe / Anzahl der im Jahr eingegangenen Anrufe
		Geschäftsethik und Compliance	C	Anzahl der durchgeführten Anti-Korruptionsschulungen	48	149	211	+42 %	100 %	100 %	100 %	100 %	Personen, die potenziell einer Korruptionssituation ausgesetzt sind	Erreichtes Schulungsziel für 2025: Alle Mitarbeiter, die potenziell einem Korruptionsrisiko ausgesetzt sind, wurden geschult oder weitergebildet.	Anzahl der Personen, die eine „Anti-Korruptions“-Schulung erhalten haben
		Geschäftsethik und Compliance	C	Antwortquote auf Anträge zur Ausübung von Nutzerrechten (in %)	100 %	96 %	100 %	+4 %	100 % innerhalb eines Monats	100 % innerhalb eines Monats	100 % innerhalb eines Monats	100 %	Von allen bei der Delta Dore-Gruppe eingereichten Anträgen	Das Ziel für 2025 wurde erreicht, mit einem Anstieg von 4 % gegenüber 2024.	Anzahl der Antworten auf Anträge zur Ausübung von Nutzerrechten innerhalb eines Monats
	KPI	Nachhaltige Innovation	I	Anzahl der veröffentlichten aktiven Patentfamilien	94	103	113	+10 %	115	129	142	100 %	Veröffentlichte aktive Patentfamilien (Frankreich-Deutschland)	133 aktive Patente, von denen einige noch auf Veröffentlichung warten	Anzahl der aktiven Patentfamilien in den Datenbanken von INPI und DPMA. * Davon 2 Patente in Miteigentum
		Energiewende	I	% des Umsatzes mit Produkten, die zum Energiemanagement beitragen	75 %	78 %	79 %	+1 %	79 %	80 %	80 %	100 %	des Konzernumsatzes	Ziel für 2025 erreicht	Umsatz mit Energiemanagementprodukten + HLK-Produkten (Heizung, Lüftung, Klimatisierung) + Smart-Building-Umsatz / Gesamtumsatz
		Verantwortungsbewusste Beschaffung	P	% der Lieferanten, die den Verhaltenskodex für verantwortungsbewusste Beschaffung unterzeichnet haben	86 %	85 %	84 %	-1 %	> 90 %	> 92,5 %	>92,5 %	84 %	der befragten Lieferanten (Frankreich)	Diese Abdeckungsquote steigt im Vergleich zu 2024 (70 %) um 13 %.	Anzahl der unterzeichnenden Lieferanten / Anzahl der befragten Lieferanten

Übersicht über die Indikatoren

Die vom Konzern erreichten Ziele für 2025 sind grün markiert.

	Herausforderungen	Säule	Indikator	2023	2024	2025	2025 im Vergleich zu 2024	Ziel			Reichweite		Kommentar(e)	Berechnungsmethode(n)
								2025	2026	2027	Deckungsgrad	Berechnet auf der Grundlage		
SOZIAL	KPI Talentgewinnung	T	Fluktuation durch Kündigungen (in %)	4 %	5 %	3,5 %	-25 %	< 5 %	< 5 %	<5 %	100 %	Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Frankreich + Deutschland + Spanien) Ziel für 2025 erreicht, mit einer Reduzierung / durchschnittliche Mitarbeiterzahl der Gruppe um 25 % gegenüber 2024.	Anzahl der Kündigungen / durchschnittliche Mitarbeiterzahl des Konzerns	
	Vielfalt und Diskriminierung		Index zur Gleichstellung von Frauen und Männern	91/100	91/100	86/100	-5 Punkte	>	>	>	n.a	Mitarbeiter der Unternehmen Delta Dore SA und Delta Dore FI.	Der Index, der auf einer Skala von 100 Punkten basiert, wird anhand von 4 bis 5 Indikatoren berechnet, je nachdem, ob das Unternehmen weniger oder mehr als 250 Mitarbeiter beschäftigt. (Berechnung des Index: https://egapro.travail.gouv.fr/index-egapro)	
	KPI Karrierebegleitung	T	Prozent der verschiedenen Mitarbeiter, die an einer Schulung teilgenommen haben	79 %	67 %	78 %	+16 %	> 75 %	> 75 %	>75 %	n.a	Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Frankreich + Deutschland + Spanien) Ziel für 2025 erreicht mit einem Anstieg von 16 % im Vergleich zu 2024.	Anzahl der verschiedenen Mitarbeiter, die eine Schulung erhalten haben / durchschnittliche Mitarbeiterzahl des Konzerns	
	KPI Gesundheit und Sicherheit	T	Häufigkeitsrate	8,12	4,73	3,35	-29 %	n.a	n.a	n.a	100 %	Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Frankreich + Deutschland + Spanien) / durchschnittliche Mitarbeiterzahl der Gruppe Rückgang um 11 % im Vergleich zu 2024.	Anzahl der Unfälle mit Arbeitsausfall / Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden (in Millionen)	
	Gesundheit und Sicherheit	T	Schweregrad der Arbeitsunfälle	0,50	0,25	0,05	-80 %	n.a	n.a	n.a	100 %	Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Frankreich + Deutschland + Spanien) / durchschnittliche Mitarbeiterzahl der Gruppe Rückgang um 80 % im Vergleich zu 2024.	Anzahl der durch vorübergehende Arbeitsunfähigkeit verlorenen Arbeitstage / Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden (in Tausend)	
	Gesundheit und Sicherheit	T	Fehlzeitenquote	4 %	5 %	5 %	-100 %	< 5 %	< 5 %	<5 %	100 %	Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Frankreich + Deutschland + Spanien) / durchschnittliche Mitarbeiterzahl der Gruppe Ziel für 2025 erreicht	Anzahl der Fehltage / Anzahl der theoretischen Arbeitstage x 100	
	Dialog mit internen Stakeholdern	T	Prozent der Mitarbeiter, die mit der internen Kommunikation zufrieden sind	93 %	91 %	90 %	-1 %	95 %	95 %	95 %	100 %	der befragten Mitarbeiter der Gruppe Stabile Werte im Vergleich zu 2024 für Frankreich und die Tochtergesellschaften außerhalb Deutschlands, mit einem Anstieg um +5 Punkte in Deutschland.	Anzahl der Mitarbeiter, die mit „sehr zufrieden“ oder „eher gut informiert“ geantwortet haben / Anzahl der Befragten	
	Soziales Leben und Engagement	T	% Gesamtzufriedenheit der Mitarbeiter bei Delta Dore.	82 %	82 %	86 %	+5 %	> 80 %	> 80 %	>80 %	100 %	Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Frankreich + Deutschland + Spanien) / durchschnittliche Mitarbeiterzahl der Gruppe Ziel für 2025 erreicht	Anzahl der Befragten / Durchschnittliche Mitarbeiterzahl des Konzerns	
	Berufliche Entwicklung / Karrierebegleitung	T	% der Mitarbeiter, die im Vergleich zur durchschnittlichen jährlichen Mitarbeiterzahl befördert wurden	4 %	8 %	5 %	-32 %	> 5 %	> 5 %	>5 %	100 %	Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Frankreich + Deutschland + Spanien) / durchschnittliche Mitarbeiterzahl der Gruppe Ziel für 2025 erreicht	Anzahl der Beförderungen und Versetzungen / durchschnittliche Mitarbeiterzahl des Konzerns	
	Berufliche Entwicklung / Karrierebegleitung	T	% der Stellen intern besetzt	23 %	39 %	33 %	-15 %	> 5 %	> 5 %	>5 %	100 %	Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Frankreich + Deutschland + Spanien) / durchschnittliche Mitarbeiterzahl der Gruppe Ziel für 2025 erreicht	Anzahl intern besetzter Stellen / Anzahl offener Stellen	

Ad-hoc-Referenzsystem

Der vorliegende Leitfaden hat zum Ziel, die Regeln für die Erstellung, Darstellung und Kontrolle der vom Konzern freiwillig veröffentlichten ESG-Informationen festzulegen. Er bildet den methodischen Rahmen, der die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Kohärenz der intern wie auch extern verbreiteten nichtfinanziellen Daten gewährleistet.

Einleitung

Da unser Unternehmen nicht der CSRD unterliegt, haben wir uns dafür entschieden, einen freiwilligen CSR-Bericht zu erstellen, der einer unabhängigen Prüfung unterzogen wird. Dieser Bericht deckt den Konsolidierungskreis der **Gruppe** (Frankreich, Deutschland, Spanien) für den Zeitraum vom **1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025** ab.

Diese Berichterstattung stützt sich auf einen unternehmensspezifischen **Ad-hoc-Referenzrahmen**, der eigens entwickelt wurde, um unseren Ansatz zu strukturieren und die Qualität der veröffentlichten Informationen zu gewährleisten. Die nachstehende methodische Anmerkung stellt die Grundsätze, Definitionen und Modalitäten der Erstellung detailliert dar.

Dieser Bericht **ist kein** Nachhaltigkeitsbericht im Sinne der CSRD. Auch wenn bestimmte Begriffe aus der CSRD verwendet werden, um die Lesbarkeit zu erleichtern und die Kontinuität mit unseren Compliance-Maßnahmen zu gewährleisten, kann dieses Dokument keinesfalls mit einem Bericht gleichgesetzt werden, der den regulatorischen Verpflichtungen entspricht. Er basiert **auf einer freiwilligen Logik** und **übernimmt die allgemeine Struktur unseres DPEF 2024**, um die Kontinuität unserer Kommunikation zu gewährleisten.

Schließlich wird der vorliegende Bericht einer **externen Prüfung** unterzogen, die auf der Grundlage dieses Ad-hoc-Referenzrahmens mit einem begrenzten Sicherheitsniveau durchgeführt wird, entsprechend den Standards, die üblicherweise für freiwillige Berichterstattungsprozesse gelten.

Ziel des CSR-Berichtssystems

Das CSR-Berichterstattungssystem zielt darauf ab, die Nachhaltigkeitsleistung der Gruppe zu formalisieren und zu steuern, im Einklang mit:

- unserer Unternehmensstrategie,
- der ESG-Risikoanalyse,
- den Erwartungen unserer Stakeholder
- und den sich abzeichnenden regulatorischen Anforderungen.

Es stützt sich auf anerkannte Standards (GRI, ISO 26000) und orientiert sich zunehmend an den ESRS-Standards.

Umfang der Berichterstattung

Der Umfang der Berichterstattung umfasst Standorte in:

- in **Frankreich**,
- in **Deutschland**,
- und in **Spanien**.

Einige weitere Tochtergesellschaften in Europa sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht berücksichtigt, da sie zusammen weniger als **2 % des Konzernumsatzes** ausmachen. Ihre Einbeziehung kann entsprechend den künftigen Anforderungen der CSRD neu bewertet werden.

Strategische CSR-Zusammenfassung

CSR ist vollständig in die Gesamtstrategie des Konzerns integriert und trägt direkt zur Umsetzung des Strategieplans „**Smart Ignition**“ bei. Sie basiert auf zwei grundlegenden Zielen:

- **Beitrag zur Energiewende** durch die Beschleunigung der Verbreitung von Lösungen zur Energiesteuerung und -optimierung.
- Eine Logik der „**positiven Sparsamkeit**“ zu verfolgen, die auf einen verantwortungsvolleren und optimierten Umgang mit Ressourcen abzielt.

Unsere Strategie stützt sich auf vier Hauptschwerpunkte:

1. **Innovation**
2. **Erschließung**
3. **Talente**
4. **Leistung**

Diese Schwerpunkte bilden den Rahmen für unseren CSR-Fahrplan.

Vorbereitung und Ermittlung der wesentlichen Themen

Im Rahmen der Vorbereitung unserer nichtfinanziellen Berichterstattung haben wir eine **doppelte Wesentlichkeitsanalyse** durchgeführt, um uns auf die Anforderungen der CSRD und die ESRS-Standards vorzubereiten.

Ad-hoc-Referenzrahmen (Fortsetzung 1)

Diese Analyse ermöglichte es, die für den Konzern wesentlichen ESG-Themen unter folgenden Gesichtspunkten zu identifizieren, zu bewerten und zu priorisieren:

- **unserer Auswirkungen** auf Gesellschaft und Umwelt (Wesentlichkeit der Auswirkungen),
- sowie **der Risiken und Chancen**, die unsere Leistung, unser Geschäftsmodell oder unsere Finanzlage beeinflussen könnten (finanzielle Wesentlichkeit).

Methodischer Ansatz

Unser Ansatz basiert auf:

- einer **speziellen Governance**, die die Geschäftsleitung, die Fachbereiche und die CSR-Abteilung einbezieht,
- den Erkenntnissen aus der **2023 durchgeführten Stakeholder-Befragung**, die bereits eine betriebswirtschaftliche Analyse der Herausforderungen beinhaltet,
- **der Abstimmung der historischen Herausforderungen** der Gruppe mit:
 - den Unterthemen der **ESRS**,
 - der sektoralen Double-Materiality-Analyse der **FIEEC**,
 - unseren internen Referenzrahmen (Strategie, Richtlinien, Risikokartierung)
 - sowie den internationalen Rahmenwerken (ISO 26000, SDGs, GRI).

Bewertung

Jedes Thema wurde anhand der in den ESRS definierten Kriterien bewertet:

- Ausmaß, Umfang, Unumkehrbarkeit und Wahrscheinlichkeit (Auswirkungsmaterialität),
- Analyse der **kurzfristigen (2030) und mittelfristigen (2050) Risiken** (finanzielle Wesentlichkeit).

Die positiven Auswirkungen sowie die Chancen wurden identifiziert, jedoch nicht bewertet. Diese positiven Auswirkungen und Chancen werden jedoch in der Strategie, den Richtlinien und den umgesetzten Maßnahmen berücksichtigt.

Ergebnis

Die Zusammenführung dieser Bewertungen ermöglichte die Erstellung **der Doppel-Materialitätsmatrix** der Gruppe.

Diese nebenstehende Matrix identifiziert die vorrangigen wesentlichen Themen und bildet nun die Grundlage für:

- unserer CSR-Strategie,
- der Priorisierung unserer Maßnahmen
- sowie einer Berichterstattung, die sich an den ESRS orientiert, zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht im Rahmen der CSRD geprüft wurde.

Diese Analyse wird regelmäßig aktualisiert, um der Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit und den Erwartungen der Stakeholder Rechnung zu tragen.

Prozess zur Erfassung, Überprüfung und Konsolidierung der KPIs

Jeder CSR-Indikator wird in einem Indikatorblatt dokumentiert, das Folgendes angibt:

- seine Definition,
- sein Ziel,
- die verantwortlichen Mitwirkenden,
- etwaige methodische Änderungen,
- seinen Anwendungsbereich,
- die Berechnungsmethode,
- seinen Erfassungsgrad.

Dieses Datenblatt ermöglicht eine einheitliche, reproduzierbare und geprüfte Datenerhebung.

Prozess

1. **Erstellung der Daten** durch die Fachabteilungen gemäß der festgelegten Methodik.
2. Jährliche **Erfassung und Konsolidierung** durch die CSR-Abteilung mithilfe eines speziellen internen Tools.
3. **Interne Kontrollen:**
 - Überprüfung durch die CSR-Abteilung,
 - Abweichungsanalyse,
 - Erkennung von Anomalien.
 - Korrektur
4. **Korrekturlesen**
 - **Gegenlesen**
 - **Korrektur**
5. **Externe Kontrollen:**
 - Jährliche Überprüfung durch einen Wirtschaftsprüfer.

Dieses Verfahren gewährleistet die Zuverlässigkeit, Rückverfolgbarkeit und Konformität der veröffentlichten Daten.

Methodischer Ansatz

Eine Zusammenfassung aller CSR-Indikatoren ist in der Übersichtstabelle (Seite 50) dargestellt. Darin sind für jeden Indikator die gewählte Berechnungsmethode sowie der erfasste Umfang angegeben.

Entsprechungstabelle

GRI/CSR-Bericht/ESRS

GRI-Standard	Offenlegung	Beschreibung der Anforderung	Verweis im CSR-Bericht 2025	Seite(n)	ESRS-Thema (CSRD)	Kommentar
GRI 2	2-1	Organisatorische Details	Kapitel 2 – Geschäftsmodell	15	ESRS 2 SBM-1	Struktur, Aktivitäten, europäische Präsenz
GRI 2	2-2	In die Berichterstattung einbezogene Einheiten	Anwendbare Richtlinien	52	ESRS 1 §5	Berichtsgebiet Frankreich-Deutschland-Spanien
GRI 2	2-3	Berichtszeitraum	Ad-hoc-Referenzrahmen	52	ESRS 1 §6	Geschäftsjahr 2025
GRI 2	2-5	Externe Prüfung	Bericht eines Wirtschaftsprüfers	48	ESRS 2 GOV-5	Bericht eines Abschlussprüfers
GRI 2	2-6	Geschäftstätigkeiten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen	Kapitel 2 – Geschäftsmodell	15	ESRS 2 SBM-1	Struktur, Aktivitäten, europäische Präsenz
GRI 2	2-7	Mitarbeiter	Kapitel 2 – Geschäftsmodell	15	ESRS 2 SBM-2	Struktur, Aktivitäten, europäische Präsenz
GRI 2	2-9	Führungsstruktur	Governance	19	ESRS 2 GOV-1	Verwaltungsrat, Vorstand, Fachausschüsse
GRI 2	2-12	Überwachung der Auswirkungen	CSR- und Compliance-Ausschuss	20	ESRS 2 GOV-3	Integrierte CSR-Steuerung
GRI 2	2-13	Delegation der Verantwortung für das Management von Auswirkungen	Governance	19	ESRS 2 GOV-2	Vorstand, Geschäftsleitung, Fachausschüsse
GRI 2	2-14	Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Governance	20	ESRS 2 GOV-3	Die Steuerung der CSR bei Delta Dore
GRI 2	2-22	Erklärung der Geschäftsleitung	Vorwort des Präsidenten	4	ESRS 2 GOV-1	Strategisches Engagement zur Energiewende
GRI 2	2-23	Politische Verpflichtungen	Im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung	31	ESRS 2 SBM-3	Verpflichtung zu den SDGs
GRI 2	2-24	Einbindung politischer Verpflichtungen	Unsere strategischen Prioritäten und Risiken	23–25	ESRS 2 IRO-1	Unsere strategischen Prioritäten und Risiken Stärkung der Geschäftsethik und der Compliance
GRI 2	2–25	Maßnahmen zur Behebung negativer Auswirkungen	Unsere strategischen Prioritäten und Risiken	23–25	ESRS 2 IRO-1	Unsere strategischen Prioritäten und Risiken
GRI 3	3-1	Prozess zur Ermittlung wesentlicher Themen	Doppelte Wesentlichkeitsmatrix	24	ESRS 2 IRO-1	Stakeholder-Konsultation
GRI 3	3-2	Liste der wesentlichen Themen	Kapitel: Themen	29	ESRS 2 SBM-3	Innovation, Klima, Talente, verantwortungsbewusste Beschaffung
GRI 302	302-1	Energieverbrauch	Energieeinsparungsplan	36	ESRS E1-5	Richtlinien für Heizung/Klimaanlage
GRI 305	305-1/2/3	THG-Emissionen Scope 1, 2, 3	CO2-Bilanz	11	ESRS E1-6	Ziele: -46 % Scope 1 & 2, -55 % Scope 3 bis 2031 / -90 % bis 2050
GRI 306	306-3	Abfallaufkommen	Abfallverwertung	45	ESRS E5-5	Plan zur Bewirtschaftung von Industrieabfällen
GRI 301	301-1	Verwendete Materialien	Geschäftsmodell	16	ESRS E5-1	Elektronische Bauteile, Kunststoffe
GRI 308	308-1	Umweltbewertung von Lieferanten	Nachhaltige Beschaffung	44	ESRS G1-2	ISO 20400, RFAR
GRI 401	401-1	Personalbeschaffung und Fluktuation	Säule Talente	30–42	ESRS S1-6	Strategie zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität
GRI 403	403-1	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Gesundheit & Sicherheit	42	ESRS S1-14	Prävention von Arbeitsrisiken
GRI 404	404-1	Schulung der Mitarbeiter	Karrierebegleitung	39–40	ESRS S1-13	Ausbildungspolitik
GRI 405	405-1	Vielfalt	Governance & Personalwesen	42	ESRS S1-9	Detaillierte Aufschlüsselung nach Geschlecht
GRI 414	414-1	Soziale Bewertung von Lieferanten	Verantwortungsbewusste Beschaffung	44	ESRS S2-1	Programm für verantwortungsbewusste Beschaffung
GRI 205	205-1	Korruptionsrisiken	Compliance	45	ESRS G1-3	Integriertes Ethik-System
GRI 206	206-1	Unlauterer Wettbewerb	Compliance	45	ESRS G1-4	Aktive Beobachtung der Rechtslage
GRI 418	418-1	Schutz personenbezogener Daten	DSGVO & Cyber-Ausschuss	20-38	ESRS S4-2	100 % der Anfragen fristgerecht bearbeitet

Zuordnungstabelle zu den 10 Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen

Menschenrechte

1. Förderung und Einhaltung des internationalen Menschenrechtsschutzes
Geschäftsethik und Compliance, Seite 38
Gesundheit und Sicherheit, Seite 42
Verantwortungsbewusste Beschaffung, Seite 44
2. Sicherstellen, dass wir uns nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen
Geschäftsethik und Compliance, Seite 38
Gesundheit und Sicherheit, Seite 42
Verantwortungsbewusste Beschaffung, Seite 44

Internationale Arbeitsnormen

3. Die Vereinigungsfreiheit achten und das Recht auf Tarifverhandlungen anerkennen
Dialog mit internen Stakeholdern, Seite 41
4. Zur Beseitigung aller Formen von Zwangs- oder Pflichtarbeit beitragen
Verantwortungsbewusste Beschaffung, Seite 44
5. Zur wirksamen Abschaffung von Kinderarbeit beitragen
Verantwortungsbewusste Beschaffung, Seite 44
6. Beitrag zur Beseitigung jeglicher Diskriminierung am Arbeitsplatz
Förderung von Vielfalt und Bekämpfung von Diskriminierung, Seite 42

Umwelt

7. Den Vorsorgeansatz bei Umweltproblemen anwenden
Ökodesign, Seite 35
Abfallverwertung, Seite 45
8. Initiativen zur Förderung einer größeren Umweltverantwortung ergreifen
Ökodesign, Seite 35
Energiewende, Seite 36
9. Förderung der Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
Nachhaltige Innovation, Seite 34
Ökodesign, Seite 35

Korruptionsbekämpfung

10. Bekämpfung von Korruption in all ihren Formen, einschließlich Erpressung und Bestechung
Geschäftsethik und Compliance, Seite 38
Verantwortungsbewusste Beschaffung, Seite 44

Glossar

Ökobilanz

Methode zur Bewertung der Umweltauswirkungen eines Produkts oder einer Dienstleistung über dessen gesamten Lebenszyklus hinweg, von der Gewinnung der Rohstoffe bis zum Ende seiner Lebensdauer.

ACT – Accelerate Climate Transition

Internationale Methodik zur Bewertung und Strukturierung einer Strategie für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft, die auf die Ziele des Pariser Abkommens abgestimmt ist.

CRM – Customer Relationship Management

Tool für das Kundenbeziehungsmanagement, mit dem die Interaktionen mit Kunden zentralisiert, analysiert und gesteuert werden können.

WEEE – Elektro- und Elektronik-Altgeräte

Abfallkategorie, die aus Geräten stammt, die mit elektrischem Strom oder elektromagnetischen Feldern betrieben werden.

DPEF – Erklärung zur nichtfinanziellen Leistung

Regulatorische Regelung zur nichtfinanziellen Berichterstattung, die für die Gruppe bis 2024 gilt.

Erneuerbare Energien

Energiequellen, deren natürliche Erneuerung auf menschlicher Zeitskala schnell erfolgt, wie beispielsweise Solarenergie, Windenergie oder Biomasse.

ESAT – Einrichtung und Dienst für Hilfe durch Arbeit

Eine medizinisch-soziale Einrichtung, die es Menschen mit Behinderung ermöglicht, einer angepassten beruflichen Tätigkeit nachzugehen.

EuP – Stromverbrauch

THG – Treibhausgase

Gase, die durch ihre Fähigkeit, Wärme in der Atmosphäre zu speichern, zum Klimawandel beitragen.

HVAC – Heizung, Lüftung und Klimatisierung

Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage in Gebäuden.

ICPE – Klassifizierte Anlagen zum Schutz der Umwelt

Industrieanlagen, die aufgrund ihrer potenziellen Auswirkungen oder Risiken für die Umwelt reguliert werden.

IoT – Internet of Things (Internet der Dinge)

Netzwerk vernetzter physischer Objekte, das die Erfassung, den Austausch und die Auswertung von Daten ermöglicht.

KPI – Key Performance Indicator (Leistungskennzahl)

Quantitativer Indikator zur Leistungsüberwachung und zur Messung der Erreichung strategischer Ziele.

MACF – Mechanismus zur Anpassung der CO₂-Grenzsteuer

Europäische Regelung zur Begrenzung von CO₂-Verlagerungen durch die Erhebung einer CO₂-Abgabe auf bestimmte importierte Produkte.

N.A. – Nicht anwendbar

Angabe, dass ein Indikator oder eine Angabe für den analysierten Umfang oder Kontext nicht zutrifft.

SDGs – Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die 17 von den Vereinten Nationen definierten Ziele, um den sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen bis 2030 zu begegnen.

UNO – Vereinte Nationen

Internationale Organisation, die sich für Frieden, nachhaltige Entwicklung und die Zusammenarbeit zwischen Staaten einsetzt.

OTI – Unabhängige dritte Stelle

Externe Stelle, die mit der Überprüfung, dem Audit oder der Zertifizierung bestimmter Informationen oder Systeme beauftragt ist.

EPP – Umweltproduktprofil

Standardisierte Umwelterklärung, die die Umweltauswirkungen eines Produkts über seinen gesamten Lebenszyklus beschreibt.

QS – Servicequalität

Indikator zur Messung der Leistungsfähigkeit der erbrachten Dienstleistung und des Grades der Kundenzufriedenheit.

RFAR – Lieferantenbeziehungen und verantwortungsbewusste Beschaffung

Gütesiegel für Unternehmen, die sich für nachhaltige, ausgewogene und verantwortungsvolle Beziehungen zu ihren Lieferanten einsetzen.

DSGVO – Datenschutz-Grundverordnung

Europäische Verordnung zur Regelung der Erhebung, Verarbeitung und des Schutzes personenbezogener Daten.

RoHS – Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe (Restriction of Hazardous Substances) Europäische Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung von zehn gefährlichen Stoffen in Elektro- und Elektronikgeräten, um die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu verringern.

PSR – Psychosoziale Risiken

Risiken für die psychische, physische und soziale Gesundheit, die mit der Arbeitsorganisation und den Arbeitsbedingungen zusammenhängen.

CSR – Corporate Social Responsibility

Freiwillige Einbeziehung von ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Belangen in die Strategie und die Aktivitäten des Unternehmens.

SCIP – Substances of Concern In articles as such or in complex objects

Europäische Datenbank zu gefährlichen Stoffen in Erzeugnissen und komplexen Objekten.

S&OP – Sales and Operations Planning

Planungsprozess zur Abstimmung der Absatzprognosen mit den operativen Kapazitäten.

SIGN – Smart Ignition

Strategischer Plan der Delta Dore-Gruppe zur Strukturierung ihrer Entwicklungs- und Energiewendeziele.

tCO₂e – Tonne Kohlendioxidäquivalent

Maßeinheit, mit der die Klimaauswirkungen verschiedener Treibhausgase als CO₂-Äquivalent ausgedrückt werden können.

Ökologisch gestaltete Grafik

Warum haben wir unseren CSR-Bericht ökologisch gestaltet?

Wir haben uns dafür entschieden, unseren CSR-Bericht **ökologisch zu gestalten**, damit seine Form mit den Werten übereinstimmt, für die er steht. Ein Bericht, der von Schlichtheit, Verantwortung und Umweltauswirkungen spricht, muss selbst seinen ökologischen Fußabdruck begrenzen. Die ökologische Grafikgestaltung ermöglicht es, alles zu reduzieren, was für die Botschaft nicht unbedingt notwendig ist, gemäß dem von der ADEME vertretenen Prinzip des „gerade Nötigen“.

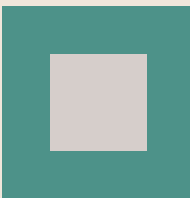
Das Ziel ist ein doppeltes:

- die Umweltbelastung des Mediums zu verringern,
- eine klare, zugängliche und effektive Lesbarkeit zu gewährleisten.

Was ein ökologisch gestalteter Bericht bedeutet

- **Farben und Effekte reduzieren:** ein vereinfachtes Corporate Design ohne unnötige Verzierungen.
- **Dateien verkleinern:** Illustrationen im **SVG-Format**, kompakte Dateiformate, Dokumente, die leichter zu lesen sind und weniger zum Ausdrucken verleiten.
- **Lesbarkeit verbessern:** klare Hierarchie, Grafik im Dienste des Verständnisses.
- **Barrierefreiheit gewährleisten:** ausreichende Kontraste, gut lesbare Schriftarten, keine visuelle Überlastung.

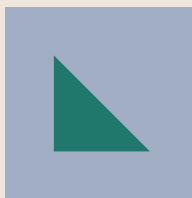
Die Vorteile eines ökologisch gestalteten Berichts



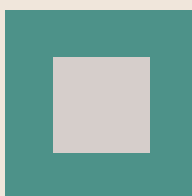
Kohärenz zwischen Inhalt (CSR) und Form (Trägermedium).



Eine Verringerung der Umweltbelastung durch das Dokument.



Bessere Lesbarkeit und **ein** flüssigeres Leseerlebnis.



Langlebigere Medien, die **weniger anfällig** für grafische Veralterung **sind**.

“

Dieses Ökodesign-Projekt hat uns dazu veranlasst, unsere Gewohnheiten zu hinterfragen und ein Gleichgewicht zwischen Schlichtheit und Markenidentität zu finden. Auch wenn dieser Ansatz unseren üblichen Praktiken zuwiderlaufen mag, hat er es uns ermöglicht, einen Schritt weiter zu gehen und unsere Überlegungen konsequent zu Ende zu denken.

Ohne diesen Bericht hätte diese Übung wahrscheinlich nicht stattgefunden, doch sie ebnet nun den Weg für neue Vorgehensweisen. Wir können diese Prinzipien auf andere Medien übertragen und mehr Schlichtheit und Ökodesign in unsere zukünftigen Produktionen integrieren.

Thomas Bidot
Studioleiter
Markenidentität & Art Direction

”

Kennzahlen	2024	2025	Entwicklung
Seitenzahl	66	57	- 14 %
Größe der PDF-Datei (GB)	0,004	0,002	- 52 %
CO ₂ -Emissionen beim Herunterladen (g.CO ₂)*	0,04	0,02	- 52 %

*Wir haben den Emissionsfaktor aus der „Base empreinte“ der ADEME verwendet. Daten-Go (Download) = 9,5 g CO₂ , aufgeschlüsselt wie folgt: 98 % für die Übertragung, 1 % für den Bau der Rechenzentren und schließlich 1 % für die Nutzung der Rechenzentren.

